

**Uzin Utz SE**  
**Ulm**

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024  
und Lageberichts für das Geschäftsjahr  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024  
sowie Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers



**Rödl & Partner GmbH**

**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Friedrichstraße 6  
D-70174 Stuttgart  
Telefon +49 (711) 7819 14-0  
E-Mail [info@roedl.com](mailto:info@roedl.com)  
Internet [www.roedl.de](http://www.roedl.de)



**INHALTSVERZEICHNIS**

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom  
1. Januar bis 31. Dezember 2024

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

Anhang für das Geschäftsjahr vom  
1. Januar bis 31. Dezember 2024

Bestätigungsvermerk

Allgemeine Auftragsbedingungen



**Lagebericht, Jahresabschluss und Bestätigungsvermerk**

**Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024**



**LAGEBERICHT DER UZIN UTZ SE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR  
VOM 01. JANUAR 2024 BIS 31. DEZEMBER 2024**

<b>1. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS</b>	<b>2</b>
<b>Geschäftsmodell der Uzin Utz SE</b>	<b>2</b>
<b>Strategie und Ziele</b>	<b>4</b>
<b>Internes Steuerungssystem</b>	<b>6</b>
<b>Forschung und Entwicklung</b>	<b>8</b>
<b>2. WIRTSCHAFTSBERICHT</b>	<b>9</b>
<b>Wirtschaftliche Rahmenbedingungen</b>	<b>9</b>
<b>Gesamtaussage des Vorstands</b>	<b>12</b>
<b>Geschäftsverlauf</b>	<b>16</b>
<b>Wesentliche Ereignisse</b>	<b>19</b>
<b>Ertragslage</b>	<b>20</b>
<b>Vermögenslage</b>	<b>23</b>
<b>Finanzlage</b>	<b>25</b>
<b>Leistungsindikatoren</b>	<b>27</b>
<b>3. RISIKOMANAGEMENT UND INTERNES KONTROLLSYSTEM</b>	<b>29</b>
<b>Risikomanagementsystem</b>	<b>29</b>
<b>Chancen- und Risikolage</b>	<b>33</b>
<b>Gesamtaussage Vorstand</b>	<b>41</b>
<b>Compliance</b>	<b>41</b>
<b>Internes Kontrollsystem (IKS)</b>	<b>42</b>
<b>4. PROGNOSEBERICHT</b>	<b>45</b>
<b>Künftige gesamtwirtschaftliche Entwicklung</b>	<b>45</b>
<b>Künftige Entwicklung der Uzin Utz SE</b>	<b>51</b>
<b>Prognose Leistungsindikatoren</b>	<b>52</b>
<b>5. SONSTIGE ANGABEN</b>	<b>55</b>
<b>Berichterstattung</b>	<b>55</b>
<b>Vergütungsbericht</b>	<b>60</b>
<b>Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB</b>	<b>61</b>
<b>Forschungs- und Entwicklungstätigkeit</b>	<b>62</b>

## LAGEBERICHT DER UZIN UTZ SE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 01. JANUAR 2024 BIS 31. DEZEMBER 2024<sup>1</sup>

### 1. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

#### Geschäftsmodell der Uzin Utz SE

Als weltweit agierender Komplettanbieter im Bereich Boden unterstützen wir den professionellen Bodenleger in allen Aufgabenbereichen. Die klare Fokussierung auf die Kernkompetenz Boden ist unser weltweites Anliegen. So ist es uns möglich, umfassende Systemlösungen zu entwickeln, ohne dabei Kompromisse eingehen zu müssen. Von bauchemischen Produktsystemen und Oberflächenveredelungen bis hin zu Maschinen bieten wir unseren Kunden ein breites Sortiment für die Bodenbearbeitung. Unser Ziel ist es, den neuesten Stand der Technik und die Wünsche unserer Kunden optimal zu vereinen und dabei nachhaltig sowie wachstumsorientiert zu handeln. Um dies zu gewährleisten, stehen wir in ständigem Austausch mit Bodenlegern und anderen Verarbeitern unserer Produkte. Wir verstehen uns als Partner des Handwerks und als Innovationsmotor der Branche. Deshalb haben Forschung und Entwicklung einen hohen Stellenwert. Im Mittelpunkt steht dabei die Entwicklung wohngesunder und umweltverträglicher Bauprodukte. Die Unternehmensgruppe ist in 53 Ländern aktiv, davon in 20 Ländern mit eigenen Produktions- und/oder Vertriebsgesellschaften (Stand Dezember 2024). Unsere Geschäftsschwerpunkte liegen überwiegend in Deutschland und den übrigen europäischen Märkten sowie in Nordamerika. Darüber hinaus verfügen wir über asiatische Produktionsstätten in China und Indonesien.

An der Spitze der Konzernstruktur steht die Uzin Utz SE mit Sitz in Ulm. Da es sich bei der Uzin Utz SE um eine Europäische Gesellschaft handelt, unterliegt sie vorrangig den Regelungen der europäischen SE-VO (VERORDNUNG (EG) Nr. 2157/2001 des Rates vom 8. Oktober 2001 über das Statut der Europäischen Gesellschaft (SE) (ABl. L 294 vom 10.11.2001)) sowie dem nationalen SE-Ausführungsgesetz (SE-AG) vom 22. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3675). Inhaltlich findet über Verweisungen, insbesondere Art 9 Abs. 1 SE-VO, regelmäßig das nationale Aktiengesetz Anwendung. Um die Übersichtlichkeit der Darstellung zu wahren, wird in diesem Geschäftsbericht darauf

---

<sup>1</sup> Alle Vorjahreszahlen in Klammern. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird an einigen Stellen bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern ausschließlich die männliche Form verwendet. Entsprechende Bezeichnungen gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat lediglich redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

verzichtet, jeweils die vollständige Normenkette zu zitieren. Jede Bezugnahme auf Vorschriften des Aktiengesetzes versteht sich als Bezugnahme im Sinne der Verweisvorschriften des spezifischen SE-Rechts.

Die Uzin Utz SE nimmt die Aufgaben der Konzernführung wahr. Damit obliegt ihr neben der Forschung, Entwicklung, Produktion und dem Vertrieb von umweltfreundlichen und nachhaltigen Bauprodukten eine zentrale Führungs- und Verwaltungsfunktion. In jährlich stattfindenden internationalen Planungsgesprächen werden gemeinsam mit den Tochtergesellschaften strategische und nachhaltige Entscheidungen diskutiert, die der Konzernleitung eine fundierte Entscheidungsfindung ermöglichen. Strukturell werden die Gesellschaften wie folgt untergliedert:



Eine detaillierte Ansicht mit den Beteiligungsverhältnissen aller Gesellschaften kann im Anhang der Uzin Utz SE eingesehen werden.

Mit den sechs Marken UZIN, WOLFF, PALLMANN, arturo, codex und Pajarito bieten wir unseren Kunden ein über Jahrzehnte am internationalen Markt gewachsenes Boden-Know-how für die Neuverlegung, Renovierung und Werterhaltung von Bodenbelägen aller Art.

## Strategie und Ziele

### Unternehmensinterne Erfolgsfaktoren

Im Jahr 2024 wurden auch weiterhin die im Rahmen der Strategie „PASSION 2025“ gesetzten Ziele verfolgt. Die Orientierung an diesen Zielen schafft nachhaltiges und gesundes Wachstum durch Investitionen und das Engagement unserer weltweit tätigen Mitarbeiter. Unsere unternehmensinternen Erfolgsfaktoren basieren auf den folgenden vier Stoßrichtungen (4 P's), wobei in 2024 das Themenjahr zur Stoßrichtung Profit im Fokus stand:

- People
- Products & Services
- Planet
- Profit

Unser Anspruch ist es, in jedem dieser Bereiche das volle Potenzial auszuschöpfen, um uns und unsere Kunden auch in Zukunft zum Erfolg zu führen. Durch geeignete Förder- und Entwicklungsmaßnahmen möchten wir unsere Mitarbeiter motivieren und weiterbilden, um sie im Anschluss entsprechend ihrer Stärken im Unternehmen einsetzen zu können. In zunehmend internationaleren Teams werden die Voraussetzungen für ein innovatives Arbeitsumfeld geschaffen, wobei transparente Abläufe und der Austausch von Wissen über Länder- und Markengesellschaften hinweg wesentliche Elemente sind. Gemessen wird die Zielerreichung anhand der Weiterempfehlungsrate von Uzin Utz als Arbeitgeber durch die Mitarbeiter. Ein weiterer zentraler Aspekt der strategischen Ausrichtung People ist die Pflege der Beziehungen zu Kunden und Geschäftspartnern. Sie ist von elementarer Bedeutung, um auch in Zukunft nutzenorientierte Produkte und Dienstleistungen entwickeln zu können, die die Erwartungen unserer Kunden erfüllen und sogar übertreffen. Als international ausgerichtetes Unternehmen betreuen und unterstützen unsere lokalen Vertriebsteams Kunden auf globaler Ebene. Die enge Zusammenarbeit mit den Handwerkern ist dabei essenziell, um unseren Kunden die von uns angebotenen maßgeschneiderten Produkte und Dienstleistungen anbieten zu können. Im Bereich Products & Services, ist es unser Anspruch im Rahmen von PASSION 2025 zusätzliche Umsatzströme durch neue Produkte zu erzielen.

Nachhaltigkeit stellt einen weiteren essenziellen Aspekt der Unternehmenskultur der Uzin Utz SE dar. Im Rahmen dieser Ausrichtung werden die Themen Ressourcen und Umwelt

stärker in den Fokus gerückt. Das Ziel der Uzin Utz SE besteht darin, stetig einen noch größeren Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten und innerhalb der Branche eine Vorreiterrolle einzunehmen. Die Stoßrichtung Planet gibt deshalb vor, durch Maßnahmen wie Photovoltaikanlagen in den Werken, Energieeinsparungen und den Umbau des Fuhrparks auf Hybrid-/E-Autos die klimaschädlichen Emissionen zu reduzieren.

Um die Zukunftsfähigkeit und den Erfolg des Unternehmens langfristig zu sichern, ist die Digitalisierung eine wichtige Grundlage für die strategische Effizienz. Im Rahmen eines Vorprojekts, das Anfang 2024 abgeschlossen wurde, wurde sowohl der aktuelle digitale Reifegrad des Unternehmens als auch ein anzustrebender Zielzustand ermittelt. Darauf aufbauend wurden die notwendigen Schritte und Maßnahmen zur weiteren Digitalisierung definiert.

Die Kernmärkte der Unternehmensgruppe liegen in Deutschland, den Niederlanden und der Schweiz. Wachstumsmärkte stellen für Uzin Utz Großbritannien, USA und Frankreich dar. Neben unseren Kern- und Wachstumsmärkten wollen wir auch außerhalb dieser Regionen kontinuierlich wachsen und Marktanteile gewinnen. Dieses Ziel ist ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensstrategie PASSION 2025. Unser Fokus liegt jedoch nicht auf kurzfristiger Umsatzmaximierung, sondern auf nachhaltigem und gesundem Wachstum. Dies zeigt sich in der angestrebten EBIT-Marge im Konzern von mehr als 8 % im Jahr 2025.

### **Interne Organisation und Entscheidungsfindung**

Direkte Entscheidungswege und möglichst flache Hierarchien sind der Grundsatz der internen Unternehmensorganisation. Alle wesentlichen Entscheidungen werden in Abteilungs- und Bereichsgremien vorbereitet und mit einer Entscheidungsempfehlung an den jeweiligen Bereichsleiter bzw. Vorstand weitergegeben. Alle zustimmungspflichtigen Vorgänge trägt der Vorstand der Uzin Utz SE dem Aufsichtsrat zur Entscheidung vor.

## Internes Steuerungssystem

Die Uzin Utz SE möchte nachhaltig wachsen und erfolgreich wirtschaften. Zu diesem Zweck nutzen wir eine Vielzahl von Mechanismen und Kennzahlen, um bereichsspezifische Vorgänge abzubilden und messbar zu machen. Anhand dieser betrieblichen Kennzahlen legen wir Budget- und Unternehmensziele fest. Der Vorstand überwacht die Entwicklung im Unternehmen durch ein monatliches Berichtswesen, welches ihm eine direkte Reaktion auf aktuelle Geschäftsentwicklungen ermöglicht.

Über alle Bereiche hinweg stehen für uns die folgenden finanziellen Leistungsindikatoren im Mittelpunkt:

Kennzahlen	Ermittlung
Umsatz	Gesamtergebnisrechnung
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Gesamtergebnisrechnung
EBIT-Marge	EBIT / Umsatz
Eigenkapitalrendite	EBIT / Eigenkapital
Eigenkapitalquote	Eigenkapital / Bilanzsumme

Über den Umsatz und das EBIT kann die Leistungsfähigkeit analysiert werden.

Die EBIT-Marge stellt das Verhältnis von EBIT zu Umsatz dar. Sie weist aus, welcher Anteil des erwirtschafteten Umsatzes letztendlich ins operative Ergebnis überführt werden konnte. Bei Abweichungen ermöglicht eine detaillierte Aufgliederung der Ertrags- und Aufwandspositionen eine Ursachenanalyse. So können wir entsprechende Gegenmaßnahmen gezielt einleiten.

Mit Hilfe der Eigenkapitalrendite kann die Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals ermittelt werden. Die Eigenkapitalrendite ist der Quotient aus EBIT und dem Anfangsbestand des Eigenkapitals im jeweiligen Berichtsjahr. Sie stellt eine wichtige Kennzahl für unsere Aktionäre dar, da sie den Anlegern ermöglicht, die Rentabilität des eingesetzten Kapitals zu beurteilen und wird daher regelmäßig beobachtet.

Die Eigenkapitalquote ist ein Indikator für das Risiko und die Bonität eines Unternehmens. Eine hohe Eigenkapitalquote verringert das Insolvenzrisiko aus Überschuldung und Zahlungsunfähigkeit. Je höher die Eigenkapitalquote eines Unternehmens, desto höher ist seine finanzielle Stabilität sowie die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Vorrangiges Ziel der Kapitalsteuerung ist die Sicherstellung eines hohen Bonitätsratings und einer guten Eigenkapitalquote zur Unterstützung der Geschäftstätigkeit und zur Maximierung des Shareholder Value.

Wir verfolgen grundsätzlich das Ziel, die Eigenkapitalbasis nachhaltig zu sichern und eine angemessene Rendite auf das eingesetzte Kapital zu erwirtschaften. Das buchhalterische Kapital des Unternehmens fungiert hierbei als passives Steuerungskriterium, während Umsatz und EBIT als aktive Steuerungsgrößen herangezogen werden.

Der Anteil des Eigenkapitals beeinflusst die Eigenkapitalquote positiv und die Eigenkapitalrentabilität negativ.

Neben den finanziellen Leistungsindikatoren werden innerhalb des Unternehmens auch nicht-finanzielle Leistungsindikatoren verwendet:

Kennzahl	Ermittlung
Auslastung	Produktionsmenge / Kapazität
Neuheitsquote	Umsatz EE jünger 5 Jahre / Umsatz EE total
Gesundheitsquote	Tatsächlich geleistete Arbeitstage / Soll-Arbeitstage

Regelmäßig wird die Auslastung unserer Werke berechnet, um die Leistungsfähigkeit zu analysieren. So können Arbeitsabläufe optimiert werden.

Wir verstehen uns selbst als Innovator der Branche, weshalb es unerlässlich ist, unsere bestehenden Produkte weiterzuentwickeln, aber auch durch neue Produkte den Vorsprung gegenüber der Konkurrenz zu sichern. Aufgrund dieser gelebten Vorreiterposition stellt die Neuheitsquote für uns eine essentielle Kennzahl dar. Die Neuheitsquote berechnet sich anhand des Quotienten aus Umsätzen mit eigenen Erzeugnissen (EE), welche neuartige, noch nie dagewesene oder stark verbesserte Eigenschaften aufweisen, deren marketingtechnische Verwertung nachweisbar ist und die nicht älter als fünf Jahre sind, im Verhältnis zum Gesamtumsatz aller eigenen Erzeugnisse.

Die Gesundheitsquote gibt uns einen Überblick über die geleisteten Arbeitstage unserer Mitarbeiter. Sie wird mittels des Quotienten aus tatsächlich geleisteten Arbeitstagen und den Soll-Arbeitstagen ermittelt. Zusätzlich kann anhand der Gesundheitsquote ein Rückschluss auf die Mitarbeiterzufriedenheit gezogen werden.

## **Forschung und Entwicklung**

In der Bauchemiebranche sind Innovationen für die Wettbewerbsfähigkeit von entscheidender Bedeutung. Durch Innovationen können Trends im Hinblick auf Effizienz und Nachhaltigkeit gesetzt werden. Weltweit forschen die Produktionsgesellschaften kontinuierlich an umweltschonenden und wohngesunden Produkten mit sich ständig verbessernden Eigenschaften. Das F&E Headquarter am Standort Ulm nimmt hierbei eine Leitungs- und Koordinierungsfunktion ein. Bei der Forschung legen unsere Entwicklungsabteilungen ihren Fokus konsequent auf die Ansprüche und Anforderungen der Bodenleger und anderer Handwerker, die die Produkte verarbeiten. Durch neue Produkte werden weitere Marktfelder erschlossen und bestehende hinsichtlich ihrer Effizienz und Nachhaltigkeit verbessert.

Die Forschung und Entwicklung basiert dabei auf der Systematisierung der Planung, Durchführung und der Kontrolle zur Schaffung von Neuerungen, kurz Innovationsmanagement. Innovationsmanagement beschreibt einerseits das Auseinandersetzen mit dem technisch wirtschaftlichen Wandel, andererseits ist Innovationsmanagement die Grundlage für die Zukunftsfähigkeit im Wettbewerb.

Kennzahlen und Auswertungen aus dem Bereich Forschung und Entwicklung werden im Abschnitt „Forschungs- und Entwicklungstätigkeit“ erläutert.

## 2. WIRTSCHAFTSBERICHT

### Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das weltweite Wirtschaftswachstum im Jahr 2024 betrug gemäß dem im Januar 2025 veröffentlichten World Economic Outlook Update des International Monetary Funds (IMF) und der OECD 3,2 %. Die in 2023 verzeichnete Konjunkturdynamik in der Weltwirtschaft setzte sich im ersten Quartal 2024 fort. Während der IMF im Januar 2024 noch ein Wachstum von 3,1 % erwartete, wurde die Prognose im April auf 3,2 % leicht angehoben und blieb in den im Sommer und Herbst abgegebenen Vorhersagen für das globale Wirtschaftswachstum in 2024 unverändert. Demgegenüber nahm der IMF unterjährig Anhebungen der Prognose für die Vereinigten Staaten und Herabstufungen für andere fortgeschrittene Volkswirtschaften, insbesondere die großen europäischen Länder, darunter auch Deutschland, vor. In den Schwellen- und Entwicklungsländern führten Produktionsunterbrechungen und stockender Transport von Rohstoffen (insbesondere von Öl), Konflikte, zivile Unruhen und Extremwetterereignisse zu negativeren Einschätzungen. Die gestiegene Nachfrage nach Halbleitern und Elektronik, die durch erhebliche Investitionen der asiatischen Schwellenländer in Künstliche Intelligenz angetrieben wurden, stärkten das Wachstum und glichen entsprechende Abwärtskorrekturen aus. Trotz der unterschiedlichen Konjunktur- und Einkommensentwicklungen in den einzelnen Ländern und Sektoren bleibt die Weltwirtschaft robust. Die rückläufige Inflation wirkt sich positiv auf die Realeinkommen aus. Allerdings ist das Konsumklima in vielen Ländern nach wie vor schwächer als vor der Pandemie.

Europa ist in 2024 nach wie vor der wichtigste Absatzmarkt von Uzin Utz. Laut Europäischer Kommission erzielte die Europäische Union in 2024 ein BIP-Wachstum von 0,9 %. Das Euro-Währungsgebiet verzeichnet ein Wachstum von 0,8 %. Damit kehrt die EU-Wirtschaft nach einer längeren Phase der Stagnation zu einem leichten Wachstum zurück.

Markt	Wirtschaftswachstum in 2024	Schlüsselfaktoren
<b>Kernmärkte</b>		
Deutschland	-0,2 %	<ul style="list-style-type: none"> <li>Trotz steigender Reallöhne hielt die Konsumzurückhaltung der Verbraucher in 2024 an.</li> <li>Die Sparquote der Bundesbürger ist gestiegen. Sie lag im ersten Halbjahr 2024 bei 11,1 % und nahm damit sowohl im historischen als auch internationalen Vergleich (z.B. USA: 4,7 % in 2023) einen sehr hohen Wert an (Statistisches Bundesamt).</li> <li>Die Bauinvestitionen (-3,5 %) und Investitionen in Ausrüstungen wie Maschinen, Geräte und Fahrzeuge gingen gemäß Statistischem Bundesamt weiter zurück (-5,5 %).</li> <li>Der Außenhandel entwickelte sich schleppend. Die Exporte von Waren und Dienstleistungen sanken um 0,8 % (Statistisches Bundesamt).</li> <li>Die inländischen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich kontinuierlich verschlechtert (z.B. hohe Energiekosten, ein nach wie vor erhöhtes Zinsniveau,</li> </ul>

LAGEBERICHT DER UZIN UTZ SE

		<p>viel Bürokratie &amp; Regulierungen, höhere Unternehmensbesteuerung im internationalen Vergleich, Alterung der Gesellschaft/fehlende qualifizierte Fachkräfte, schleppender Digitalisierungsfortschritt und unsichere wirtschaftliche Aussichten).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein neuer Beschäftigungshöchststand (+0,2 % laut Statistischem Bundesamt) wurde erreicht, wobei die Dynamik am Jahresende zum Erliegen kam.</li> <li>• Politische Instabilität durch das Zerbrechen der Bundesregierung aus SPD, Grünen und FDP (Ampel-Koalition) am 6. November 2024.</li> </ul>
Niederlande	+0,9 %	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die niederländische Konjunktur kühlte sich ab.</li> <li>• Die Inflation geht langsam zurück, bleibt jedoch mit 3,2 % gemäß Europäischer Kommission und OECD im Jahr 2024 auf hohem Niveau.</li> <li>• Laut EUROCONSTRUCT stiegen die Lohnkosten um 6,4 %.</li> <li>• Nach einem Rückgang im ersten Halbjahr verzeichnete der private Konsum in der zweiten Jahreshälfte eine Steigerung, die auf ein starkes Reallohnwachstum zurückzuführen ist.</li> <li>• Die Arbeitslosenquote entwickelte sich mit 3,7 % gemäß OECD stabil. Es gibt mehr offene Stellen als Arbeitslose.</li> <li>• Aufgrund verbesserter Finanzierungsbedingungen und zunehmender öffentlicher Investitionen wurde ein Investitionswachstum verzeichnet.</li> <li>• Der Regulierungsdruck ist gestiegen.</li> </ul>
Schweiz	+0,9 %	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Inflationsdruck sinkt weiterhin deutlich. Dies führt zur Aufwertung des Schweizer Frankens.</li> <li>• Die Schweizerische Nationalbank (SNB) lockerte die Geldpolitik und senkte den Leitzins zum vierten Mal in 2024, auf 0,5 % im Dezember (SNB).</li> <li>• Die Auftragslage ist schwach und industrielle Produktionskapazitäten sind unterausgelastet.</li> <li>• Das Wachstum wird durch die Investitionsschwäche gehemmt, während die Pharmaindustrie für Impulse sorgt.</li> <li>• Die Exportindustrie leidet unter mangelnder ausländischer Nachfrage, der starke Schweizer Franken bremst die Exportwirtschaft.</li> <li>• Sowohl der private Konsum als auch die öffentlichen Konsumausgaben stützen die wirtschaftliche Entwicklung.</li> <li>• Der Arbeitsmarkt entwickelte sich solide. Die Arbeitslosenquote im Jahr 2024 beträgt gemäß Staatssekretariat für Wirtschaft SECO 2,4 %.</li> <li>• Die Reallöhne steigen nach zwei Jahren des Rückgangs.</li> </ul>
<b>Wachstumsmärkte</b>		
Großbritannien	+0,9 %	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemessen am Verbraucherpreisindex (VPI) sank die Gesamtinflationsrate mit 1,7 % im September 2024, getrieben durch niedrigere Benzinpreise sowie Flugtarife, auf den niedrigsten Stand seit April 2021 gemäß EUROCONSTRUCT.</li> <li>• Erstmals seit 2020 senkte die Bank of England die Leitzinsen im August und November 2024 um jeweils 0,25 Prozentpunkte auf 4,75 % zum Jahresende (CEIC Data).</li> <li>• Die Senkung des Leitzinses wurde durch die nachlassende Inflation im Dienstleistungssektor und den Rückgang des weltweiten Ölpreises beeinflusst.</li> <li>• Die Arbeitslosenquote bewegt sich weiterhin auf niedrigem Niveau, nahm jedoch zum Ende des Jahres 2024 zu und stieg laut OECD auf 4,2 % in 2024.</li> <li>• Der Lohnanstieg verlangsamt sich, wobei der inländische Preisdruck durch Lohn erhöhungen bestehen bleibt.</li> <li>• Fachkräftemangel besteht nach wie vor bei bestimmten Berufsgruppen wie Ingenieuren und Finanzfachleuten.</li> </ul>
USA	+2,8 %	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der private Konsum wächst weiterhin solide (+ 2,7 % in 2024 gemäß OECD), unter anderem durch reale Lohnzuwächse.</li> <li>• Die Investitionen sind in einigen Sektoren stark gewachsen, unterstützt durch die in den letzten Jahren erlassenen neuen industriepolitischen Maßnahmen.</li> <li>• Auch dank des Rückgangs der Energiepreise, entspannt sich die Inflation spürbar.</li> <li>• Die Kombination aus fallender Inflation bei gleichzeitig starkem Wachstum ist unter anderem auf einen Anstieg der Einwanderung und eine Steigerung der Arbeitsproduktivität zurückzuführen.</li> <li>• Der Leitzins wurde erstmalig seit vier Jahren durch die US-Notenbank Federal Reserve im September 2024 gesenkt, um 0,5 Prozentpunkte (LBBW).</li> <li>• Die zweite und dritte Leitzinssenkung folgte im November und Dezember um jeweils 0,25 Prozentpunkte auf 4,5 %, als weitere Reaktion auf die abnehmende Inflation (LBBW).</li> <li>• Die US-Wirtschaft ist nahe an der Vollbeschäftigung, die niedrige Arbeitslosenquote gemäß OECD beträgt 4,0 %.</li> </ul>

LAGEBERICHT DER UZIN UTZ SE

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das große Leistungsbilanzdefizit angesichts eines starken Dollars spiegelt teilweise die starke Inlandsnachfrage wider.</li> </ul>
Frankreich	+1,1 %	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die wirtschaftliche Entwicklung bleibt schleppend, insbesondere aufgrund des erheblichen Investitionsrückgangs.</li> <li>• Der Zinsanstieg der vergangenen Jahre beeinflusst vor allem die Investitionen der Unternehmen negativ (-0,6 % in 2024 laut EUROCONSTRUCT).</li> <li>• Der insgesamt schwache private Konsum in 2024 (+0,8 % gemäß OECD) profitierte im dritten Quartal vorübergehend von einem Anstieg aufgrund der Olympischen Spiele.</li> <li>• Die Auslandsnachfrage ist das zweite Jahr in Folge der wichtigste Treiber für das BIP, auch anhaltende öffentliche Ausgaben stützen das Wachstum.</li> <li>• Der Regierungschef Barnier wurde am 04. Dezember, nach drei Monaten Amtszeit, durch ein Misstrauensvotum in der französischen Nationalversammlung gestürzt. Die politische Instabilität lähmt Europa und dessen zweitgrößte Volkswirtschaft.</li> <li>• Die Arbeitslosenquote stieg von 7,3 % in 2023 auf 7,4 % (OECD) und bewegte sich auf gleichbleibend hohem Niveau.</li> </ul>

\* Wirtschaftswachstum gemäß IMF, World Economic Outlook Update, January 2025 und Staatssekretariat für Wirtschaft SECO, Konjunkturprognosen, 17.12.2024

## Gesamtaussage des Vorstands

Die Bautätigkeit in den 19 EUROCONSTRUCT-Ländern geht im Jahr 2024 gemäß den Ergebnissen der 98. EUROCONSTRUCT-Konferenz um 2,4 % zurück. Gegenüber der vorhergehenden Prognose der 97. EUROCONSTRUCT-Konferenz, stellt dies eine leichte Aufwärtskorrektur um 0,3 Prozentpunkte dar. Dennoch wird das Jahr 2024, nach einem erstmaligen Rückgang des Wachstums in 2023, als das schwierigste für die Baubranche seit 2020 beurteilt. Die größte Herausforderung für die europäische Bauwirtschaft stellte der deutliche Rückgang des Wohnungsneubaus dar, der in 2024 um 9,1 % zurückging. Hohe Immobilienpreise, nach wie vor hohe – wenn auch sinkende – Zinssätze und hohe Baukosten sind die Hauptfaktoren, welche die Entwicklung des Sektors hemmen.

Markt	Entwicklung Bau- branche 2024	Schlüsselfaktoren
<b>Kernmärkte</b>		
Deutschland	-2,8 %	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das größte Minus verzeichnete der <b>Wohnungsbau</b> mit einem Rückgang von 5,1 % gemäß dem Institut der deutschen Wirtschaft. Die Investitionen in diesem Bereich gingen das vierte Jahr in Folge zurück.</li> <li>Deutlicher Einbruch des <b>Wohnungsneubaus</b> trotz positiver Rahmenbedingungen wie Wohnungsknappheit in den Ballungsräumen bei gleichzeitig starker Zuwanderung und verbesserten Abschreibungsmöglichkeiten. Gründe dafür sind hohe Finanzierungskosten, hohe Baukosten durch ein nach wie vor hohes Preisniveau bei Baumaterial und umständliche Regulierungen sowie eine deutlich reduzierte Neubauförderung.</li> <li>Das <b>Ausbaugewerbe</b> musste Produktionsrückgänge hinnehmen.</li> <li>Im <b>Nichtwohnungsbau</b> gehen die Investitionen mit 1,5 % vergleichsweise moderat zurück. Die <b>öffentlichen Bauinvestitionen</b> entwickeln sich positiv. Im <b>gewerblichen Bau</b> ist dagegen von einem Rückgang i. H. v. 2,8 % auszugehen (Institut der deutschen Wirtschaft).</li> <li>Steigerung im <b>Tiefbau</b> durch Modernisierung und Neubau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken sowie Leitungen.</li> <li>Aufgrund der Preisberuhigung einzelner Baumaterialien und des hohen Niveaus der Baupreise lag die Preissteigerung laut dem Hauptverband der Deutschen Bauindustrie im Jahresdurchschnitt 2024 bei 2,6 % (2023: 7,4 %).</li> </ul>
Niederlande	-2,4 %	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Bauindustrie schrumpfte in 2024 zum ersten Mal seit 2013.</li> <li>Im zweiten und dritten Quartal 2024 wuchs das Bauvolumen um 1,4 % bzw. 0,6 % im Vergleich zum Vorquartal. Jedoch konnte der starke Rückgang laut ING Research im ersten Quartal 2024 (-2,9 %) hierdurch nicht ausgeglichen werden.</li> <li>Der <b>Neubau</b> von Wohnungen litt unter den zuvor zurückgegangenen Baugenehmigungen und sinkenden Verkäufen im Jahr 2023. Dem Einbruch um 7,0 % im Jahr 2023 folgt in 2024 ein weiterer Rückgang um 5 % (EUROCONSTRUCT).</li> <li>Im Bereich der <b>Wohnungsrenovierung und -instandhaltung</b> steigt die Wertschöpfung in 2024 um rund 2 % (EUROCONSTRUCT).</li> <li>Die Aufträge der Bauunternehmen im <b>Gewerbebau</b> haben in 2024 nur wenig zugenommen. Die Baugenehmigungen für Gewerbegebäude sind leicht gestiegen, aber die Erholung bleibt schwach und wechselhaft. Darüber hinaus verschieben Unternehmen durch das schwache Wirtschaftswachstum und damit verbundene Überkapazitäten sowie die unsichere geopolitische Lage Investitionen in neue Gewerbegebäude.</li> <li>Der Rückgang der <b>Neubauten im Industriebau</b> beträgt in 2024 fast ein Viertel. Der Großteil der anderen Nichtwohnungsbausektoren (z.B. Gebäudebau im Gesundheitswesen, Bürogebäude, etc.) entwickelte sich ebenfalls rückläufig, wenn auch weniger stark als die Industrie, sodass der <b>Neubau von Nichtwohngebäuden</b> im Jahr 2024 gemäß EUROCONSTRUCT um 8 % zurückgeht.</li> <li>Die Baumaterialpreise sind in 2024 nach den hohen Anstiegen während der Covid- und Energiekrise leicht gesunken.</li> </ul>

LAGEBERICHT DER UZIN UTZ SE

		<ul style="list-style-type: none"> <li>Die höheren Baukosten resultieren aus den Lohnkosten, die Ende 2024 durchschnittlich um fast 9% zum Vorjahr gestiegen sind (ING Research).</li> <li>Die Rentabilität des Großteils der Bauunternehmen ist gestiegen oder zumindest auf gleichbleibendem Niveau.</li> </ul>
Schweiz	+0,9 %	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die <b>Baupreise im Hochbau</b> sind um 0,4 % von Oktober 2023 bis Oktober 2024 angestiegen laut Schweizer Bundesamt für Statistik.</li> <li>Das Preisniveau bleibt im Vergleich zur Vorpandemiezeit erhöht, die Baupreise sind Stand Oktober 2024 rund 15,3 % höher als Ende 2020 (Wüest Partner).</li> <li>Aufgrund von vier Leitzinssenkungen der Schweizerischen Nationalbank (SNB) haben sich die Finanzierungskosten deutlich reduziert.</li> <li>Der stetige Anstieg der Mieten untermauert die Attraktivität von Immobilieninvestitionen.</li> <li>Ein leichter Anstieg der <b>Hochbauinvestitionen</b> (real betrachtet) in 2024 um 1,2 % wurde gemäß Wüest Partner verzeichnet (<b>Neubau</b>: +0,4 %; <b>Umbau</b>: +2,6 %).</li> <li>Die stark wachsende Bevölkerung in der Schweiz (2023: 1,7 %, u.a. bedingt durch die Zuwanderung aus der Ukraine; 2024: 1,0 % gemäß EUROCONSTRUCT) verschärft in Kombination mit der geringen Neubautätigkeit den Nachfrageüberhang auf dem Wohnungsmarkt.</li> <li>Anstieg der <b>realen Nichtwohnbauinvestitionen</b> um 1,3 % (EUROCONSTRUCT).</li> <li>Die Bauinvestitionen für Industrie-, Geschäfts- und Bürogebäude sind weiterhin gedämpft. Unterstützt wird der Nichtwohnungsbaumarkt durch neue Impulse von Infrastrukturbauprojekten im Gesundheits- und Bildungsbereich.</li> </ul>
<b>Wachstumsmärkte</b>		
Großbritannien	-0,8 %	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der <b>gesamte Wohnungsbausektor</b> geht um 1,5 % gemäß EUROCONSTRUCT zurück.</li> <li>Die Renovierung von Wohngebäuden hat sich in den letzten Jahren besser entwickelt als der Neubau. Es gibt jedoch Anzeichen für eine Abschwächung mit einem Rückgang von 2 % im zweiten und weiteren Einbußen im dritten Quartal 2024. Der Anstieg der <b>Renovierungsarbeiten</b> beträgt 2,7 % in 2024 (EUROCONSTRUCT).</li> <li>Rückgang des <b>Wohnungsneubaus</b> um weitere 5,9 % laut EUROCONSTRUCT (2023: -12 %).</li> <li>Die <b>Gesamtleistung im Nichtwohnbau</b> verzeichnet in 2024 ein Wachstum von knapp unter 1 %, nach einem Anstieg um 7,8 % in 2023 (EUROCONSTRUCT). Das geringe Wachstum, sowohl bei den Neubauten als auch bei den Renovierungen, ist auf den nachlassenden wirtschaftlichen Gegenwind und eine leichte Belebung der Investitionen aufgrund niedrigerer Kreditkosten zurückzuführen.</li> <li>Im britischen EUROCONSTRUCT-<b>Industriebausektor</b> wird 2024 ein mäßiges Wachstum von 5,1 % verzeichnet.</li> <li>Das nach wie vor angespannte Kreditumfeld ist einer der Hauptfaktoren, der die Aktivität im britischen Bausektor einschränkt.</li> </ul>
USA	+6,0 %	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Royal Institution of Chartered Surveyors (RICS)-Gesamtindex für die Stimmung im Baugewerbe stieg in Q4 2024 deutlich an und erreichte wieder einen Wert von +40; verglichen mit +19 im dritten Quartal und +25 im vorangegangenen Erhebungszeitraum.</li> <li>Die Neugeschäftsanfragen entwickelten sich im Jahr 2024 positiv und erreichten in Q4 2024 das beste Ergebnis seit dem ersten Quartal 2022 (RICS).</li> <li>Im Sektor <b>Wohngebäude</b> wurde gemäß FMI Corp in 2024 insgesamt ein Wachstum von 5 % verzeichnet. Davon erzielten die Einfamilienhäuser eine Steigerung um 6 %, Mehrfamilienhäuser einen Rückgang um 7 % und Instandhaltung und Modernisierung eine Steigerung um 9 %.</li> <li>Das Wachstum bei <b>Nichtwohngebäuden</b> betrug 7 %, während der <b>Tiefbau Sektor</b> ein Plus von 8 % aufwies (FMI Corp).</li> <li>Die Gewinnspanne entwickelte sich in Q4 2024 leicht positiv (+4 %), während in den beiden vorangegangenen Quartalen jeweils negative Ergebnisse von -13 % verzeichnet wurden (RICS).</li> <li>Der Fachkräftemangel bleibt das größte Hemmnis der Verwirklichung von Bauentwicklungsplänen.</li> </ul>
Frankreich	-4,6 %	<ul style="list-style-type: none"> <li>Eine starke Rezession herrschte in der Baubranche im Jahr 2024.</li> <li>Durch Bauverzögerungen, Inflation und hohe Zinsen brach die <b>Wohnungsneubautätigkeit</b> im Jahr 2024 um 21,9 % ein (Fédération Française du Bâtiment).</li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die französische Regierung hat infolgedessen eine Reihe von Maßnahmen angekündigt, um den Sektor zu stärken, darunter die Ausdehnung des PTZ (zero-interest loan) auf ganz Frankreich. Nach Angaben des Wohnungsbauministeriums soll dies den Bau von 15.000 zusätzlichen Wohnungen bis 2025 fördern.</li> <li>• Die Errichtung von <b>Nichtwohngebäuden</b> ging gemäß der Fédération Française du Bâtiment um 7,4 % zurück. Mit Ausnahme der öffentlichen Gebäude, die stabil blieben und von staatlichen Aufträgen profitierten, entwickelten sich alle Segmente stark rückläufig.</li> <li>• Büro- und Lagergebäude verzeichneten den stärksten Rückgang in einem Umfeld, in dem die regulatorischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Neubauten ungünstig sind.</li> <li>• Lediglich die <b>Instandhaltungen und Modernisierungen</b> stiegen mit 1,2 % im Volumen (Fédération Française du Bâtiment).</li> <li>• Der Beschäftigungsrückgang im Jahr 2023 verschärfte sich in 2024, vor allem aufgrund von Arbeitskräftemangel, noch weiter.</li> </ul>
--	--	--

\* Entwicklung der Baubranche gemäß 98th EUROCONSTRUCT Summary Report, Winter 2024, S. 42 und 2025 North American Engineering and Construction Industry Overview, First Quarter Edition, S. 38

Die Absatzmärkte in den Kern- und Wachstumsländern gestalteten sich auch im Jahr 2024 sehr herausfordernd. In den Kernländern Deutschland und Niederlande sowie in den Wachstumsländern Großbritannien und Frankreich nahm die Bauleistung ab. Der Markt in der Schweiz und dem Wachstumsland USA erfüllten ihre Erwartungen und konnten trotz der zum Teil schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen ein Wachstum verzeichnen. Aufgrund des schwierigen Marktumfelds war es nicht möglich, an die Umsätze des Vorjahres anzuknüpfen. Insgesamt reduzierten sich die Umsatzerlöse der Uzin Utz SE im Vergleich zu 2023 um 2,2 % und betrugen im Jahr 2024 171.335 TEUR (175.231).

Im Jahr 2024 konnte die Uzin Utz Aktie ihre Verluste aus dem Vorjahr vollständig ausgleichen und verzeichnete einen Kursgewinn von etwa 8,6 %. Zu Beginn des Jahres stieg die Nachfrage nach der Aktie, was zu deutlichen Kursgewinnen führte. Diese Entwicklung wurde durch die Aussicht auf sinkende Zinsen im Euroraum und in den USA unterstützt. Nach einem vorübergehenden Tief, erreichte die Aktie bis zur Jahresmitte ihr Jahreshoch, reduzierte sich daraufhin jedoch aufgrund von Rezessionsängsten, Sorgen um Eskalationen im Nahen Osten und geplatzten Devisenspekulationen wieder. Dank anhaltender Zinssenkungshoffnungen und einer robusten Konjunktur in den USA entwickelte sich die Aktie trotz der schwachen Baukonjunktur im Inland im Verlauf wieder positiv. In den vergangenen fünf Jahren hat die Aktie stichtagsbezogen einen Wertverlust von 17,6 % verzeichnet.

Trotz des Umsatzrückgangs gelang es der Uzin Utz SE aufgrund Kostenoptimierung und einer Entspannung auf dem Beschaffungsmarkt mit einem EBIT von 5.394 TEUR (4.688), im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung von rund 15,1 % zu erzielen. Neben den absolut wie relativ gesunkenen Materialaufwendungen trugen auch geringere Logistikkosten im Vergleich zum Vorjahr zu der Kostenreduktion bei. Weitere Details können dem Abschnitt „Ertragslage“ entnommen werden.

Wir sind stolz darauf, dass unsere Mitarbeiter trotz der anhaltenden und der neuen Herausforderungen aktiv an der Erreichung unserer ambitionierten Ziele arbeiten. Dadurch sind wir auch weiterhin in der Lage, die hohe Produkt- und Servicequalität zu gewährleisten. Wir verstehen uns als Innovator und einer der führenden Anbieter innerhalb unserer Branche. Aus diesem Grund ist es von entscheidender Bedeutung, Wachstumspotenziale auszubauen, um weiterhin weltweit erfolgreich und nachhaltig wirtschaften zu können. Es ist uns hierbei wichtig, auf nachhaltiges und gesundes Wachstum zu setzen, um stetig neue Marktanteile zu realisieren. Wesentliche Bestandteile dieser Strategie sind, neben unseren engagierten Mitarbeitern, die Investitionen in die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit an den globalen Standorten.

Als traditionsreiches Familienunternehmen verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz der Nachhaltigkeit, der in unserer langjährigen Unternehmenskultur verankert ist. Neben ökonomischen und ökologischen Aspekten legen wir ebenfalls großen Wert auf soziale Faktoren. Diese gelebten Werte ermöglichen es uns, auch in Zeiten schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen, Arbeitsplätze zu sichern und bedarfsorientiert neue Stellen zu schaffen. Im Fokus steht stets der vertrauensvolle Umgang mit den Kunden und Partnern, um für diese einen relevanten Mehrwert generieren zu können.

Der Vorstand der Uzin Utz SE bewertet die Entwicklungen im Berichtsjahr 2024, vor dem Hintergrund der herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, als positiv. Trotz des rückläufigen Wachstums der Baubranche in den Kernländern Deutschland und Niederlande sowie den Wachstumsländern Großbritannien und Frankreich, konnte die Uzin Utz SE Umsatzerlöse erzielen, die nahezu das starke Niveau des Vorjahres erreichen. Zudem wurde ungeachtet des rückläufigen Umsatzes eine EBIT-Marge in Höhe von 3,1 % (2,7) erzielt. Die im Geschäftsbericht 2023 abgegebene Prognose für die Entwicklung der EBIT-Marge (leichter Rückgang) konnte somit übertroffen werden.

## **Geschäftsverlauf**

### **Absatz**

Im Berichtsjahr konnten die Absatzmengen bei Preisen knapp unter dem Niveau des Vorjahres leicht gesteigert werden. Detaillierte Informationen zu diesen Angaben sind im Abschnitt „Ertragslage“ dargestellt.

Im Bereich der Ausgangslogistik konnte im Jahr 2024 eine deutliche Reduzierung der Transportkosten für Deutschland erzielt werden. Dies wurde durch den erfolgreichen Abschluss und die Umsetzung einer bereits Ende 2023 initiierten Ausschreibung der Transporte für ganz Deutschland erreicht. Die garantierten Preise gelten bis Ende 2025. Im Rahmen der Ausschreibung wurde auch die Anzahl der Spediteure von zwei auf drei erhöht, um die Transportkapazitäten zu erweitern und die Lieferleistung trotz des anhaltenden Fahrermangels sicherzustellen. Damit ist die termingerechte Zustellung aller Sendungen auch bei einem möglichen Wirtschaftsaufschwung im Jahr 2025 gewährleistet. Durch den Rückgang des Transportaufkommens im Jahr 2024 wurden die Auswirkungen des Fahrermangels abgemildert.

### **Beschaffung und Produktion**

Um den Anforderungen an Kapazitätserweiterung und Flexibilität gerecht zu werden, wurden im Berichtsjahr zentrale Maßnahmen und Optimierungen am Standort Ulm umgesetzt. Zur Erhöhung der Kapazität und Flexibilität bei der Temperierung von Rohstoffen wurden für die Klebstoffproduktion neue Wärmekammern installiert. Diese Wärmekammern basieren auf einem hybriden Beheizungskonzept und verfügen über einen deutlich höheren Wärmedämmstandard als die bisherigen Anlagen. Dadurch konnten neben der Kapazitätssteigerung auch deutliche Einsparungen beim Energieverbrauch realisiert werden. Zudem wurde Ende des Jahres eine neue Mischanlage für besonders hochviskose Produkte in Betrieb genommen. Dieser Planetendissolver ermöglicht die rationelle Herstellung insbesondere von speziellen Fliesenklebern, Fugenmörteln sowie Spezialklebstoffen. Im Trockenmörtelwerk wurde eine neue Anlage zur Trennung der Rückmehle in drei Fraktionen in Betrieb genommen. Diese ermöglicht eine deutliche Reduzierung der zu entsorgenden Anteile, wobei zwei der drei Fraktionen regelmäßig intern weiterverarbeitet werden. Der zum Ende des Vorjahres durchgeführte Releasewechsel des Prozessleitsystems der gesamten Produktionsanlage ermöglichte in diesem Jahr weitere Optimierungsmaßnahmen an den verschiedenen Prozessschritten zu identifizieren und schrittweise umzusetzen. Hierdurch konnte die Leistung der beiden Hauptmischanlagen im Laufe des Jahres sukzessive gesteigert werden.

Das Geschäftsjahr 2024 war geprägt von einer sehr guten Versorgungslage im Bereich Rohstoffe, Verpackungen und Handelswaren. Die Märkte waren überwiegend sehr ruhig und die bestellten Waren konnten termingerecht sowie problemlos geliefert werden. Es gab keine Lieferengpässe und die Preise stabilisierten sich auf einem zufriedenstellenden Niveau. Im vergangenen Jahr war jedoch zu beobachten, dass über verschiedene Nachrichtendienste vermehrt Meldungen über die Reduzierung oder teilweise Stilllegung von Produktionskapazitäten für Rohstoffe verbreitet wurden. Diese Entwicklungen werden in den nächsten Monaten sehr genau überwacht.

Im Jahr 2024 wurde die Uzin Utz SE im Rahmen eines Zertifizierungsaudits nach DIN ISO 9001 und DIN ISO 14001 zertifiziert. Ziel dieses systematischen Qualitätsmanagements ist die kontinuierliche Verbesserung der Unternehmensleistung, die der Uzin Utz SE umfassend bescheinigt wurde.

Nachhaltigkeit spielt für uns auch im Bereich der Entsorgung weiterhin eine entscheidende Rolle. Durch eine eigene Entsorgungsabteilung bei der Uzin Utz SE wird der Anspruch nach ökonomischer Effizienz, verbunden mit ökologischer und sozialer Verantwortung, gewährleistet. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort Ulm werden in digitalen Schulungen für den fachgerechten und nachhaltigen Umgang im Bereich Entsorgung sensibilisiert. Diese Standards werden an verbundene Konzernunternehmen weitergegeben.

Die Uzin Utz SE produzierte im Geschäftsjahr 2024 am Produktionsstandort in Ulm für die Marken UZIN und codex. Die Gesamtauslastung am Standort Ulm lag bei rund 91,2 % und stieg aufgrund der Einführung einer neuen Spachtelmasstechnologie und konzerninternen Mengenverlagerungen um rund 8,4 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr (82,8).

## **Personal**

Die Anzahl der Mitarbeiter der Uzin Utz SE ohne Auszubildende und ohne Geschäftsführung stieg im Jahresdurchschnitt auf 488 (471). Zusätzlich wurde 30 (26) jungen Menschen eine Ausbildung ermöglicht. Damit konnten wir unser Ausbildungsangebot erneut auf hohem Niveau halten und jungen Menschen eine Zukunftsperspektive bieten. Zugleich bietet die unternehmensinterne Ausbildung die Chance, Fachpersonal selbst zu entwickeln und so dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Der Frauenanteil in der Uzin Utz SE lag bei 34 % (34) nach Köpfen. In Führungspositionen betrug der Frauenanteil 25 % (21) im Berichtsjahr; dieser bemisst sich nach Anzahl der Frauen in Team-, Abteilungs- und Bereichsleiterpositionen sowie im Vorstand.

Für den Frauenanteil in den ersten beiden Führungsebenen hat der Vorstand am Standort Ulm Zielgrößen bis zum 30. Juni 2027 festgelegt. In der ersten Führungsebene (Bereichsleiter) wurde ein Anteil von 11,1 % (Zielquote: 15,0 %), in der zweiten Ebene (Abteilungsleiter) ein Anteil von 27,1 % (Zielquote: 25,0 %) erreicht. Die vorliegenden Zahlen zeigen eine Steigerung beider Quoten im Vergleich zum Vorjahr. Auf der ersten Führungsebene wurde die Zielquote somit nicht erreicht. Auf der zweiten Ebene konnte man durch die Steigerung der Quote das gesetzte Ziel erfüllen.

Die Zielquote für den Vorstand wurde auf 0 % bis zum 30. Juni 2027 festgesetzt. Die Erklärung zur Unternehmensführung ist auf der Internetseite [www.uzin-utz.com](http://www.uzin-utz.com) (Investoren - Corporate Governance - Erklärung zur Unternehmensführung 2025) zu finden.

Für den Aufsichtsrat wurde vom Aufsichtsrat eine Zielgröße für den Frauenanteil von 16,67 % bis zum 30. Juni 2027 festgelegt. Diese wird durch die Bestellung von Amelie Klußmann und Michaela Aurenz Maldonado als Mitglieder des Aufsichtsrats erreicht bzw. überschritten (33,3 %).

## **Wesentliche Ereignisse**

Mit Wirkung zum 29. Februar 2024 wurden 25,1 % der Anteile an der österreichischen Firma FP Floor Protector GmbH erworben. Diese Entscheidung ist ein strategischer Schritt zur Stärkung und Erweiterung der Technologieführerschaft im Bereich des bodenlegenden Handwerks.

Mit dem Kickoff-Termin und offiziellen Startschuss für unseren Umstieg von dem bestehenden Enterprise Resource Planning (ERP) System auf eine neue Lösung, wurde im Mai 2024 der Grundstein für eine erfolgreiche digitale Transformation gelegt. Durch die frühzeitige Einbindung der internationalen Standorte, ein konsequentes Change Management und eine klare Prozessstruktur des Prozesshauses soll dieses Projekt Uzin Utz in eine neue Entwicklungsphase führen und den nachhaltigen Erfolg der Unternehmensgruppe gewährleisten.

Auf dem Betriebsgelände der Uzin Utz Immobilienverwaltungs GmbH, Ulm wurde das Verwaltungsgebäude saniert und renoviert. Seit Herbst 2024 stehen dort Büroarbeitsplätze für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung, die bisher in extern angemieteten Räumen untergebracht waren. Auch die dortigen Lagerhallen werden überwiegend von der Uzin Utz SE genutzt, so dass extern angemietete Logistikflächen aufgelöst werden konnten.

Im Jahr 2024 fanden erneut Ausschüttungen bzw. Gewinnzuweisungen an die Uzin Utz SE statt. Im Detail schüttete die Uzin Utz Tools GmbH & Co. KG 1.061 TEUR (892), die Pallmann GmbH 1.500 TEUR (3.500), die codex GmbH & Co. KG 3.736 TEUR (2.767), die Uzin Utz Nederland B.V. 4.000 TEUR (2.406), die Sifloor AG 1.062 TEUR (1.066), die Uzin Utz Schweiz AG 1.066 TEUR (1.046), die Uzin Polska Produkty Budowlane Sp.zo.o. 800 TEUR (350), die Uzin Utz Česká republika s.r.o. 317 TEUR (329), die Uzin Utz Slovenija d.o.o. 300 TEUR (250), die Uzin Utz United Kingdom Ltd. 362 TEUR (140), die Uzin Utz Construction Materials (Shanghai) Co. Ltd. 270 TEUR (0), die Uzin Utz Belgie N.V. 55 TEUR (65), die Uzin Utz France SAS 2.309 TEUR (2.437) und die Uzin Utz Polska Sp.zo.o. 250 TEUR (0) aus. In Summe führte dies zu Beteiligungserträgen in Höhe von 17.087 TEUR (15.248).

## Ertragslage

Die Berichterstattung erfolgt in TEUR. Durch die Erstellung des Abschlusses in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen, da die Berechnungen der Einzelposten auf Zahlen in EUR basieren.

Ertragslage Uzin Utz SE	2024		Vorjahr	
	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	171.335	99,8	175.231	100,8
Bestandsveränderung	267	0,2	-1.373	-0,8
<b>Gesamtleistung</b>	<b>171.602</b>	<b>100,0</b>	<b>173.858</b>	<b>100,0</b>
Materialaufwand	85.261	49,7	92.265	53,1
<b>Rohertrag</b>	<b>86.341</b>	<b>50,3</b>	<b>81.593</b>	<b>46,9</b>
Sonstige betriebliche Erträge	1.349	0,8	1.503	0,9
Personalaufwand				
Löhne und Gehälter	36.074	21,0	34.745	20,0
Soziale Abgaben	6.778	3,9	6.250	3,6
Abschreibungen	4.841	2,8	4.495	2,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	34.541	20,1	32.832	18,9
Sonstige Steuern	63	0,0	86	0,0
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>5.394</b>	<b>3,1</b>	<b>4.688</b>	<b>2,7</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>11.786</b>	<b>6,9</b>	<b>14.544</b>	<b>8,4</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>17.180</b>	<b>10,0</b>	<b>19.233</b>	<b>11,1</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.922	1,7	2.161	1,2
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>14.258</b>	<b>8,3</b>	<b>17.072</b>	<b>9,8</b>

Der Umsatz der Uzin Utz SE sank im Berichtsjahr auf 171.335 TEUR und lag um 2,2 % unter dem Vorjahr (175.231). Hierbei liegen die Umsätze innerhalb Deutschlands unter dem Vorjahresniveau. Mit einem Umsatz von 99.496 TEUR betrug der Rückgang 1,6 % im Vergleich zum Vorjahr (101.072).

Die Auslandsumsätze lagen mit 71.839 TEUR um 3,1% unter Vorjahresniveau (74.158).

Der Anteil der Umsätze, der nicht in Euro fakturiert wurde, lag im Jahr 2024 mit 29.952 TEUR (31.837) bei 17,5 % (18,2).

Daneben beeinflussten realisierte und unrealisierte Währungskursgewinne und -verluste von saldiert 459 TEUR den Ertrag positiv, während das Vorjahr mit 50 TEUR negativ belastet war.

Im Geschäftsjahr 2024 lagen die Absatzpreise leicht unter Vorjahr. Der nach wie vor hohe Wettbewerbsdruck in der Baubranche war unter anderem eine Ursache für diese Entwicklung. Die Absatzmenge stieg mit 5,4 % leicht an, was hauptsächlich auf den im Berichtsjahr gestiegenen Verkauf von Trockenmörtel, im Vergleich zu 2023, zurückzuführen ist. Diese Veränderung der Mengenrelation zwischen vergleichsweise kostengünstigeren Trockenmörtel- und Flüssigprodukten hat einen niedrigeren Nettoumsatz zur Folge.

Aufgrund der auf Chargenproduktion ausgerichteten Fertigung und der üblicherweise sehr kurzen Zeit zwischen Bestellung und Lieferung, wird generell für einen anonymen Markt produziert. Ausführungen zum Auftragsbestand sind somit nicht aussagekräftig. Die Auslieferung erfolgt in der Regel länderspezifisch innerhalb von ein beziehungsweise zwei Werktagen ab Auftragseingang.

Die Lieferung erfolgt aus dem Lagerbestand, der bei der Uzin Utz SE regelmäßig rund 1,1 Monatsumsätze beträgt (1,0).

Die Gesamtleistung sank um 1,3 % auf 171.602 TEUR (173.858) aufgrund der gesunkenen Umsätze. Gegenläufig wirkte die leichte Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen.

Die Materialeinsatzquote sank durch strategische Maßnahmen deutlich von 53,1 % auf 49,7 %. Die Reduktion der Quote spiegelt die sich im Vergleich zum Vorjahr weiter verbessernden Verfügbarkeiten der Rohstoffe und Waren und in Folge dessen, die zurück gehenden beziehungsweise stabilen Preise auf den Märkten wider. Der Ausweis der Materialeinsatzquote beinhaltet gemäß BilRUG auch Umsätze denen kein korrespondierender Materialeinsatz gegenübersteht. Der absolute Materialaufwand lag mit 85.261 TEUR merklich unter dem Vorjahr (92.265), vor allem aufgrund der zuvor genannten Gründe für die Verringerung der Materialeinsatzquote und des im Vergleich zum Vorjahr geringeren Nettoumsatzes.

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen ergibt sich ein Rückgang um 154 TEUR auf 1.349 TEUR. Maßgeblich hierfür sind die geringeren Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Der Anteil der Personalkosten an der Gesamtleistung stieg im Vorjahresvergleich auf 24,9 % (23,6). Absolut stiegen die Personalkosten um rund 1.856 TEUR von 40.995 TEUR im Vorjahr auf 42.851 TEUR. Für die Steigerung ursächlich sind Neueinstellungen in 2023, die in 2024 voll wirken, Tarifierhöhungen und Neueinstellungen in 2024.

Das Abschreibungsvolumen lag mit 4.841 TEUR über dem Vorjahresniveau (4.495). Der Anstieg resultiert vor allem aus Investitionen in die Informationstechnologie und technische Anlagen.

Der Anteil der sonstigen betrieblichen Aufwendungen an der Gesamtleistung stieg auf 20,1 % (18,9). Absolut erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 1.709 TEUR von 32.832 TEUR auf 34.541 TEUR. Dies ist vor allem auf gestiegene Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen zurückzuführen.

Im Berichtsjahr 2024 ergab sich ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 5.394 TEUR, das um 705 TEUR über dem Vorjahresergebnis liegt (4.688).

Das Finanzergebnis ohne Erträge aus Beteiligungen lag mit -5.301 TEUR unter dem Vorjahreswert (-704). Ursächlich hierfür war eine Abschreibung auf den Beteiligungsbuchwert der Utz Inc. in Höhe von 5.000 TEUR. Die Zinserträge gegen Kreditinstituten und verbundenen Unternehmen konnten im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden.

Die Gewinnausschüttungen bzw. Gewinnzuweisungen diverser Beteiligungsgesellschaften führten bei der Uzin Utz SE innerhalb des Finanzergebnisses zu Erträgen aus Beteiligungen in Höhe von rund 17.087 TEUR (15.248). Das gesamte Finanzergebnis der Uzin Utz SE reduzierte sich auf 11.786 TEUR (14.544).

Der Jahresüberschuss lag mit 14.258 TEUR rund 2.814 TEUR über dem Vorjahreswert (17.072). Der Vorstand der Uzin Utz SE schlägt dem Aufsichtsrat und der Hauptversammlung die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 1,90 EUR (1,60) je Aktie für das Geschäftsjahr 2024 vor.

**Vermögenslage**

<b>Uzin Utz SE</b>	<b>2024</b>		<b>Vorjahr</b>	
	<b>TEUR</b>	<b>%</b>	<b>TEUR</b>	<b>%</b>
<b>Vermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.266	1,7	2.314	1,2
Sachanlagen	30.106	15,8	30.737	16,1
Finanzanlagen	96.698	50,7	97.126	50,9
<b>Mittel- und langfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>130.070</b>	<b>68,2</b>	<b>130.178</b>	<b>68,2</b>
Vorräte	15.204	8,0	14.621	7,7
Kundenforderungen	4.909	2,6	5.395	2,8
Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Beteiligungsunternehmen	27.567	14,4	25.979	13,6
Sonstige kurzfristige Posten	8.037	4,2	7.167	3,8
Flüssige Mittel	5.058	2,7	7.496	3,9
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>60.775</b>	<b>31,8</b>	<b>60.658</b>	<b>31,8</b>
<b>Vermögen insgesamt</b>	<b>190.845</b>	<b>100,0</b>	<b>190.836</b>	<b>100,0</b>

Die Bilanzsumme blieb mit 190.845 TEUR nahezu auf dem Niveau des Vorjahres (190.836). Der Anteil des Anlagevermögens entspricht mit 68,2 % ebenfalls dem Vorjahresniveau (68,2). Das restliche Vermögen liegt somit bei 31,8 % (31,8) der Bilanzsumme. Wesentliches, nicht betriebsnotwendiges Vermögen sowie nicht bilanzwirksame Geschäfte existieren nicht. Die Abschreibungsgrundsätze wurden nicht verändert.

Die Uzin Utz SE investierte im Jahr 2024 insgesamt 12.846 TEUR (5.265) in immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Anteile an verbundenen Unternehmen. Davon entfielen auf die Anteile an verbundenen Unternehmen 7.487 TEUR (2.261), auf den Bereich der Sachanlagen 3.447 TEUR (2.073) und auf die immateriellen Vermögensgegenstände 1.912 TEUR (931).

Die immateriellen Vermögensgegenstände der Uzin Utz SE stiegen von 2.314 TEUR auf 3.266 TEUR. Der Buchwert der Sachanlagen sank um 631 TEUR auf 30.106 TEUR.

Die Finanzanlagen sanken um 429 TEUR auf 96.698 TEUR (97.126). Maßgeblich für den Rückgang ist eine Abschreibung in Höhe von 5.000 TEUR auf Anteile an verbundenen Unternehmen und die Reduzierung von Ausleihungen an verbundene Unternehmen um 2.915 TEUR. Gegenläufig wirkten Eigenkapitalerhöhungen bei verbundenen Unternehmen

in Höhe von 5.612 TEUR sowie der neue Beteiligungsbuchwert der FP Floor Protector mit 1.875 TEUR.

Die Vorräte stiegen um 583 TEUR von 14.621 TEUR auf 15.204 TEUR. Wesentliche Ursache hierfür ist die Bestandsmenge an Handelswaren und Fertigerzeugnissen. Rohstoffe wurden aufgrund der im Geschäftsjahr guten Verfügbarkeiten weniger stark bevorratet.

Die Forderungen gegenüber Kunden sanken auf 4.909 TEUR (5.395). Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ist hauptsächlich stichtagsbezogen, vor allem bedingt durch höhere Staffelpioni, höhere Zahlungseingänge sowie gesunkene fakturierte Umsätze zum Ende des Jahres im Vergleich zum Vorjahr. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen stiegen vor allem aufgrund der Gewinnzuweisungen von der Uzin Utz Tools GmbH & Co. KG und codex GmbH & Co. KG im Vergleich zum Vorjahreswert.

Die sonstigen kurzfristigen Posten beinhalten vor allem Steuerforderungen aus Gewerbe- und Körperschaftssteuer inklusive Solidaritätsbeitrag, aktive latente Steuern, Forderungen aus Umsatzsteuer, aktive Rechnungsabgrenzungsposten, debitorische Kreditoren und Anzahlungen. Maßgeblich für den Anstieg im Vergleich zum Vorjahr sind um 919 TEUR gestiegene aktive Rechnungsabgrenzungsposten für IT-Wartung und Reisen.

Die flüssigen Mittel reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr um 2.438 TEUR. Maßgeblich hierfür ist der Anstieg des immateriellen Sachanlagevermögens, der Finanzanlagen und die Optimierung unserer Intercompany Finanzierungen.

**Finanzlage**

<b>Uzin Utz SE</b>	<b>2024</b>		<b>Vorjahr</b>	
	TEUR	%	TEUR	%
<b>Kapital</b>				
<b>Eigenkapital</b>	<b>141.255</b>	<b>74,0</b>	<b>135.069</b>	<b>70,8</b>
Pensionsrückstellungen	1.068	0,6	1.103	0,6
langfristige sonstige Rückstellungen	153	0,1	153	0,1
Bankdarlehen	18.661	9,8	25.638	13,4
<b>Mittel- und langfristiges     Fremdkapital</b>	<b>19.882</b>	<b>10,4</b>	<b>26.893</b>	<b>14,1</b>
Kurzfristige Sonstige Rückstellungen	6.109	3,2	4.918	2,6
Kurzfristige Bankschulden	6.990	3,7	8.549	4,5
Lieferantenschulden	4.880	2,6	4.693	2,5
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Beteiligungsunternehmen	8.257	4,3	7.590	4,0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.472	1,8	3.123	1,6
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>29.708</b>	<b>15,6</b>	<b>28.874</b>	<b>15,1</b>
<b>Kapital insgesamt</b>	<b>190.845</b>	<b>100,0</b>	<b>190.836</b>	<b>100,0</b>

Das Eigenkapital der Uzin Utz SE betrug zum 31. Dezember 2024 141.255 TEUR (135.069). Die Position erhöhte sich aufgrund des erwirtschafteten Jahresüberschusses. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 74,0 % (70,8).

Das kurzfristige Fremdkapital der Uzin Utz SE stieg im Berichtsjahr um 834 TEUR auf 29.708 TEUR (28.874). Die kurzfristigen Rückstellungen stiegen von 4.918 TEUR auf 6.109 TEUR. Die Steigerung ist hauptsächlich auf Rückstellungen für ausstehende Rechnungen und Rückstellungen im Personalbereich zurückzuführen. Die kurzfristigen Bankschulden sanken um 1.559 TEUR auf 6.990 TEUR (8.549). Aufgrund des positiven Finanzierungseffektes durch den Jahresüberschuss inklusive der Beteiligungserträge, konnte auf eine Beanspruchung von Kontokorrentkrediten verzichtet werden. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen stiegen um 667 TEUR auf 8.257 TEUR (7.590), vor allem aufgrund der in der Vermögenslage genannten Erhöhung der Beteiligungsbuchwerte, wovon ein Teil zum Stichtag noch nicht ausbezahlt wurde. Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten lagen mit 3.472 TEUR über dem Vorjahr (3.123). Der Großteil der sonstigen Verbindlichkeiten besteht aus kreditorischen Debitoren, die sich aufgrund von noch nicht ausbezahlten Gutschriften an Kunden ergaben, sowie aus Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuern.

Die Haftungs- und Leasingverhältnisse sind im Anhang angegeben. Darüber hinausgehende außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente waren in 2024 nicht vorhanden.

Grundsatz und gleichermaßen Intention des Finanzmanagements der Uzin Utz SE ist es, jederzeit eine ausreichende Liquidität zu gewährleisten, bei einer gleichzeitig hohen, weit über dem Branchendurchschnitt liegenden Eigenkapitalquote. Die Liquidität war stets gewährleistet, Kontokorrent-Kreditlinien (unter Berücksichtigung der Guthaben bei der entsprechenden Bank) wurden zum Abschlussstichtag mit 0 TEUR (0) zu 0 % (0) beansprucht. Die Zahlungsverpflichtungen konnten jederzeit erfüllt werden. Zum 31. Dezember 2024 betrug das Gesamtkreditvolumen gegenüber Kreditinstituten 25.651 TEUR, nach 34.187 TEUR im Vorjahr. Hiervon hatten rund 6.990 TEUR eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr (8.549), 15.468 TEUR eine Restlaufzeit zwischen einem bis fünf Jahren (21.157) und rund 3.194 TEUR eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren (4.481).

Die mittel- und langfristigen Bankdarlehen der Uzin Utz SE reduzierten sich im Berichtsjahr von 25.638 TEUR auf 18.661 TEUR. Für den Rückgang maßgeblich ist die Tilgung bestehender Finanzverbindlichkeiten.

Im Allgemeinen sollen nach den Finanzierungsgrundsätzen des Unternehmens langfristige Investitionen größtenteils mit festen Zinssätzen finanziert werden, wobei eine zeitliche Überbrückung durch die Betriebsmittellinie abgedeckt wird. Darüber hinaus wird versucht, öffentliche Fördermittel für langfristige Investitionen zu erhalten, wodurch gleichzeitig eine Zinssicherheit für das Unternehmen generiert wird.

Zum Bilanzstichtag bestehen folgende offene Verpflichtungen:

<b>Verpflichtungen aus langfristigen Verträgen wie Miet-, Leasing- und Versicherungsverträgen</b>	<b>31.12.2024 TEUR</b>
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	2.443
<i>davon an verbundene Unternehmen</i>	204
Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	1.130
<i>davon an verbundene Unternehmen</i>	
Restlaufzeit > 5 Jahre (Jahresbetrag)	0
<i>davon an verbundene Unternehmen</i>	

<b>Sonstige finanzielle Verpflichtungen für Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Rahmenverträge mit Lieferanten</b>	<b>31.12.2024 TEUR</b>
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	5.474
<i>davon an verbundene Unternehmen</i>	
Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	792
<i>davon an verbundene Unternehmen</i>	
Restlaufzeit > 5 Jahre (Jahresbetrag)	0
<i>davon an verbundene Unternehmen</i>	

## Leistungsindikatoren

Wie bereits im Abschnitt „Internes Steuerungssystem“ beschrieben, werden für die Steuerung des Unternehmens folgende wesentliche Schlüsselkennzahlen verwendet:

### Finanzielle Leistungsindikatoren

Für die Uzin Utz SE ergaben sich für die Schlüsselkennzahlen die folgenden Werte in TEUR bzw. Prozent:

Kennzahl	Ermittlung	2024	Vorjahr
Umsatz	siehe Abschnitt Ertragslage	171.335	175.231
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	siehe Abschnitt Ertragslage	5.394	4.688
EBIT-Marge	EBIT /Umsatz	3,1%	2,7%
Eigenkapitalrendite	EBIT /Eigenkapital	4,0%	3,7%
Eigenkapitalquote	Eigenkapital/Bilanzsumme	74,0%	70,8%

Um der bisherigen Beichterstattung und Prognoseermittlung gerecht zu werden, wird ausschließlich auf die letztjährig ausgewiesenen Prognosewerte eingegangen.

Entgegen der prognostizierten leichten Umsatzsteigerung der Uzin Utz SE, reduzierte sich der Umsatz leicht gegenüber dem Vorjahr. Trotz Absatzmengensteigerung, jedoch gleichzeitig leicht unter Vorjahr liegenden Absatzpreisen, wurde der Planwert nicht erreicht. Ursächlich hierfür war vor allem ein veränderter Produktmix.

Das auf gleichbleibendem Niveau prognostizierte EBIT der Uzin Utz SE stieg entgegen der Prognose moderat an. Grund hierfür waren deutlich unter Plan liegende Betriebs- und Verwaltungskosten sowie übrige Aufwendungen. Ferner wirkten die absolut wie relativ gesunkenen Materialaufwendungen positiv auf das Ergebnis. Daneben ursächlich waren im Vergleich zum Vorjahr sinkende Rohstoff- und zugehörige Logistikkosten. Weitere Details hierzu können dem Abschnitt „Ertragslage“ entnommen werden.

Als Folge der beschriebenen Entwicklung konnte die EBIT-Marge entgegen der Prognose eines leichten Rückgangs in 2024 um 0,4 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden.

Aufgrund des moderaten Anstiegs des EBIT im Vergleich zum Vorjahr und zur Prognose, stieg die Eigenkapitalrendite der Uzin Utz SE um 0,3 Prozentpunkte und liegt somit über dem leicht abnehmend prognostizierten Niveau.

Analog erhöhte sich auch die Eigenkapitalquote im Vergleich zum Vorjahr merklich, entgegen des prognostizierten gleichbleibenden Niveaus. Der Eigenkapitalanteil bleibt weiterhin auf einem hohen Niveau mit 74,0%.

Neben den finanziellen Leistungsindikatoren werden auch nicht-finanzielle Leistungsindikatoren erhoben.

### **Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren**

Für die Uzin Utz SE ergeben sich die folgenden nicht-finanziellen Kennzahlen:

<b>Kennzahlen</b>	<b>2024</b>	<b>Vorjahr</b>
Auslastung	91,2%	82,8%
Neuheitsquote	37,7%	36,0%
Gesundheitsquote	95,8%	94,4%

Die Auslastung der Uzin Utz SE stieg entgegen der Prognose einer leichten Steigerung deutlich an. Diese Entwicklung ist vor allem auf den weniger stark prognostizierten Einfluss aus der Einführung der neuen Spachtelmasstechnologie sowie auf konzerninterne Mengenverlagerungen in die Uzin Utz SE und eine Veränderung des Produktmixes zurückzuführen.

Die Neuheitsquote stieg leicht an und lag mit 37,7% über dem prognostizierten starken Rückgang. Der Anstieg der Quote ergab sich in Folge des entgegen der Erwartungen stärkeren Umsatzanstiegs neuer Produkte, während der Gesamtumsatz von eigen entwickelten Produkten unter der Prognose lag.

Die Gesundheitsquote stieg leicht an und entspricht nahezu der Prognose aus dem Vorjahr, die von einem gleichbleibenden Verlauf ausging. Die Gesundheitsquote ist damit weiterhin auf einem sehr hohen Niveau.

### 3. Risikomanagement und internes Kontrollsystem

#### Risikomanagementsystem

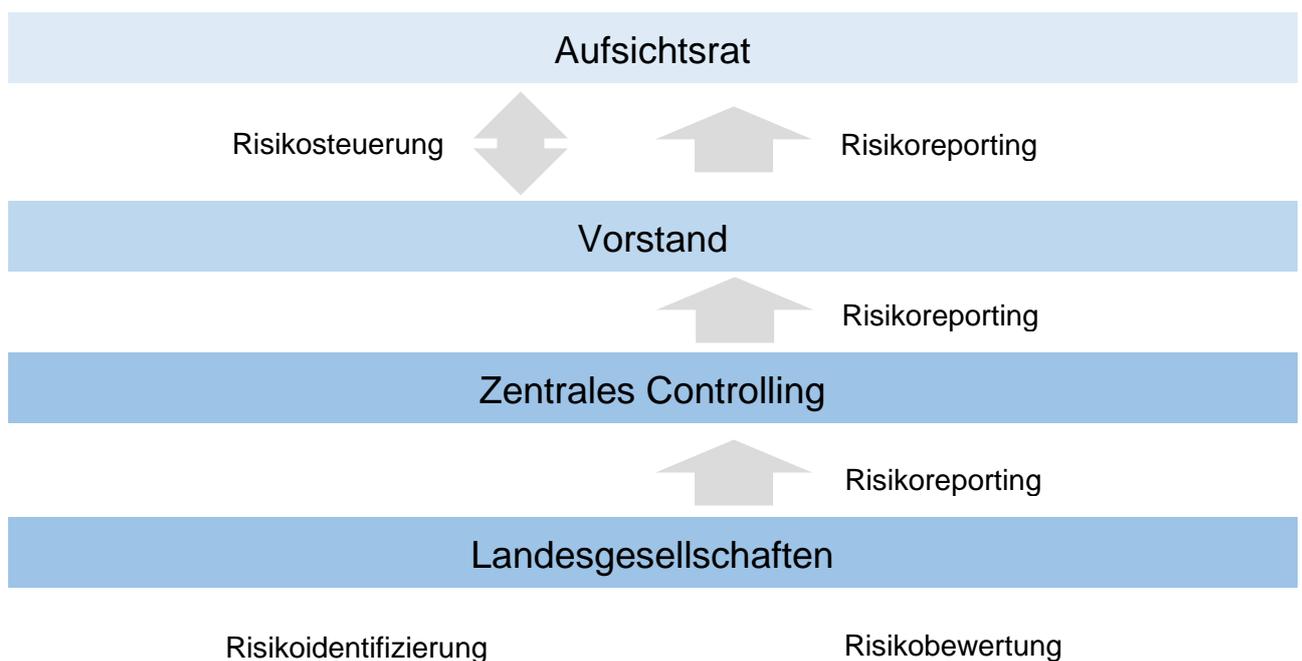
Als international agierendes Unternehmen unterliegen wir einer Vielzahl von internen und externen Entwicklungen und Ereignissen, die das Erreichen von finanziellen und nichtfinanziellen Zielen in wesentlichem Maße beeinflussen können. Erfolgreiches und zielgerichtetes Chancen- und Risikomanagement sind daher integrale Bestandteile der Unternehmenssteuerung.

Hierzu verfügen wir über ein System zur Identifizierung, Erfassung, Bewertung und Kontrolle von gegenwärtigen und zukünftigen nicht finanziellen und finanziellen Risiken. Gleichwohl handelt es sich hierbei um ein System, das im Rahmen der kontinuierlichen Verbesserung einem permanenten Optimierungsprozess unterliegt.

Die Elemente des Risikomanagementsystems sind:

- die Risikoidentifizierung
- die Risikobewertung
- das Risikoreporting
- die Risikosteuerung

#### Struktur des Risikomanagementsystems des Uzin Utz Konzerns



**Vorstand / Aufsichtsrat**

Der Vorstand der Uzin Utz SE trägt die Gesamtverantwortung für ein effektives Risikomanagementsystem. Er berichtet dem Aufsichtsrat mindestens zweimal pro Jahr detailliert über das Risikomanagementsystem. Dabei hat der Aufsichtsrat die Aufgabe, gemeinsam mit dem Vorstand, bestandsgefährdenden Risiken frühzeitig entgegenzuwirken sowie die Angemessenheit und Funktionsweise des Risikomanagementsystems zu überprüfen und so den Risiken entgegenzusteuern.

**Risikomanagement**

Der Risk Manager, welcher direkt an den Finanzvorstand berichtet, ist für die operative Ausführung und Koordinierung des Risikomanagementsystems verantwortlich. Er sammelt die Risk-Maps aller Gesellschaften, bewertet diese auf lokaler sowie Konzernebene und stellt fest, ob bestandsgefährdende Risiken vorliegen. Aufbauend auf dieser Risikoanalyse erstellt er das Risikoreporting an den Vorstand und Aufsichtsrat.

**Landesgesellschaften**

Die Verantwortung für Identifikation, Bewertung, und Berichterstattung von Risiken liegt bei den operativen Gesellschaften. Diese identifizieren ihre Risiken mit Hilfe des konzernweiten Risikokatalogs und bewerten die identifizierten Risiken in einer konzernweit einheitlichen Risk-Map, welche bspw. Kriterien wie den Schadenserwartungswert oder die Eintrittswahrscheinlichkeit enthält. Weiterführende Hilfestellungen sowie aktiver Support beim Erfassen der Risiken in den Risk-Maps werden durch den Risk Manager sichergestellt. Diese Risk-Maps werden über ein Projekttool durch alle Risk-Owner sowie alle Gesellschaften erfasst und nach der Freigabe des lokalen Geschäftsführers an den Risk Manager berichtet. Hierbei wird den gesetzlichen Vorschriften innerhalb der Risikoberichterstattung der Einzelgesellschaften Sorge getragen. Jedes Einzelrisiko eines Risk-Owners muss bevor eine Verarbeitung durch den Risk Manager stattfinden kann, durch den jeweiligen lokalen Geschäftsführer überprüft und freigegeben werden. Somit ist sichergestellt, dass die Geschäftsführung der Einzelgesellschaften jederzeit über alle Risikobereiche der jeweiligen Gesellschaft informiert ist.

**Prozess des Risikomanagementsystems**

Durch das Risikofrüherkennungssystem, das gemäß § 91 Abs. 2 AktG eingerichtet ist, ist es uns möglich, alle wesentlichen und / oder den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Entwicklungen frühzeitig erkennen zu können. Dies wird durch einheitliche

Rahmenbedingungen und Standards für die Ausgestaltung der Risikoidentifizierung im Konzern gesetzt.

Das gesamte Risikomanagementsystem ist darauf ausgerichtet, bestandsgefährdende Risiken frühzeitig zu erkennen und gegebenenfalls gegenzusteuern sowie die Erreichung der geschäftlichen Ziele abzusichern. Die Grundsätze, Richtlinien, Prozesse und Verantwortlichkeiten des internen Risikomanagementsystems sind definiert und etabliert. Im Wesentlichen umfasst das Risikomanagementsystem die folgenden Risikogruppen:

- Umfeld und Branche
- Produkte
- Finanzwirtschaftliche Instrumente
- Produktion und wesentliche IT-gestützte Prozesse
- Investitionen
- Beschaffung, Lieferanten und Rohstoffpreise
- Personal
- Vertrieb
- Umwelt
- Sonstige

Die Risikogruppen wurden im Vergleich zu 2023 um die Kategorien „Vertrieb“ und „Umwelt“ erweitert. Die Kategorie „Sonstige“ umfasste eine Bandbreite von potenziellen Risikofaktoren, die nach Analyse insbesondere auf den Vertriebsbereich zurückzuführen waren. Außerdem wurde die Kategorie Umwelt im Wesentlichen aufgrund der Einführung der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) aufgenommen.

Neben risikoindividuellen Bewältigungsmaßnahmen gelten eine sicherheitsorientierte kaufmännisch-vorsichtige Unternehmensführung, ein angemessener Versicherungsschutz und unternehmensweit gültige Richtlinien und Anweisungen als Basis des risikobewussten Handelns.

Für den Bereich der Finanzinstrumente gelten die Ausführungen in den Teilen „Finanzlage“ und „Finanzwirtschaftliche Instrumente“ dieses Berichts. Darüber hinaus sind die Ergebnis- und Liquiditätsrisiken der Finanzanlagen in Form eines Früherkennungssystems abgebildet. Die Hauptelemente hierbei sind ein detailliertes Monatsberichtswesen über alle wesentlichen GuV-Positionen und ein quartalsweiser Report der Beteiligungsgesellschaften hinsichtlich der Entwicklung des allgemeinen Umfelds, dem Forderungs- und Vorratsrisiko sowie der Liquiditäts- und Finanzierungssituation. Regelmäßige Reviewgespräche mit den Beteiligungsgesellschaften, konzernweit gültige Bilanzierungsrichtlinien sowie verpflichtende, direkte Kommunikationswege der Geschäftsführer der Beteiligungsgesellschaften mit dem Vorstand der Uzin Utz SE in allen wesentlichen Angelegenheiten stellen die restlichen Hauptelemente dar.

Identifizierte Risiken werden anhand eines speziellen Gewichtungssystems in verschiedene Risikokategorien eingeteilt. Hierbei handelt es sich um folgende Risikokategorien:

- Unbedeutendes Risiko
- Niedriges Risiko
- Mittleres Risiko
- Hohes Risiko
- Bestandsgefährdendes Risiko

Das angewandte Gewichtungssystem setzt sich aus diversen Eigenschaften der Risiken zusammen, wie z. B. die Eintrittswahrscheinlichkeiten, das Schadensausmaß und qualitativen Kriterien wie z. B. den getroffenen Maßnahmen zur Reduzierung der Risiken, eines Frühwarnindikators oder dem zeitlichen Überprüfungsturnus des Risikos. Anhand dieses qualitativen Gewichtungssystems werden die Risiken in die oben genannten Kategorien eingeordnet und an den Vorstand berichtet. Die finanziell bezifferbaren Risiken werden zusätzlich anhand der Risikotragfähigkeit von Uzin Utz bewertet.

### **Prozessunabhängige Überwachung**

Der Abschlussprüfer der Uzin Utz SE - als unabhängige externe Instanz im Rahmen der Konzernabschlussprüfung - überprüft das Risikofrüherkennungssystem gemäß § 91 Abs. 2 AktG auf Vorhandensein sowie Funktionsfähigkeit. Darüber hinaus erfolgt intern eine analytische Prüfung der Risk-Maps und der darauf basierenden Risikotragfähigkeitsberechnung. Diese Prüfungsmaßnahme ermöglicht es potenzielle

Unregelmäßigkeiten frühzeitig zu erkennen, die Angemessenheit der implementierten Risikomanagementstrategien zu überprüfen und sicherzustellen, dass die Risiken in Übereinstimmung mit den Unternehmenszielen angemessen behandelt werden.

### **Chancen- und Risikolage**

Vergleichbare Chancen und Risiken aus unterschiedlichen Unternehmensbereichen werden unter den nachfolgenden Kategorien gegebenenfalls zusammengefasst berichtet. Die Reihenfolge der nachfolgenden Kategorien impliziert keine Wertigkeit.

Die Grundlage für die Einschätzung der Chancen und Risiken von Umfeld und Branche ergeben sich aus den Abschnitten „Künftige gesamtwirtschaftliche Entwicklung“ und „Künftige Entwicklung der Uzin Utz SE“ des Prognoseberichts.

### **Risiken**

#### **Umfeld und Branche**

Für die Chancen und Risiken der Uzin Utz SE, die sich aus dem Umfeld und der Branche ergeben, ist die prognostizierte Wirtschaftsentwicklung in unseren Kern- und Wachstumsmärkten ausschlaggebend. Der IMF prognostiziert für das Jahr 2025 ein globales Wirtschaftswachstum von 3,3 %. Damit liegt dieses unter dem historischen Durchschnitt der Jahre von 2000 bis 2019 von 3,7 %. Für den Wachstumsmarkt USA wird die größte Steigerung mit einem Anstieg von 2,7 % erwartet, während die voraussichtlichen Wachstumsraten in unseren übrigen Kern- und Wachstumsländern zwischen 0,3 % und 1,6 % liegen. Gemäß den Prognosen für die gesamte Baubranche wird für das Jahr 2025 in zwei unserer sechs Kern- und Wachstumsländer ein Rückgang erwartet. Das prognostizierte Wachstum der Bauleistung eröffnet Chancen insbesondere in Großbritannien, der Schweiz und den USA. Zusätzlich ergeben sich trotz des erwarteten Rückgangs der gesamten Bauleistung in bestimmten Bereichen der Baubranche unserer Fokusmärkte Wachstumschancen, die wir durch unsere Stärken nutzen werden.

Die Prognosen für die Wirtschaftsentwicklung in unserem Kernmarkt Deutschland bewegen sich auf einem ähnlichen Niveau, das von einer Stagnation bis zu einem leichten Anstieg reicht. Für die Bauleistung wird von einem leichten Rückgang ausgegangen, der unter anderem durch die hohen Bau- und Finanzierungskosten bedingt wird. Im Nichtwohnungsbau und im gewerblichen Bau sind dennoch leichte Wachstumstendenzen zu verzeichnen. Das prognostizierte Wirtschaftswachstum fällt für unsere Kernmärkte Niederlande und Schweiz mit jeweils 1,6 % bzw. 1,5 % nahezu deckungsgleich aus. In den Niederlanden wird für das gesamte Volumen der Bauleistung aufgrund des Aufschwungs im

Bereich der Wohnungsbauaktivitäten ein leichter Anstieg prognostiziert. Dem stehen jedoch strukturelle Engpässe wie der Mangel an Bauland und komplexe Projektentwicklungen entgegen. Für die Schweiz wird eine Zunahme der Bauaktivitäten prognostiziert. Die Senkung des Leitzinses wirkt sich positiv auf die Bauinvestitionen im Hochbau aus. Es wird ein Anstieg der Baubewilligungen prognostiziert, welcher die Investitionen im Neubau- und Umbaubereich steigern wird.

Das prognostizierte konjunkturelle Wachstum fällt in den Wachstumsmärkten Großbritannien, USA und Frankreich unterschiedlich aus. Für das BIP wird in Großbritannien ein leichter Anstieg von 1,6 % und in Frankreich von 0,8 % erwartet. In den USA hingegen wird ein Anstieg von 2,7 % prognostiziert, was die USA als den stärksten unserer Wachstumsmärkte positioniert. Das Wachstum im Bereich der Baubranche ist für Großbritannien insbesondere auf Chancen im privaten Wohnungs- und Nichtwohnungsbau zurückzuführen. Für die USA wird eine moderate Steigerung prognostiziert, die auf den Anstieg im Bereich der Einfamilienhäuser sowie auf die verstärkte Instandhaltung und Modernisierung zurückzuführen ist. Insbesondere der Einfamilienhaussektor profitiert dabei von Zinssenkungen sowie von der politischen Unterstützung und bietet dabei deutliche Wachstumschancen. Die Entwicklung der französischen Baubranche ist weiterhin von einer rückläufigen Tendenz geprägt, die sich auch im Jahr 2025 fortsetzen dürfte. Als Gründe hierfür sind insbesondere die anhaltend steigenden Immobilienpreise sowie das hohe Zinsniveau zu nennen. Trotz dieser hemmenden Faktoren bietet sich die Chance eines leichten Wachstums im Bereich der Instandhaltungen und Modernisierungen.

Neben den Faktoren, die die wirtschaftliche Entwicklung bereits im Vorjahr hemmten, belasten auch weiterhin geopolitische Unsicherheiten die Prognosen für das Wachstum. In keinem unserer Kern- und Wachstumsländer wird jedoch eine Rezession erwartet. Für die Baubranche liegen unterschiedliche Einschätzungen vor, wobei die Prognosen für die von uns fokussierten Länder zwischen einem leichten Rückgang und einem geringen Anstieg variieren. Wir sehen uns erneut mit einem herausfordernden Marktumfeld konfrontiert, das je nach tatsächlicher Branchenentwicklung einen hohen Einfluss auf den Geschäftsverlauf nehmen kann. Insgesamt bestehen jedoch leichte Wachstumschancen, die mit den Stärken des Unternehmens übereinstimmen. Daher wird auch im Berichtsjahr 2025 eine positive Geschäftsentwicklung erwartet. Aufgrund der prognostizierten Steigerung in allen Kostenpositionen, insbesondere aufgrund von Personalaufbau, Beratungskosten und höheren Rohstoffpreisen, wird eine leichte Ergebnisminderung erwartet.

Die monetär bezifferbaren Risiken im Bereich „Umfeld und Branche“ belaufen sich auf einen mittleren einstelligen Millionen-Euro-Betrag.

## **Produkte**

Die Weiterentwicklung der Uzin Utz SE ist eng mit der Fähigkeit verbunden, Neuerungen in der Produktpalette zu schaffen sowie die bestehenden Formulierungen zu verfeinern. Intensive Bemühungen zielen darauf ab, Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zu intensivieren, um Mittels Benchmarkings und Wettbewerbsanalysen Marktanforderungen sowie Trends zeitnah zu identifizieren. Dies dient dazu, einen technologischen Rückstand gegenüber Mitbewerbern präventiv zu umgehen. Das Risiko technologischer Defizite sowie die Gefahr von Produktfehlern stellen bedeutende Herausforderungen für den Konzern dar. Durch signifikante Investitionen in Forschung und Entwicklung, fortwährende Eigeninnovationen sowie strikte interne Qualitätskontrollen wird angestrebt, Produktfehler von vornherein zu eliminieren. Dies soll den hohen Qualitäts- und Fehlerfreiheitsansprüchen der Uzin Utz Produkte gerecht werden. Für den Fall, dass dennoch Schäden entstehen, bietet ein umfassender internationaler Versicherungsschutz, einschließlich Produkthaftpflicht, Absicherung. Operative Risiken sind durch umsichtig angelegte Rückstellungen abgedeckt.

Die Bedürfnisse der Kunden und die gesetzlichen Anforderungen, insbesondere in der Chemieindustrie, unterliegen einem kontinuierlichen Wandel. Neue Vorschriften bezüglich des Verbots oder der beschränkten Verwendung bestimmter Chemikalien oder Gefahrenstoffe zwingen die Uzin Utz SE, innovative Formulierungen zu entwickeln, die diesen neuen Anforderungen genügen, ohne die Produktqualität zu kompromittieren. Im Zuge der REACH-Verordnung (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe) besteht eine Meldepflicht für Importeure von Rohstoffen aus Nicht-EU-Ländern, die gefährliche Stoffe einführen. Uzin Utz setzt sich für die Forschung nach Ersatzrohstoffen ein, um langfristige Versorgungssicherheit und größere Unabhängigkeit von Zulieferern zu gewährleisten, ohne dabei die Produktqualität zu mindern.

Produkttrisiken sind aus den genannten Gründen als unbedeutend einzustufen.

Die monetär bezifferbaren Risiken im Bereich „Produkte“ belaufen sich auf einen maximal niedrigen einstelligen Millionen-Euro-Betrag.

## **Finanzwirtschaftliche Instrumente**

Die Bewertung des Ausmaßes finanzwirtschaftlicher Risiken bleibt in der derzeitigen Lage herausfordernd. Angesichts potenzieller Volatilitäten auf den Finanzmärkten ist es wesentlich, adäquate Hedging-Strategien für Währungsrisiken zu implementieren, wobei stets ein Gleichgewicht zwischen Kosten und erwartetem Nutzen angestrebt wird. Ein

straffes Forderungs- und Liquiditätsmanagement garantiert die Maximierung der verfügbaren Ressourcen, mit einem besonderen Augenmerk auf der kontinuierlichen Überprüfung der Kreditwürdigkeit der Kunden. Ein Großteil der Kundenforderungen ist zudem durch Kreditversicherungen gedeckt. Alle bedeutenden Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten sind in der Regel zu festen Zinssätzen aufgenommen oder durch einen Zinsswap vor Zinsrisiken geschützt. Die primären Finanzierungsmittel umfassen Bankkredite und Betriebsmittelkredite, Leasingverpflichtungen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Deren Hauptziel ist es, die Betriebsaktivitäten zu unterstützen und aufrechtzuerhalten. Darüber hinaus besitzt die Uzin Utz SE diverse Finanzaktiva, wie etwa Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Bargeld und kurzfristige Anlagen, die zur Liquiditätsverbesserung beitragen. Die Uzin Utz SE hat in begrenztem Umfang derivative Finanzinstrumente zur Absicherung gegen Zins- und Währungsrisiken eingesetzt, die direkt aus den Geschäfts- und Finanzierungsaktivitäten resultieren. Zukünftige mögliche signifikante Währungs- und Zinsschwankungen bergen stets ein inhärentes Risiko. Eine unternehmensweite Treasury-Richtlinie unterstützt das Risikomanagement effektiv und zielt darauf ab, Finanztransaktionen zu optimieren sowie Währungs- und Zinsrisiken zu minimieren. Die Einführung eines integrierten Liquiditätsforecasts verbesserte die vierteljährliche Berichterstattung an den Vorstand durch die Nutzung von Echtzeitdaten. Zudem wurde das Projekt zur Standardisierung und Automatisierung globaler Zahlungsverkehrsformate weitergeführt, mit dem Ziel, den Zahlungsverkehr des Konzerns über eine zentrale Plattform zu steuern.

Die finanzwirtschaftlichen Risiken sind aus den genannten Gründen als unbedeutend einzustufen.

Die monetär bezifferbaren Risiken in diesem Bereich belaufen sich auf einen maximal niedrigen einstelligen Millionen-Euro-Betrag.

### **Produktion und wesentliche IT-gestützte Prozesse**

In den Fertigungsbereichen der einzelnen Werke minimiert eine kontinuierliche Wartung sowie Brandschutz- und Präventivmaßnahmen das Risiko einer suboptimalen Leistung der Produktionsanlagen erheblich. Gegen Elementarschäden und die daraus möglicherweise folgenden Betriebsunterbrechungen wurden spezielle Versicherungspolice abgeschlossen, wobei die damit verbundenen Risiken nicht exakt zu beziffern sind. Die Uzin Utz SE sieht Chancen in der laufenden Verbesserung der Produktionsverfahren und in zusätzlichen Investitionen in fortschrittliche Technologien, um die Effizienz der Produktionsbetriebe weltweit stetig zu steigern.

Die Betriebs- und Produktionsabläufe sowie die interne und externe Kommunikation der Uzin Utz SE sind in zunehmendem Maße von der Informationstechnologie abhängig. Bedeutende Beeinträchtigungen oder gar der Ausfall der weltweiten und regionalen IT-Systeme könnten zu Datenverlusten und Störungen in den Betriebs- und Produktionsprozessen führen. Durch gezielte technische, strukturelle und organisatorische Maßnahmen wird das Risiko eines Ausfalls kritischer IT-Systeme auf ein Minimum beschränkt.

Risiken im Bereich der Produktion und Risiken, welche IT-gestützte Prozesse betreffen, sind als unbedeutend einzustufen.

Die monetär bezifferbaren Risiken in diesen Bereichen belaufen sich auf einen maximal niedrigen einstelligen Millionen-Euro-Betrag.

### **Investitionen**

Risiken, die mit bedeutsamen Investitionsentscheidungen einhergehen, unterliegen eingehenden Vorab-Analysen und bedürfen der Genehmigung durch den Vorstand der Uzin Utz SE. Bei Bedarf wird hierfür die Expertise externer Berater herangezogen. Potenzielle Übernahmen werden stets unter Einbeziehung externer Fachkenntnisse begutachtet, vom Vorstand evaluiert und bedürfen der Zustimmung des Aufsichtsrates. Durch gezielte Investitionen wird ein Fundament für das zukünftige Wachstum gelegt, wodurch kontinuierlich neue Möglichkeiten entstehen, die Umsätze zu steigern und somit das Gesamtergebnis zu verbessern.

Die Investitionsrisiken sind aus den genannten Gründen als unbedeutend einzustufen.

Die monetär bezifferbaren Risiken im Bereich „Investitionen“ belaufen sich auf einen maximal sehr niedrigen einstelligen Millionen-Euro-Betrag.

### **Beschaffung, Lieferanten und Rohstoffpreise**

Die Uzin Utz SE betreibt seit Jahren eine Mehr-Lieferanten-Strategie, um die Abhängigkeit von diversen Lieferanten so gering wie möglich zu halten und diese bei Bedarf wechseln zu können. Des Weiteren werden Rahmenverträge mit Lieferanten abgeschlossen, um Preiserhöhungen weitestgehend abzufangen. Durch die kontinuierliche Forschung nach Substitutionsrohstoffen innerhalb unserer Forschungs- und Entwicklungsabteilungen wird ebenfalls versucht, die Abhängigkeit von Lieferanten oder bestimmten Rohstoffen so gering wie möglich zu halten.

Die Beschaffungs-, Lieferanten- und Rohstoffpreisisiken sind durch die getroffenen Maßnahmen als niedrig einzustufen. Dies spiegelt auch die durchgehende Lieferfähigkeit der Uzin Utz SE in der Vergangenheit wider.

Die monetär bezifferbaren Risiken in den Bereichen „Beschaffung, Lieferanten und Rohstoffpreise“ belaufen sich auf einen maximal mittleren einstelligen Millionen-Euro-Betrag.

### **Personal**

Personalbezogene Risiken umfassen die Bandbreite potenzieller Gefahren, die sich aus dem Verhalten und den Umständen unserer Belegschaft ergeben können, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Fehlverhalten, falsche Entscheidungen, Arbeitsunfälle, gesundheitliche Probleme oder allgemeinen Personalausfall. Zur Bewältigung dieser Risiken implementieren wir vielfältige Strategien innerhalb unseres Risikomanagementsystems. Für jedes identifizierte Personalrisiko existieren spezifische Maßnahmen, die darauf abzielen, die Wahrscheinlichkeit des Eintretens zu verringern. Als Beispiele hierfür dienen Fortbildungen, präventive Gesundheitsmaßnahmen, die Gewährleistung sicherer Arbeitsbedingungen und die Durchführung regelmäßiger Mitarbeitergespräche, um die genannten Risiken effektiv zu minimieren. Darüber hinaus spielt der Fachkräftemangel eine zentrale Rolle. Die aktive Berücksichtigung und strategische Planung zur Überwindung dieses Mangels sind entscheidend, um die langfristige Wettbewerbsfähigkeit und Produktivität unseres Unternehmens sicherzustellen. Unser oberstes Ziel ist es, eine offene und durchsichtige Unternehmenskultur zu etablieren, in der sich alle Mitarbeitenden wertgeschätzt fühlen, Risiken offen kommunizieren und aktiv an der Reduzierung derselben mitarbeiten, um sie so weit wie möglich zu begrenzen.

Risiken, die unter die Kategorie Personalrisiken fallen, sind als unbedeutend einzustufen.

Die monetär bezifferbaren Risiken im Bereich „Personalrisiko“ belaufen sich auf einen maximal niedrigen einstelligen Millionen-Euro-Betrag.

### **Vertrieb**

Vertriebsrisiken beziehen sich auf die Unsicherheiten und Herausforderungen, die im Verkaufsprozess auftreten können. Dazu zählen Marktschwankungen, Veränderungen im Kundenverhalten, Wettbewerbsdruck und die Abhängigkeit von bestimmten Vertriebskanälen. Eine sorgfältige Marktanalyse und eine flexible Vertriebsstrategie sind entscheidend, um diesen Risiken entgegenzuwirken und die Umsatzstabilität zu gewährleisten.

Risiken, die unter die Kategorie Vertriebsrisiken fallen, sind als unbedeutend einzustufen.

Die monetär bezifferbaren Risiken im Bereich „Vertriebsrisiko“ belaufen sich auf einen maximal niedrigen fünfstelligen Eurobetrag.

### **Umwelt**

Umweltrisiken umfassen die potenziellen negativen Auswirkungen von Umweltfaktoren auf unser Unternehmen. Dazu gehören regulatorische Änderungen, die durch Umweltgesetze und -vorschriften bedingt sind, sowie physische Risiken durch Naturkatastrophen. Es müssen proaktive Maßnahmen ergriffen werden, um ihre Umweltverantwortung zu erfüllen und sich auf mögliche Veränderungen in der Umweltgesetzgebung vorzubereiten, um langfristige Schäden zu vermeiden.

Risiken, die unter die Kategorie Umweltrisiken fallen, sind als unbedeutend einzustufen.

Die monetär bezifferbaren Risiken im Bereich „Umweltrisiken“ belaufen sich auf einen maximal niedrigen vierstelligen Eurobetrag. Darüber hinaus bestehen jedoch auch nicht quantifizierbare Risiken, die im Rahmen der CSRD-Berichterstattung zukünftig weiter beziffert werden müssen.

### **Sonstige**

Im derzeitigen Berichtsjahr wurden alle Risiken der Kategorie „Sonstige Risiken“ in die übrigen Risikokategorien umgruppiert. Es sind derzeit keine Risiken unter dieser Risikokategorie klassifiziert.

### **Gesamtrisiko**

Alle oben aufgeführten Risiken stellen derzeit aufgrund der eingerichteten Maßnahmen und Frühwarnindikatoren keine Bestandsgefährdung dar.

### **Chancen**

Die meisten der beschriebenen Risiken bieten dem Unternehmen auch gleichzeitig Chancen. Diese werden oftmals durch Maßnahmen zur Reduzierung der Risiken abgebildet. Aufgrund seiner Größe, der Marktstellung und den bereits beschriebenen internen Erfolgsfaktoren kann und wird die Uzin Utz SE auch weiterhin jede sich bietende, kaufmännisch sinnvolle Marktchance nutzen, um weitere Marktanteile zu gewinnen. Chancen für strategisch

sinnvolle Unternehmensübernahmen werden hierbei ebenfalls genau geprüft und gegebenenfalls realisiert.

Analog zu den Risikogruppen wurden die Chancen im Vergleich zum Jahr 2023 um die Kategorien Vertrieb und Umwelt erweitert.

Insbesondere die Bereiche

- Umfeld und Branche
- Produkte
- Finanzwirtschaftliche Instrumente
- Produktion und wesentliche IT-gestützte Prozesse
- Investitionen
- Beschaffung, Lieferanten und Rohstoffpreise
- Personal
- Vertrieb
- Umwelt
- Sonstige

boten und bieten aufgrund ihrer Gültigkeit für alle Marktteilnehmer in Verbindung mit den hohen Standards des Unternehmens in den Bereichen Produktqualität, Service- und Logistikkonzept hervorragende Möglichkeiten, die Beziehungen zu bestehenden Kunden auszubauen sowie neue Kunden hinzuzugewinnen, um die Marktstellungen in den jeweiligen Ländern auszuweiten. So können wir uns mit Qualität und Innovation auf dem Markt platzieren und uns von unseren Konkurrenten unterscheiden. Hinsichtlich weiterer Chancen und Risiken von Uzin Utz wird auf den Prognosebericht verwiesen.

### **Außerordentliche Einflussfaktoren**

Auch im Jahr 2024 war das wirtschaftliche Umfeld von erheblichen geopolitischen Unsicherheiten geprägt. Der anhaltende russische Angriffskrieg in der Ukraine führte weiterhin zu Unsicherheiten auf den Energie- und Rohstoffmärkten, während Sanktionen und

Handelsbeschränkungen die globalen Lieferketten beeinflussten. Gleichzeitig sorgte der eskalierende Konflikt im Nahen Osten für zusätzliche geopolitische Spannungen, die insbesondere die Stabilität der globalen Ölversorgung und die internationalen Handelsströme belasteten. Diese Entwicklungen führten zu Volatilitäten an den Finanzmärkten, wachsenden Inflationsrisiken und einem insgesamt herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld. Diesen Herausforderungen begegnen wir mit strategischen sowie operativen Maßnahmen, darunter beispielsweise dem Abschluss von Rahmenverträgen und der ständigen Beobachtung und Beurteilung der Situation.

### **Gesamtaussage Vorstand**

Der Vorstand der Uzin Utz SE bewertet die Risiko- und Chancenlage im Berichtsjahr 2024, vor dem Hintergrund der herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, als positiv. Der Konzern ist in der Lage, unternehmerische Risiken einzugehen, sofern durch die damit eingeleiteten Geschäftsaktivitäten und den daraus resultierenden zusätzlichen Ertragschancen eine Steigerung des Unternehmenswerts zu erwarten ist.

### **Compliance**

Als europäische Aktiengesellschaft unterliegen wir vielen Gesetzen und Vorgaben und erfüllen daher bereits einen hohen Standard. Wir sind uns unserer Verantwortung gegenüber Geschäftspartnern, Aktionären, Mitarbeitern und der Öffentlichkeit bewusst. Um diesem Anspruch auch vor dem Hintergrund eines immer schwieriger werdenden regulatorischen Umfelds gerecht zu werden, haben wir Compliance-Richtlinien entwickelt, die zusammen mit den auf ihr basierenden Verhaltensregeln nicht nur eine rechtliche, sondern auch eine ethische Orientierung bieten. Dies wird durch den Vorstand jährlich bestätigt. Die Compliance-Richtlinien enthalten die grundlegenden und verbindlichen Regeln für das Verhalten innerhalb der Uzin Utz Belegschaft intern sowie gegenüber Geschäftspartnern, Aktionären und der Allgemeinheit. Unser Compliance Manager ist verantwortlich für die inhaltliche Ausgestaltung und den Ausbau des Compliance Management Systems. Neben den Präventionsmaßnahmen, welche im Unternehmen implementiert sind, haben wir auch ein Hinweisgebersystem eingerichtet, welches es Beschäftigten und Externen ermöglicht, Hinweise auf mögliche Compliance Verstöße vertraulich und bei Bedarf auch anonym zu melden.

## **Internes Kontrollsystem (IKS)**

### **Angemessenheit und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und Risikomanagementsystems**

Es existiert ein an der Unternehmensgröße ausgerichtetes angemessenes internes Kontrollsystem, welches kontinuierlich ausgebaut und optimiert wird. Um ein wirksames IKS weiter auszubauen, wird derzeit an der Weiterentwicklung einer Kontrollmatrix für die Uzin Utz SE gearbeitet. Die Umsetzung befindet sich in einem frühen Stadium, da sich die Governance Strukturen des Unternehmens stetig weiterentwickeln. Durch kontinuierliche Anpassungen und Verbesserungen in diesem Zusammenhang streben wir eine stetige Weiterentwicklung der Kontrollmatrix an, um den sich wandelnden Anforderungen gerecht zu werden und optimale Ergebnisse zu erzielen. In dieser Kontrollmatrix werden die wesentlichen „Key-Controls“ für die existierenden Hauptprozesse definiert, der Kontrollrhythmus festgelegt und die verantwortliche Person bzw. Abteilung hinterlegt.

Aufgabe des Risikomanagements ist es, mit geeigneten Methoden Transparenz über die Risikosituation eines Unternehmens zu schaffen. Das operative Risikomanagement beinhaltet den Prozess der systematischen und laufenden Risikoanalyse der Geschäftsabläufe. Intention des Risikomanagements und des internen Kontrollsystems ist dementsprechend die Sicherstellung der Wirksamkeit der Geschäftstätigkeit und Ordnungsmäßigkeit mit den entsprechenden gesetzlichen Vorschriften. Um identifizierte Schwächen während des Geschäftsjahres zu beheben und eine fortlaufende Verbesserung der Prozesse sicherzustellen, erfolgt sowohl für das interne Kontrollsystem als auch für das Risikomanagementsystem eine fortlaufende Überwachung. Der Vorstand von Uzin Utz trägt die Gesamtverantwortung und die Überwachungsfunktion für ein effektives Risikomanagementsystem. Die Interne Revision ist dafür zuständig, die Angemessenheit und Wirksamkeit des IKS und des Risikomanagements unabhängig zu prüfen. Um dies tun zu können, hat die Interne Revision umfassende Informations- und Einsichtsrechte und ist über alle Stufen des IKS-Prozesses eingebunden.

Zum Zeitpunkt dieses Berichts, liegen in allen wesentlichen Belangen des Unternehmens, keine Anhaltspunkte vor, die auf eine Nichtwirksamkeit oder Nichtangemessenheit des internen Kontrollsystems und Risikomanagementsystems hindeuten.

Eine Gewährleistung, dass alle tatsächlich eintretenden Risiken und jegliche Verstöße vorab aufgedeckt werden, kann jedoch nicht gegeben werden.

## **Internes Kontrollsystem und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess**

Ein wesentlicher Punkt zur Vermeidung von Risiken, besonders in der Rechnungslegung und Finanzberichterstattung, ist das interne Kontrollsystem. Dieses umfasst folgende Merkmale:

- Innerhalb von Uzin Utz SE sind die Führungs- und Unternehmensstrukturen klar definiert. Bereichsübergreifende Schlüsselfunktionen werden zentral über die Uzin Utz SE gesteuert.
- Es existiert ein Richtlinienwesen, welches laufend aktualisiert wird.
- Die eingesetzten Finanzsysteme sind durch entsprechende Berechtigungskonzepte und Zugangsbeschränkungen gegen unbefugte Zugriffe soweit wie möglich geschützt.
- Die eingesetzten Finanzsysteme basieren im Wesentlichen auf dem SAP-Standard. Zur Darstellung und für weitere Auswertungen wird unter anderem SAP Business Intelligence verwendet.
- Für Buchungsvorgänge gilt das 4-Augen-Prinzip.
- Erhaltene oder weitergegebene Buchhaltungsdaten werden laufend auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüft.
- Präsenzs Schulungen sowie Online-Schulungsangebote im In- und Ausland bieten den Teilnehmern die Möglichkeit, direkt vor Ort oder remote zu lernen, sich aktiv auszutauschen und sich weiterzubilden.

Das Kontrollsystem und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess ist so konzipiert, dass eine zeitnahe und korrekte buchhalterische Erfassung aller Geschäftsprozesse bzw. Transaktionen gewährleistet ist und Risiken im Zusammenhang mit der finanziellen Berichterstattung identifiziert, bewertet, überwacht und gesteuert werden. Änderungen der Gesetze, Rechnungslegungsstandards und anderer Verlautbarungen werden fortlaufend bezüglich der Relevanz und Auswirkungen auf den Konzernabschluss analysiert und die daraus resultierenden Änderungen umgehend in den konzerninternen Richtlinien und Systemen angepasst.

Das IKS umfasst neben der Absicherung der Risiken der Rechnungslegung und Finanzberichterstattung auch eine allgemeine Grundsicherung von operationellen Risiken

LAGEBERICHT DER UZIN UTZ SE

---

und Compliance. Es wird bezüglich seiner funktionalen und prozessualen Ausrichtung, in Abstimmung mit dem Risikomanagement, an die aktuelle Risikosituation des Unternehmens angepasst. Durch interne Kontrollprozesse werden regelmäßig Geschäftsprozesse auf Ordnungsmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit, Effizienz und Sicherheit geprüft. Die Ergebnisse werden direkt an den Vorstand berichtet.

Auf Basis der Berichterstattung des internen Kontrollsystems konnten durch den Vorstand keine wesentlichen Verdachtsfälle identifiziert werden, die auf Unregelmäßigkeiten oder Fehlverhalten hinweisen.

#### 4. PROGNOSEBERICHT

Im Prognosebericht wird auf die erwarteten Entwicklungen in der Uzin Utz SE im kommenden Berichtsjahr eingegangen. Der Prognosehorizont beträgt hierbei ein Jahr. Im Folgenden werden die künftigen Rahmenbedingungen für die Uzin Utz SE erläutert und die erwartete Entwicklung der Leistungsindikatoren dargestellt.

##### **Künftige gesamtwirtschaftliche Entwicklung**

Für das Jahr 2025 prognostiziert der IMF ein globales Wirtschaftswachstum von 3,3 % (Stand Januar 2025). Die Erwartung liegt damit unter dem historischen Durchschnitt der Jahre 2000 bis 2019 von 3,7 %. Gegenüber dem Weltwirtschaftsausblick (WEO) von Oktober 2024 bleibt die aktuelle Vorhersage mit einer Steigerung um nur 0,1 Prozentpunkte, die in erster Linie auf die Anhebung des realen Bruttoinlandsprodukts in den Vereinigten Staaten um 0,5 Prozentpunkte zurückzuführen ist und die Abwärtskorrekturen in anderen führenden europäischen Volkswirtschaften wie Deutschland (-0,5 Prozentpunkte) und Frankreich (-0,3 Prozentpunkte) ausgleicht, weitgehend unverändert. Darüber hinaus erwartet der IMF, dass die globale Gesamtinflation in 2025 auf 4,2 % zurückgeht, wobei die Konvergenz zum Ziel in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften früher erfolgt, als in den Schwellen- und Entwicklungsländern. In den Ländern, in denen sich die Inflation als hartnäckiger erweist, gehen die Zentralbanken mit geldpolitischen Lockerungen vorsichtiger vor, wobei sie Konjunktur- und Arbeitsmarktindikatoren sowie die Entwicklung der Wechselkurse genau im Auge behalten. Während die amerikanische Zentralbank Federal Reserve das Tempo der geldpolitischen Lockerung in 2025 voraussichtlich verlangsamen wird, gelten weitere Zinssenkungen der Europäischen Zentralbank und der Bank of England als wahrscheinlich. Die Bank of Japan könnte die Zinsen erhöhen und damit eine divergierende Geldpolitik betreiben.

Die Europäische Kommission geht davon aus, dass sich die Wirtschaftstätigkeit in der Europäischen Union (EU) im Jahr 2025 auf 1,5 % und im Euro-Währungsgebiet auf 1,3 % beschleunigt. Die Inflation in der EU dürfte von 2,6 % im vergangenen Jahr auf 2,4 % in 2025 zurückgehen und sich im Euro-Währungsgebiet von 2,4 % in 2024 auf in diesem Jahr 2,1 % abschwächen. Die Europäische Zentralbank steht laut Zentralbank-Präsidentin Christine Lagarde damit kurz davor, das angestrebte Ziel einer Inflation von 2,0 % für den Euroraum zu erreichen.

LAGEBERICHT DER UZIN UTZ SE

Markt	Wirtschaftswachstum in 2025	Schlüsselfaktoren
<b>Kernmärkte</b>		
Deutschland	+0,3 %	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Haupttreiber für Wirtschaftswachstum in 2025 wird eine erhöhte Inlandsnachfrage durch die rückläufige Inflation von 2,4 % auf 2,1 % und steigende Reallöhne sein (Europäische Kommission).</li> <li>• Die Nettolöhne dürften im Jahr 2025 real um 0,4 % steigen. Vor diesem Hintergrund erwartet der Sachverständigenrat für den privaten Konsum ein preisbereinigtes Wachstum von 0,5 %.</li> <li>• Sinkende Finanzierungskosten aufgrund der Lockerung der Geldpolitik sollten Investitionen begünstigen.</li> <li>• Die niedrige Kapazitätsauslastung im Verarbeitenden Gewerbe dämpft die Unternehmensinvestitionen, die im Jahr 2025 nur geringfügig wachsen.</li> <li>• Die Energiekosten werden weiterhin deutlich über dem Vorpandemieniveau liegen und belasten die internationale Wettbewerbsfähigkeit energieintensiver Industriezweige.</li> <li>• Der Außenhandel wird trotz verbesserter Nachfrage einen leicht negativen Beitrag zum Wirtschaftswachstum in 2025 leisten.</li> <li>• Das Verarbeitende Gewerbe verliert an Wettbewerbsfähigkeit durch Preisanstiege aufgrund der starken Erhöhung der Produktionskosten relativ zum Ausland bei gleichzeitig schwacher Produktivitätsentwicklung.</li> <li>• Die Arbeitslosigkeit stagniert laut der Europäischen Kommission bei 3,3 %.</li> </ul>
Niederlande	+1,6 %	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein stetiges Wachstum der niederländischen Wirtschaft wird für 2025 erwartet.</li> <li>• Die Inflation sinkt weiter und geht voraussichtlich auf 2,4 % in 2025 zurück (Europäische Kommission) .</li> <li>• Solides Lohnwachstum (4,7 % gemäß Europäischer Kommission) sowie Steuerensenkungen stützen zusätzlich das Realeinkommen und sollten den privaten Konsum ankurbeln.</li> <li>• Die Aussichten auf Unternehmensinvestitionen und Handel verbessern sich durch Lockerungen in den Finanzierungsbedingungen.</li> <li>• Die Wirtschaftstätigkeit wird auch durch zusätzliche Investitionen der Regierung in Bereichen wie der Verteidigung angekurbelt. Für die staatlichen Investitionen erwartet RaboResearch ein Wachstum von 5,3 % in 2025.</li> <li>• Die Arbeitslosigkeit steigt laut der OECD leicht an auf 3,8 %. Der Arbeitsmarkt bleibt weiterhin angespannt für die Unternehmen.</li> <li>• Die anhaltenden Spannungen im globalen Handel, wie beispielsweise die drohenden Handelszölle zwischen der EU und den USA, stellen eine Belastung für den niederländischen Exportsektor dar. Dies dürfte sich negativ auf das Exportwachstum auswirken.</li> <li>• Hinzu kommen geopolitische Unsicherheiten und potenzielle Wirtschaftseinbrüche in Schlüsselmärkten, etwa dem Nachbarland und in der Vergangenheit wichtigsten Handelspartner Deutschland, die das internationale Geschäft destabilisieren könnten.</li> </ul>
Schweiz	+1,5 %	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein verglichen zum historischen Mittel (i.H.v. 1,8 % gemäß SECO Staatssekretariat für Wirtschaft) schwächeres Wachstum wird für 2025 erwartet.</li> <li>• Es besteht große Unsicherheit hinsichtlich der zukünftigen internationalen Wirtschafts- und Handelspolitik sowie der wirtschaftlichen Entwicklung wichtiger Exportpartner. Der Wirtschaftsausblick für die USA hat sich weiter verbessert, die deutsche und europäische Wirtschaft entwickeln sich schwächer als bisher erwartet.</li> <li>• Die Inflation geht voraussichtlich stärker zurück als bislang prognostiziert (0,3 % in 2025 laut SECO Staatssekretariat für Wirtschaft).</li> <li>• Die Verbraucherpreisinflation dürfte laut OECD im ersten Quartal 2025 den mittleren Wert von 1,0 % des Zielbereichs der Zentralbank erreichen und in den Jahren 2025 sowie 2026 auf diesem Niveau bleiben.</li> <li>• Der Wechselkurs belastet nach wie vor die Wirtschaft.</li> <li>• Weitere Beschäftigungsanstiege sind für 2025 zu erwarten.</li> <li>• Die Binnennachfrage stützt das Wachstum durch steigende Konsumausgaben der privaten Haushalte (+1,5 % in 2025 gemäß OECD).</li> <li>• Die gesunkenen Hypothekenzinsen sollten die Bautätigkeit beleben.</li> <li>• Die Arbeitslosenquote steigt auf 2,7 % (SECO Staatssekretariat für Wirtschaft).</li> </ul>
<b>Wachstumsmärkte</b>		
Großbritannien	+1,6 %	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) steigt laut OECD voraussichtlich mit 2,7 % gegenüber dem Vorjahr.</li> </ul>

LAGEBERICHT DER UZIN UTZ SE

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weitere Zinssenkungen durch die Bank of England werden erwartet. Angesichts der hohen Inflation und zunehmenden Unsicherheit wird die BoE voraussichtlich an einem vorsichtigen Tempo der Zinssenkungen festhalten und den Leitzins schrittweise bis Ende 2025 auf 4,0 % senken (KPMG).</li> <li>• Die laufenden Staatsausgaben sowie die öffentlichen Investitionen werden steigen, wobei der Anstieg zur Hälfte durch höhere Steuern finanziert werden soll und so die Steuereinnahmen auf einen historischen Höchststand zusteuern.</li> <li>• Der staatliche Konsum und die Investitionen sollen das Wachstum in 2025 ankurbeln, während die Steuererhöhungen das private Konsumverhalten eher belasten.</li> <li>• Der Außenhandel dürfte auch in 2025 das Wachstum negativ beeinflussen. Die Aussichten für den größten Handelspartner des Vereinigten Königreichs, die EU, sind gedämpft.</li> <li>• Die Arbeitslosenquote ist rückläufig (OECD: 4,0 % in 2025), da die öffentlichen Ausgaben die Arbeitskräftenachfrage unterstützen und Unternehmen angesichts des Fachkräftemangels an ihren Mitarbeitern festhalten.</li> </ul>
USA	+2,7 %	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das reale BIP-Wachstum dürfte leicht zurückgehen. Gründe dafür sind die Normalisierung der Einwanderung, die abkühlende Arbeitskräftenachfrage und der nachlassende private Konsum aufgrund aufgebrauchter, während der Pandemie angesammelter Ersparnisse.</li> <li>• Steuersenkungen und die Deregulierung wichtiger Wirtschaftssektoren dürften die US-Wirtschaft ankurbeln.</li> <li>• Die privaten Investitionen und Unternehmensinvestitionen steigen voraussichtlich moderat.</li> <li>• Zu den Risiken, die die Wachstumsprognose beeinträchtigen, zählt die erwartete Zunahme der Handelskonflikte.</li> <li>• Die Produktivität wächst stark und wird durch Fortschritte in der künstlichen Intelligenz vorangetrieben.</li> <li>• Engpässe bei hochqualifizierten Arbeitskräften sollen durch Reformen des Visasystems für Fachkräfte behoben werden und die relativ niedrige beschäftigungs-basierte Einwanderung erhöhen.</li> <li>• Die Arbeitslosenquote bleibt auf niedrigem Niveau und steigt von 4,0 % in 2024 auf 4,1 % leicht an (OECD).</li> <li>• Das Haushaltsdefizit wird mit über 7,5 % des BIP gemäß OECD weiterhin sehr groß bleiben. Dies ist auf das strukturelle Missverhältnis zwischen höheren Ausgaben, auch für obligatorische Sozialprogramme aufgrund der Alterung der Bevölkerung, und einer sich im letzten Jahrzehnt verengten Steuerbasis zurückzuführen.</li> </ul>
Frankreich	+0,8 %	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die angekündigten staatlichen Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen (u.a. Steuererhöhungen) werden gemäß OECD 1 % des BIP „kosten“ und somit das Wirtschaftswachstum verlangsamen.</li> <li>• Die Gesamtinflation sinkt gemäß den Projektionen der OECD und der Banque de France voraussichtlich auf 1,6 %. Fast 0,3 Prozentpunkte sind dabei auf staatlich reduzierte Strompreise zurückzuführen (OECD).</li> <li>• Durch steigende Reallöhne aufgrund einer moderaten Inflation könnte sich der private Konsum erholen und so zum Wachstum beitragen.</li> <li>• Der Wachstumsbeitrag der privaten Investitionen dürfte jedoch weiterhin negativ bleiben, aber deutlich weniger stark als in 2024.</li> <li>• Der Außenhandel dürfte immer noch einen positiven Beitrag zum Wachstum leisten, allerdings in geringerem Maße als in 2024, da sich die Importe nach einer Phase des deutlichen Rückgangs normalisieren.</li> <li>• Die Erwerbsbeteiligung gering qualifizierter und älterer Arbeitnehmer steigt voraussichtlich aufgrund der Reform der Sozialhilfe und Erhöhung des Rentenalters.</li> <li>• Die Arbeitslosenquote wird, aufgrund des langsameren Produktionswachstums, voraussichtlich von 7,4 % in 2024 auf 7,7 % (OECD) steigen.</li> </ul>

\* Wirtschaftswachstum gemäß IMF, World Economic Outlook Update, January 2025 und Staatssekretariat für Wirtschaft SECO, Konjunkturprognosen, 17.12.2024

Prognosen deuten auf eine positive Entwicklung der Bautätigkeit in den 19 EUROCONSTRUCT-Ländern ab 2025 hin. Es wird gemäß den Ergebnissen der 98. EUROCONSTRUCT-Konferenz eine leichte Erholung mit einem Wachstum von 0,6 % erwartet, die in den darauffolgenden zwei Jahren an Dynamik gewinnen dürfte (Prognose für die Bauleistung in 2026: 1,8 %, 2027: 1,7 %). Verglichen mit den Einschätzungen des

97. EUROCONSTRUCT Berichts fällt das Wachstum im Jahr 2025 jedoch schwächer aus, als noch in der Sommerkonferenz im Juni 2024 vorhergesagt und wurde um 0,7 Prozentpunkte nach unten hin korrigiert. Der Wohnungsneubausektor wird im Jahr 2025 voraussichtlich mit einem Wachstum von 0,2 % stagnieren, in den Folgejahren aber an Fahrt gewinnen und mit 3,5% bzw. 3,3 % im Zeitraum 2026-2027 ansteigen. Der Markt für Wohnungsrenovierung geht im nächsten Jahr um 1,3 % zurück. Der Nicht-Wohnungsbausektor wird vor allem durch diverse Subventionen, Steuergutschriften und Anreize zwischen 2025 und 2027 mit einer durchschnittlichen jährlichen Rate von 1,6 % wachsen.

Markt	Entwicklung Bau- branche 2025	Schlüsselfaktoren
<b>Kernmärkte</b>		
Deutschland	-1,0 %	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Bauvolumen wird gemäß EUROCONSTRUCT im Zeitraum von 2024 bis 2026 um weitere 4 % schrumpfen (vgl. 2021-23: -5,4 %) und sich erst ab 2027 wieder stabilisieren.</li> <li>Die Nachfrage nach Bauleistungen in den <b>Hochbausparten</b> bleibt hinter dem Investitionsbedarf zurück.</li> <li>Fast drei Jahre nach den Energiepreisschocks hemmen hohe Bau- und Finanzierungskosten noch immer den Wohnungsneubau. Die Bauinvestitionen im <b>Wohnungsbau</b> sollen in 2025 um 4,0 % zurückgehen (Institut der deutschen Wirtschaft).</li> <li>Im <b>Nichtwohnungsbau</b> rechnet das Institut der deutschen Wirtschaft 2025 mit leicht steigenden Bauinvestitionen von 0,5 %. Dies wäre seit 2020 das erste Jahr einer positiven Entwicklung.</li> <li>Im <b>Wirtschaftstiefbau</b> sind die Perspektiven besser als im Hochbau, angetrieben durch Großprojekte im Bereich Bahninfrastruktur, Stromtrassen und erneuerbare Energien.</li> <li>Der <b>gewerbliche Bau</b> dürfte im Jahr 2025 um 0,5 % zulegen (Institut der deutschen Wirtschaft).</li> <li>Durchschnittlicher Anstieg der Baupreise i.H.v. 1,9 % laut dem Hauptverband der Deutschen Bauindustrie für die gesamten Bauinvestitionen.</li> </ul>
Niederlande	+1,6 %	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ein Aufschwung in der Baubranche wird, hauptsächlich aufgrund der anziehenden <b>Wohnungsbauaktivitäten</b>, prognostiziert.</li> <li>Die <b>Verkäufe von Neubauten</b> steigen durch höhere Löhne und niedrigere Zinsen. Besser gefüllte und auf Rekordhöhe gestiegene Auftragsbücher der <b>Wohnungsbauer</b> sowie stark zunehmende Umsätze bei <b>Projektentwicklern</b> sind zu erwarten.</li> <li>Gleichzeitig stehen dem moderaten Wachstum der Branche jedoch strukturelle Engpässe wie der Mangel an Bauland, komplexe und langwierige Projektentwicklungen, rechtliche Verzögerungen und Netzengpässe, die den Anschluss neuer Wohngebiete an das Stromnetz verhindern, entgegen.</li> <li>Bis 2030 hat sich die niederländische Regierung verpflichtet, jährlich 110.000 <b>neue Wohnungen</b> zu bauen, um die Wohnungsknappheit auf ein Niveau von 2 % des Gesamtwohnungsbestands zu reduzieren (EUROCONSTRUCT).</li> <li>Während der <b>Markt für neue Nichtwohngebäude</b> weiterhin eine Herausforderung darstellt, dürften die <b>Renovierungsmaßnahmen an Nichtwohngebäuden</b>, insbesondere vor dem Hintergrund der EU-Nachhaltigkeitsrichtlinien und aufgrund eines veralteten Gebäudebestands bei öffentlichen Bauten im Gesundheits- und Bildungswesen ab 2025 stetig wachsen.</li> <li>Investitionen im <b>Gewerbebau</b> werden aufgrund der unsicheren Wirtschaftslage in 2025 nur leicht zunehmen.</li> </ul>
Schweiz	+2,6 %	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Baupreise scheinen sich auf hohem Niveau einzupendeln.</li> <li>Der Lohndruck im Baugewerbe bleibt zwar bestehen, jedoch dürfte er weniger stark ausfallen als in den vergangenen Jahren.</li> </ul>

LAGEBERICHT DER UZIN UTZ SE

		<ul style="list-style-type: none"> <li>Die gesunkenen Finanzierungskosten durch die Leitzinssenkungen der SNB in 2024 dürften die Entwicklung der <b>Bauinvestitionen im Hochbau</b> positiv beeinflussen. Es wird mit einer deutlichen Belebung und einem Wachstum von 4,6 % in 2025 durch Wüest Partner gerechnet (<b>Neubau</b>: +4,0 %; <b>Umbau</b>: +5,7 %).</li> <li>Der Grund für die sehr optimistischen Bauprognosen sind steigende <b>Baubewilligungen</b> (Neubauinvestitionen im Wohnbereich: +19,0 %; Umbaubereich: + 24,0 % gemäß Wüest Partner)</li> <li>Die günstige Entwicklung des Schweizer Arbeitsmarktes in den kommenden Jahren unterstützt die wachsende Nachfrage auf dem Wohnungsmarkt.</li> <li>Ein Anstieg der <b>realen Nichtwohnbauinvestitionen</b> um 2,9 % in 2025 wird durch EUROCONSTRUCT prognostiziert. Das Niveau der realen Investitionen, das bis einschließlich 2027 erreicht werden soll (2026: 1,3 %, 2027: 1,1 %), liegt deutlich unter dem Niveau der Investitionen im Jahr 2021.</li> <li>In ihren Erwartungen für 2025 konzentrieren die Unternehmen ihre Investitionen hauptsächlich auf Ausrüstungen sowie F&amp;E und in geringerem Umfang auf den Bausektor.</li> </ul>
<b>Wachstumsmärkte</b>		
Großbritannien	+2,9 %	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anhaltender Optimismus hinsichtlich des Wachstums innerhalb der britischen Bauindustrie und erwarteter Anstieg der Arbeitsauslastung.</li> <li>Sowohl der <b>private Wohnungsbau</b> als auch der <b>private Nichtwohnungsbau</b> werden in 2025 voraussichtlich wachsen.</li> <li>Für den <b>Wohnungsneubau</b> erwartet EUROCONSTRUCT einen Anstieg von 6 %.</li> <li>Die Gesamtleistung im <b>Nichtwohnungsbau</b> steigt für den Prognosehorizont 2025-27 voraussichtlich auf durchschnittlich 3,0 % pro Jahr (EUROCONSTRUCT). Sowohl für <b>Neubauten</b> als auch <b>Renovierungen</b> wird im Sektor der Nichtwohngebäude ein Wachstum prognostiziert.</li> <li>Die <b>Renovierungsleistung für Nichtwohngebäude</b> dürfte im Zeitraum 2025-27 durchschnittlich um 2,4 % laut EUROCONSTRUCT wachsen, wobei sowohl der öffentliche als auch private Sektor zu einem neuen Höchststand beitragen werden.</li> <li>Verbesserte Kreditbedingungen durch die erwarteten Leitzinssenkungen in 2025 sollten der Baubranche einen Schub verleihen.</li> <li>Herausforderungen wie die engen Gewinnmargen in der gesamten Branche und der anhaltende Fachkräftemangel bleiben bestehen.</li> </ul>
USA	+2,0 %	<ul style="list-style-type: none"> <li>FMI Corp erwartet ein Wachstum von 2,0 % bei <b>Wohngebäuden</b>. Während sich Einfamilienhäuser (+4,0 %) sowie Instandhaltung und Modernisierung (+5,0 %) positiv entwickeln, wird für Mehrfamilienhäuser ein Rückgang von 13,0 % erwartet.</li> <li>Der <b>Einfamilienhausbau</b>, als größtes Branchensegment, wird voraussichtlich von der jüngsten Zinssenkung sowie der politischen Unterstützung bei der Finanzierung profitieren.</li> <li>Erhebliche Wachstumsaussichten bestehen für den Markt vermieteter Einfamilienhäuser.</li> <li>Investitionen im <b>Renovierungssektor</b> werden durch niedrigere Kreditkosten, die die Refinanzierungsmöglichkeiten der Hausbesitzer verbessern, zunehmen.</li> <li>Der <b>Mehrfamilienhausbau</b> wird in den nächsten Jahren aufgrund des Abschlusses eines großen und schnellen Bauzyklus voraussichtlich schrumpfen.</li> <li>Die anderen Bausektoren werden sich 2025 voraussichtlich positiv entwickeln, da sie durch dauerhafte Gesetze wie den Infrastructure Investment and Jobs Act (IIJA), den Inflation Reduction Act (IRA) und den CHIPS and Science Act unterstützt werden (2,0 % Wachstum bei <b>Nichtwohngebäuden</b> gemäß FMI Corp).</li> <li>Es wird ein Wachstum von 5,0 % im <b>Tiefbau Sektor</b> erwartet (FMI Corp).</li> <li>Die Unternehmen im Baugewerbe planen laut RICS die Zahl der Beschäftigten im Jahr 2025 zu erhöhen.</li> </ul>
Frankreich	-0,7 %	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Rückgang in der Baubranche setzt sich fort.</li> <li>Für den Zeitraum 2025-27 wird ein Kreditzinsniveau auf weiterhin hohem Niveau von etwa 3,0 % erwartet (EUROCONSTRUCT). Dies dürfte sich negativ auf den Zugang zu Krediten, insbesondere für Haushalte mit geringem Einkommen und Erstkäufer, auswirken.</li> <li>Die Immobilienpreise steigen stetig an und die Qualität des Angebots entspricht nicht der Nachfrage, was die Wohnkaufkraft der Haushalte zusätzlich bedroht.</li> <li>Die <b>Wohnungsneubautätigkeit</b> geht trotz eines wieder günstigeren makrofinanziellen Umfelds voraussichtlich um 14,2 % gemäß der Fédération Française du</li> </ul>

LAGEBERICHT DER UZIN UTZ SE

---

		<p>Bâtiment zurück, nachdem die Zahl der Baubeginne einen neuen Tiefstand erreicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei dem Neubau von <b>Nichtwohngebäuden</b> wird mit einem Rückgang von 15,0 % gerechnet (Fédération Française du Bâtiment), da die allgemeine Unsicherheit und die aktuellen Kreditbedingungen keine ausreichenden Investitionsanreize bieten.</li> <li>• Aufgrund einer allgemein abwartenden Haltung wird erwartet, dass sich der Zuwachs bei den <b>Instandhaltungen und Modernisierungen</b> im Vergleich zu 2024 laut der Fédération Française du Bâtiment auf 0,9 % verlangsamen wird.</li> <li>• Ein massiver Rückgang der Beschäftigung um fast 7,5 % wird prognostiziert. Bis 2025 wären rund 100.000 Vollzeitstellen in der Baubranche bedroht (Fédération Française du Bâtiment).</li> </ul>
--	--	---

\* Entwicklung der Baubranche gemäß 98th EUROCONSTRUCT Summary Report, Winter 2024, S. 42 und 2025 North American Engineering and Construction Industry Overview, First Quarter Edition, S. 38

## **Künftige Entwicklung der Uzin Utz SE**

Unsere Entwicklung wird auch im nächsten Jahr von der Unternehmensstrategie PASSION 2025 geprägt sein. Den strategischen Rahmen für die Weiterentwicklung und Zielerreichung bilden weiterhin die vier Stoßrichtungen und sogenannten vier P's - Profit, Products & Services, People und Planet. Diese Fokussierungen ermöglichen es uns, unsere Potenziale auszuschöpfen und erfolgreich sowie nachhaltig zu wirtschaften.

Die Stoßrichtung „People“ befasst sich mit den Mitarbeitern und der Gesellschaft. Unsere Belegschaft trägt maßgeblich zum Erfolg des Unternehmens bei und spielt eine tragende Rolle, indem sie motiviert und diszipliniert an der Erreichung der ambitionierten Ziele arbeitet. Aus diesem Grund werden Konzepte zur fachlichen Weiterentwicklung erarbeitet. Neben der Betrachtung unseres Unternehmens sind auch Beziehungen zu unseren Kunden Teil dieser Stoßrichtung.

Durch die strategische Ausrichtung „Products & Services“ sollen dem Kernkunden, dem versierten bodennahen Handwerker, auch weiterhin maßgeschneiderte Produkte, Systeme und Dienstleistungen rund um die Bodenbearbeitung zur Verfügung gestellt werden. Die enge Beziehung zu unseren Geschäftspartnern ermöglicht es, das Angebot weiter zu optimieren und an die globalen Märkte anzupassen. Um dem Fortschritt der Digitalisierung gerecht zu werden, ist es unser Bestreben, zukunftsorientierte Geschäftsmodelle zu entwickeln, um frühzeitig Trends zu erkennen und als Innovationsmotor der Branche zu agieren. Nur so ist es möglich, qualitative Verbesserungen zu erzielen und unseren Kunden im Premium- und Standardsegment einen Mehrwert zu bieten, welcher zum Erfolg führt.

Im Rahmen der Stoßrichtung „Planet“ werden durch Initiativen wie den umweltfreundlichen Betrieb, eine transparente und nachhaltige Wertschöpfungskette sowie das gesellschaftliche Unternehmen, die Themen Umwelt und Ressourcen noch stärker in den Fokus unseres Handels gerückt.

Seit 2021 gibt es für jede strategische Stoßrichtung ein Themenjahr. Die Themenjahre dienen dazu, Initiativen in der jeweiligen Stoßrichtung zu vertiefen und einen unternehmensweiten Austausch über geplante Maßnahmen zu fördern. Im Jahr 2024 wurde der Fokus auf die strategische Ausrichtung "Profit" gelegt, wodurch die letzte der vier Dimensionen in den Vordergrund gerückt wurde. In 2025 wird die Zielerreichung aller Stoßrichtungen der letzten vier Jahre im Mittelpunkt stehen. Damit werden wir auch im kommenden Geschäftsjahr, durch Kundennähe und Leistungsführerschaft entlang der gesamten Wertschöpfungskette, unsere Marktposition ausbauen und länderspezifische Potenziale heben, um auch im Abschlussjahr der PASSION-Strategie die bestmöglichen Ergebnisse für Uzin Utz zu

erzielen. Parallel dazu erarbeiten wir 2025 eine neue Strategie, deren Umsetzung 2026 beginnen und die Position von Uzin Utz in Zukunft weiter stärken wird.

## Prognose Leistungsindikatoren

### Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Entwicklung der finanziellen Leistungsindikatoren der Uzin Utz SE wird wie folgt erwartet:

Kennzahlen	2025
Umsatz	↗
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	↘
EBIT-Marge	↘
Eigenkapitalrendite	↘
Eigenkapitalquote	↗

Die Weltwirtschaft wird im Jahr 2025 voraussichtlich in etwa so stark wachsen wie im Vorjahr. Während sich die Wirtschaftsaussichten für die USA mit einem prognostizierten Wachstum auf gleichbleibendem Niveau nach wie vor resilient zeigen, ist der Ausblick für die Wirtschaft in unseren restlichen Kern- und Wachstumsländern pessimistischer. Nichtsdestotrotz wird mit Ausnahme von Frankreich für alle der restlichen Kern- und Wachstumsländer der Unternehmensgruppe ein Wachstum über der Vorhersage für das Wirtschaftsjahr 2024 erwartet. Die Inflation in den Industriestaaten dürfte weiter zurück gehen, jedoch nicht überall die Zielwerte der Zentralbanken erreichen. Wesentliche Einflussfaktoren sind darüber hinaus die hohen geopolitischen Risiken und Unsicherheiten über die wirtschaftspolitische Entwicklung in einigen Regionen. Darunter belasten die politischen Weichenstellungen in den USA, vor allem hinsichtlich der Handelspolitik, sowie der anhaltende russische Angriffskrieg in der Ukraine und die bislang nicht beigelegten kriegerischen Auseinandersetzungen im Nahen Osten weiterhin die Entwicklung der globalen Wirtschaft. Nach wie vor sehen wir uns aufgrund dieser Faktoren mit großen Herausforderungen konfrontiert.

Für die Entwicklung der Bautätigkeit in den 19 EUROCONSTRUCT-Ländern wird jedoch eine leichte Erholung erwartet. In vier unserer sechs Kern- und Wachstumsländer wird ein Anstieg der gesamten Bauleistung prognostiziert. Die Bauwirtschaft in Deutschland und Frankreich entwickelt sich den Vorhersagen zufolge zwar rückläufig, allerdings fällt der Rückgang niedriger aus, als im Jahr 2024. Demzufolge gehen wir für 2025 davon aus, dass wir im Vergleich zum Vorjahr ein leichtes Umsatzwachstum erzielen können.

Die Entwicklung des EBIT wird im Jahr 2025 durch steigende Personalaufwendungen und höhere sonstige betriebliche Aufwendungen belastet.

Die Steigerung der Personalaufwendungen wird durch realisierte Neueinstellungen im Laufe des Geschäftsjahres 2024, die im Jahr 2025 vollumfänglich wirken sowie geplante Neueinstellungen für 2025 ausgelöst. Daneben beeinflussen Tarifierhöhungen zum 01. April 2025 und erfolgsabhängige variable Vergütungsbestandteile die Höhe der Personalaufwendungen.

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen beeinflussen Aufwendungen in Folge von Investitionen in Digitalisierung, Instandhaltung der Gebäude und technischen Anlagen sowie höhere Beratungs-, Vertriebs- und Werbekosten, die der zukünftigen Weiterentwicklung des Unternehmens dienen, das EBIT negativ.

Zusammenfassend wird im Jahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr von einem moderaten Rückgang des EBIT ausgegangen. Dementsprechend wird die erwartete leichte Steigerung der Umsatzerlöse bei einem sinkenden EBIT im Vorjahresvergleich zu einer leichten Reduzierung der EBIT-Marge führen.

Die Eigenkapitalquote wird moderat über der des Geschäftsjahres 2024 erwartet. Die Erhöhung des Eigenkapitals durch den Jahresüberschuss, unter anderem über Gewinnzuführungen und die gegenläufige Reduktion durch Dividendenausschüttung, wird relativ stärker erwartet als die Erhöhung des Fremdkapitals. Die Eigenkapitalrendite wird aufgrund der genannten ergebnisbelastenden Faktoren leicht abnehmen.

Neben den oben genannten Steuerungsgrößen investiert die Uzin Utz SE für das Wachstum weiterhin in den Standort Ulm und plant daher für das kommende Jahr Investitionen in Höhe von 12.765 TEUR (10.388). Diese betreffen hauptsächlich Investitionen in den Bereichen Informationstechnologie, Produktion, Standort & Technik sowie Anteile an verbundenen Unternehmen.

**Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren**

Die künftige Entwicklung der nicht-finanziellen Leistungsindikatoren der Uzin Utz SE wird wie folgt erwartet:

<b>Kennzahlen</b>	<b>2025</b>
Auslastung	→
Neuheitsquote	↓
Gesundheitsquote	→

Für die Uzin Utz SE erwarten wir aufgrund von Optimierungsmaßnahmen und von Mengenverlagerungen der Unternehmensgruppe eine gleichbleibende Auslastung.

Für die Neuheitsquote der Uzin Utz SE erwarten wir im kommenden Berichtsjahr einen starken Rückgang. Das liegt darin begründet, dass für umsatzstarke Produkte, deren Markteinführung im Folgejahr länger als fünf Jahre zurückliegen wird, nicht mehr der Neustatus gelten wird und diese somit aus der Wertung fallen werden. Die neuen Produkte werden diesen starken Rückgang nicht kompensieren können.

Die Gesundheitsquote der Uzin Utz SE liegt seit Jahren auf einem konstant hohen Niveau. Hier wird auch für das kommende Jahr keine nennenswerte Veränderung erwartet.

## **5. SONSTIGE ANGABEN**

### **Berichterstattung**

#### **Bestehende Zweigniederlassungen, Betriebsstätten, Repräsentanzen**

Die Beteiligungsstruktur und die Standorte der Beteiligungsgesellschaften können der Darstellung "Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen" im Anhang entnommen werden.

Die Uzin Utz SE verfügt über ein Service-Center. Dies ist ein Schulungs- und Kommunikationszentrum für Handwerker, Handel und Objekteure an dem strategisch wichtigen Standort Dresden.

In Neapel, Italien, besteht eine Betriebsstätte.

#### **Berichterstattung nach § 289a HGB**

#### **Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals**

Das gezeichnete Kapital der Uzin Utz SE in Höhe von 15.133 TEUR ist eingeteilt in 5.044.319 auf den Inhaber lautende Stückaktien (Stammaktien), die jeweils die gleichen Rechte, insbesondere die gleichen Stimmrechte, gewähren. Unterschiedliche Aktiengattungen bestehen nicht. Eine Stückaktie entspricht einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je 3 EUR.

#### **Stimmrechts- und Übertragungsbeschränkungen**

Es bestehen weder gesetzliche noch satzungsmäßige Bestimmungen, die die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien beschränken. Zwischen Herrn Dr. H. Werner Utz, seinen Kindern sowie seiner Schwester und deren Kinder besteht ein Poolvertrag. Über die Aktien der Poolmitglieder (2.709.181 Aktien bzw. 53,7 % der Stimmrechte) kann nur einheitlich verfügt und das Stimmrecht an der Hauptversammlung nur einheitlich ausgeübt werden. Neben dem genannten Vertrag sind dem Vorstand keine Beschränkungen bekannt, die die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen.

**Beteiligungen von über 10 % am Kapital**

Am Grundkapital der Uzin Utz SE bestehen nach Kenntnis des Vorstands und auf Grundlage der bei der Gesellschaft eingegangenen wertpapierrechtlichen Mitteilungen direkte oder indirekte Beteiligungen am Grundkapital, die 10 % der Stimmrechte überschreiten. Weitere Einzelheiten hierzu sind im (Konzern)-Anhang unter „Angaben nach § 160 Abs. 1 AktG“ erläutert.

**Aktien mit Sonderrechten**

Es bestehen keine Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen.

**Stimmrechtskontrolle bei Arbeitnehmerbeteiligung**

Es ist dem Vorstand nicht bekannt, dass Arbeitnehmer am Kapital der Gesellschaft beteiligt sind, die ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben.

**Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und Satzungsänderungen**

Der Vorstand der Uzin Utz SE besteht aus einer oder mehreren Personen. Die Zahl der Mitglieder des Vorstands bestimmt der Aufsichtsrat. Die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands erfolgt gemäß den gesetzlichen Bestimmungen. Mit Ausnahme einer gerichtlichen Ersatzbestellung ist für die Bestellung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern allein der Aufsichtsrat zuständig. Er bestellt Vorstandsmitglieder gem. § 7 der Satzung der Uzin Utz SE auf höchstens sechs Jahre. Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit, jeweils für höchstens sechs Jahre, ist zulässig. Der Aufsichtsrat kann einen Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstands ernennen. Entsprechend den Regelungen des Deutschen Corporate Governance Kodex ist bei Erstbestellungen die maximal mögliche Bestelldauer von sechs Jahren nicht die Regel.

Satzungsänderungen folgen den Vorschriften des § 179 AktG sowie des § 20 der Satzung der Uzin Utz SE. Demnach ist der Aufsichtsrat zu Satzungsänderungen berechtigt, die nur die Fassung betreffen. Einer Beschlussfassung der Hauptversammlung bedarf es dabei nicht. Dies gilt insbesondere für Satzungsänderungen nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals.

**Befugnisse des Vorstands zur Ausgabe und zum Rückkauf von Aktien**

Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 21. Mai 2029 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt EUR 3.000.000 durch Ausgabe von bis zu insgesamt 1.000.000 neuer stimmberechtigter, auf den Inhaber lautender Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 3,00 je Aktie zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Die Kapitalerhöhungen können gegen Bar- und/oder Sacheinlagen erfolgen.

Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 25. Mai 2026 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder – in Teilbeträgen – mehrfach um bis zu insgesamt EUR 4.000.000 durch Ausgabe neuer stimmberechtigter, auf den Inhaber lautender Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 3,00 je Aktie zu erhöhen („Genehmigtes Kapital II“). Die Kapitalerhöhungen können gegen Bar- und/oder Sacheinlagen erfolgen.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre insbesondere für folgende Fälle auszuschließen:

- für die aufgrund des Bezugsverhältnisses entstehenden Spitzenbeträge
- für eine im wohlverstandenen Interesse der Gesellschaft liegende Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zum Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen oder sonstigen Vermögensgegenständen (auch wenn neben den Aktien eine Kaufpreiskomponente in bar ausgezahlt wird) oder im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen oder Verschmelzungen
- für eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlage, in Höhe von bis zu insgesamt 10 % sowohl des im Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung als auch des im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung bestehenden Grundkapitals, sofern der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits notierten Aktien gleicher Gattung und Ausstattung nicht wesentlich unterschreitet. Auf diese Begrenzung auf 10 % des Grundkapitals sind diejenigen Aktien anzurechnen, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in direkter oder entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben oder veräußert werden.

Der Vorstand ist weiter ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates einen vom Gesetz abweichenden Beginn der Gewinnberechtigung zu bestimmen sowie die weiteren Einzelheiten einer Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung, insbesondere den

Ausgabebetrag und das für die neuen Aktien zu leistende Entgelt, festzusetzen und über die Einräumung von Bezugsrechten im Wege eines mittelbaren Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 5 AktG zu entscheiden.

Die Hauptversammlung der Gesellschaft hat am 19. Mai 2020 die Gesellschaft ermächtigt, bis zum 18. Mai 2025 eigene Aktien im Umfang von bis zu insgesamt 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals zu anderen Zwecken als dem Handel in eigenen Aktien zu erwerben, wobei auf die erworbenen Aktien zusammen mit anderen eigenen Aktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 % des Grundkapitals entfallen dürfen. Die Ermächtigung kann durch die Gesellschaft ganz oder in Teilen ausgeübt werden; bei Ausübung in Teilen kann von der Ermächtigung mehrfach Gebrauch gemacht werden. Der Erwerb darf nur über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots erfolgen.

Die vorstehend dargestellten Ermächtigungen des Vorstands zur Ausgabe neuer Aktien aus den Genehmigten Kapitalien I und II sollen den Vorstand in die Lage versetzen, zeitnah, flexibel und kostengünstig einen etwa auftretenden Kapitalbedarf zu decken und je nach Marktlage attraktive Finanzierungsmöglichkeiten zu nutzen. Durch die Möglichkeit, im Einzelfall auch den Erwerb von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen durch die Ausgabe von Aktien der Gesellschaft an den Veräußernden zu bezahlen, kann die Gesellschaft eine Expansion ohne Belastung ihrer Liquidität durchführen. Die Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien ermöglicht es der Gesellschaft, insbesondere auch institutionellen oder anderen Investoren, Aktien der Gesellschaft anzubieten und/oder den Aktionärskreis der Gesellschaft zu erweitern sowie die erworbenen eigenen Aktien als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen, Unternehmensbeteiligungen oder im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen zu begeben. Es handelt sich bei den Genehmigten Kapitalien und der Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien um Regelungen, die bei mit der Gesellschaft vergleichbaren börsennotierten Unternehmen üblich sind und nicht dem Zweck der Erschwerung etwaiger Übernahmeversuche dienen.

### **Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft mit so genannten Change-of-Control-Klauseln**

Es bestehen keine Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen.

### **Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft**

Es bestehen keine Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit den Mitgliedern des Vorstands oder den Arbeitnehmern getroffen sind.

Im Berichtszeitraum gab es für den Vorstand keinen Anlass, sich mit Fragen einer Übernahme oder mit Besonderheiten bei den nach dem Übernahmerichtlinie-Umsetzungsgesetz zu machenden Angaben zu befassen. Weitere Erläuterungen über die vorstehenden Angaben und die Angaben im Lagebericht hinaus, sind aus Sicht des Vorstands deswegen nicht erforderlich.

## **Vergütungsbericht**

Der Vergütungsbericht des Vorstands der Uzin Utz SE wird seit dem Berichtsjahr 2021 gesondert aufgestellt. Er kann auf unserer Website [www.uzin-utz.com](http://www.uzin-utz.com) unter dem Punkt Investoren - Vergütung eingesehen werden. Weitere Informationen hierzu können dem Kapitel „Gesamtbezüge und Anteilsbesitz“ des Anhangs entnommen werden.

**Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB**

Vorstand und Aufsichtsrat der Uzin Utz SE haben die Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG abgegeben. Die Entsprechenserklärung ist in der Erklärung zur Unternehmensführung enthalten oder kann auf unserer Internetseite [www.uzin-utz.com](http://www.uzin-utz.com) (Investoren - Corporate Governance - Entsprechenserklärung 2025) abgerufen werden. Die Erklärung zur Unternehmensführung ist auf der Internetseite [www.uzin-utz.com](http://www.uzin-utz.com) (Investoren - Corporate Governance - Erklärung zur Unternehmensführung 2025) zu finden.

Der Vorstand der Uzin Utz SE leitet die Gesellschaft in eigener Verantwortung. Er ist dabei an das Unternehmensinteresse gebunden und hat im Sinne der Gesellschaft zu handeln. Er orientiert sich dabei an der nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswerts. Als internationales Unternehmen ist sich die Uzin Utz SE der Verantwortung bewusst, im Einklang mit rechtlichen, sozialen und ethischen Belangen unternehmerisch tätig zu sein.

## Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E) der Uzin Utz SE beliefen sich im Jahr 2024 auf rund 6.743 TEUR (6.006). Durchschnittlich waren 58,0 (57,1) Mitarbeiter der Uzin Utz SE im Bereich F&E tätig, die gemeinsam zu einer Produkt-Neuheitsquote für die Marke Uzin von 37,7 % (36,0 %) beitrugen. Als „neu“ werden Produkte mit noch nie dagewesenen oder stark verbesserten Eigenschaften klassifiziert, deren marketingtechnische Verwertung nachweisbar ist und die nicht älter als fünf Jahre sind. Die von der Uzin Utz SE am Hauptentwicklungsstandort Ulm entwickelten Produkte weisen eine Blauer Engel /Ecode EC1 Plus-Quote von 97,4 % (97,1) bezogen auf den Umsatz auf. Diese Quote unterstreicht wiederum deutlich das Nachhaltigkeitsbestreben innerhalb der Uzin Utz SE. Die F&E-Kennzahlen stellen sich im tabellarischen Überblick wie folgt dar:

Kennzahlen	2024	Vorjahr
F&E-Aufwendungen	6.743 TEUR	6.006 TEUR
Anzahl F&E-Mitarbeiter	58,0	57,1
Neuheitsquote	37,7%	36,0%
F&E-Quote	3,9%	3,4%
Anzahl neu entwickelter Produkte (Marke: Uzin und Standort Uzin Utz SE)	14	14
Blauer Engel-/ Ecode EC1 Plus-Quote (bezogen auf Umsatz, Standort Uzin Utz SE)	97,4%	97,1%

## Beschreibung des Produktprogramms

Die Innovationskraft der Uzin Utz SE wird durch die insgesamt 14 (14) neuen Produkte, die in 2024 zur Einführung für die Marke Uzin vorbereitet wurden, dokumentiert. Im Januar 2024 wurde mit Uzin NC 580 und Uzin NC 570, wie im letztjährigen F&E-Lagebericht vorgestellt, bereits der erste Teil der neuen Uzin FusionTec-Spachtelmassen-Generation erfolgreich eingeführt. Für das weitere Rollout in diesem Zuge wurden im Laufe des Berichtsjahres die weiteren Neuprodukte Uzin NC 585 F, NC 560 und NC 550 für die anstehende Markteinführung vorbereitet. Die in der zweiten Einführungsphase oben genannten drei FusionTec-Produkte vereinen, wie die im Vorgängerzeitraum eingeführten Produkte, nicht nur die positiven Attribute von Zement- und Gips-Spachtelmassen, sondern binden auch bei ungünstigen Baustellenbedingungen schnell und nahezu rissfrei ab und leisten zusätzlich einen signifikanten Reduktionsbeitrag bezüglich des Global Warming Potentials (GWP) im Vergleich zu konventionellen Zement-Spachtelmassen. Hierdurch wird der Nachhaltigkeitstrend der Vorgängerjahre von der Uzin Utz SE fortgesetzt.

Die wichtigsten weiteren Uzin Utz SE-Aktivitäten der F&E-Abteilungen in Zusammenarbeit mit bereichsübergreifenden Ressorts und den standortübergreifenden Beteiligungslabors der

Uzin Utz Gruppe für die Marke Uzin (ohne Standort Sursee) werden im Folgenden in einem tabellarischen Überblick stichwortartig kurz beschrieben:

### Trockenmörtelprodukte (UZIN)

Produktname	Beschreibung
UZIN NC 585 F	Kennzeichnungsfreie und faserverstärkte FusionTec-Nivelliermasse mit selbstverlaufenden Eigenschaften und schneller Abbindung im Schichtdicken-Bereich von 3-20 mm, sowie für den Renovierungsbereich und sehr hohe Belastungen geeignet.
UZIN NC 560	Kennzeichnungsfreie FusionTec-Objekt-Spachtelmasse mit selbstverlaufenden Eigenschaften im Schichtdicken-Bereich von 0-20 mm sowie für den Wohn- und Gewerbebereich im mittleren und hohen Beanspruchungsbereich geeignet.
UZIN NC 550	Kennzeichnungsfreie FusionTec-Objekt-Spachtelmasse mit selbstverlaufenden Eigenschaften im Schichtdicken-Bereich von 0-20 mm sowie für den Wohn- und Gewerbebereich im mittleren Beanspruchungsbereich geeignet.
UZIN NC 182 MT	Harmonisierung einer feuchtebeständigen, standfesten Zement-Spachtelmasse für das US-Trockenmörtel-Werk Waco.
UZIN NC 196	Harmonisierung eines zementären Dünnestrichs im Schichtdicken-Bereich von 3-40 mm für das französische Trockenmörtel-Werk.
UZIN NC 553	Gips-Spachtelmasse im Schichtdicken-Bereich von 3-10 mm für den französischen Markt.
UZIN NC 555 F	Faserverstärkte Gips-Spachtelmasse im Schichtdicken-Bereich von 3-30 mm für den französischen Markt
UZIN NC 105	Kostenoptimiertes schwindarmes Bindemittel auf Zement-Basis für die baustellenseitige Herstellung von schnell abbindenden Estrichmörtel
UZIN NC 110 SF	Harmonisierung einer Gips-Spachtelmasse für das polnische Trockenmörtel-Werk.
UZIN NC 150 F	Faserverstärkte zementäre Spachtelmasse im Schichtdicken-Bereich von 3-25 mm für den US-Markt.

### Flüssigprodukte (UZIN)

Produktname	Beschreibung
UZIN EasyLift Primer	Wässriger Dispersionsvorstrich als schaltbare System-Komponente für Anwendungen auf beliebige selbstnivellierende Boden-Spachtelmassen, um mit Uzin KE 66 verklebte PVC- und Kautschuk-Belägen (nach variabler Nutzungsdauer) auf Knopfdruck wieder rückstandsfrei entfernt zu machen und wodurch bei weiteren Renovierungs-Zyklen eine zusätzliche Untergrund-Vorbereitung der bestehenden Spachtelmassen-Oberflächen als Arbeitsschritt unnötig wird.
UZIN SI 24	Variabel einsetzbare Silikat-Imprägnierung für Zement-Nutzestriche und Betonoberflächen (1-K-Anwendung) sowie für Industrie-Spachtelmassen (2-K-Anwendung).
UZIN SIL Pro 50	Neutralvernetzendes Bau-Silikon für das Verfugen und Abdichten von Dehnungs- und Anschlussfugen sowie für die Anwendungen in Kombination mit diversen Glas-Bausteinen.
UZIN SIL SA	Wasserverdünnbares Glättmittel-Konzentrat als ideales Ergänzungsprodukt für das Bausilikon Uzin SIL PRO 50.

Ulm, 27. März 2025

Der Vorstand



**Bilanz zum 31. Dezember 2024**



**Uzin Utz SE, Ulm**  
**Bilanz zum**  
**31. Dezember 2024**

<b>Aktiva</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.898.914,00		2.314.297,00			
2. Geleistete Anzahlungen	<u>1.367.447,60</u>		<u>0,00</u>			
		3.266.361,60	2.314.297,00			
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten	12.260.680,26		13.004.657,26			
2. Technische Anlagen und Maschinen	10.206.131,88		10.475.751,88			
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.979.810,08		6.431.011,08			
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>1.659.266,04</u>		<u>825.878,29</u>			
		30.105.888,26	30.737.298,51			
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	77.525.712,63		76.914.041,27			
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	17.046.888,88		19.962.363,88			
3. Beteiligungen	<u>2.124.968,43</u>		<u>249.968,43</u>			
		<u>96.697.569,94</u>	<u>97.126.373,58</u>			
		130.069.819,80	130.177.969,09			
<b>B. Umlaufvermögen</b>						
I. Vorräte						
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.082.612,49		8.147.648,96			
2. Unfertige Leistungen	220.101,43		183.422,67			
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	<u>7.901.366,16</u>		<u>6.289.899,53</u>			
		15.204.080,08	14.620.971,16			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.909.441,67		5.395.218,18			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	27.566.749,56		25.978.774,55			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>5.113.567,03</u>		<u>5.134.774,59</u>			
		37.589.758,26	36.508.767,32			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten						
		<u>5.057.852,86</u>	<u>7.496.278,94</u>			
		57.851.691,20	58.626.017,42			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		1.571.367,11	652.090,23			
<b>D. Aktive latente Steuern</b>		1.352.000,00	1.380.000,00			
		<u>190.844.878,11</u>	<u>190.836.076,74</u>			
		190.844.878,11	190.836.076,74			
<b>Passiva</b>						
<b>A. Eigenkapital</b>						
I. Gezeichnetes Kapital				15.132.957,00		15.132.957,00
II. Kapitalrücklagen				23.878.004,11		23.878.004,11
III. Gewinnrücklagen				48.268.791,81		48.268.791,81
IV. Gewinnvortrag				39.717.938,48		30.716.813,14
V. Jahresüberschuss				<u>14.257.791,13</u>		<u>17.072.035,74</u>
				141.255.482,53		135.068.601,80
<b>B. Rückstellungen</b>						
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen				1.067.691,00		1.102.748,31
2. Steuerrückstellungen				457.705,33		524.666,36
3. Sonstige Rückstellungen				<u>5.803.972,04</u>		<u>4.545.860,10</u>
				7.329.368,37		6.173.274,77
<b>C. Verbindlichkeiten</b>						
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				25.651.156,21		34.187.309,79
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				4.879.917,72		4.693.447,76
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen				8.256.816,30		7.590.216,19
4. Sonstige Verbindlichkeiten				<u>3.472.136,98</u>		<u>3.123.226,43</u>
				42.260.027,21		49.594.200,17



**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024**



## Uzin Utz SE, Ulm

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024**

	2024 EUR	2024 EUR	2023 EUR
1. Umsatzerlöse		171.335.071,45	175.231.228,88
2. Erhöhung (Vj. Verminderung) des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		267.157,34	-1.373.393,09
3. Sonstige betriebliche Erträge		1.348.728,86	1.503.228,05
4. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		85.261.012,50	92.264.722,56
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter		36.073.587,26	34.745.212,66
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung EUR 343.211,50; Vj. EUR 334.231,17)		6.777.632,68	6.250.071,71
		<u>42.851.219,94</u>	<u>40.995.284,37</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		4.841.079,01	4.494.660,63
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		34.540.902,97	32.831.709,64
8. Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen EUR 17.087.101,09; Vj. EUR 15.248.432,20)		17.087.101,09	15.248.432,20
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (davon aus verbundenen Unternehmen EUR 640.652,22; Vj. EUR 482.387,15)		640.652,22	482.387,15
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		158.182,88	86.729,87
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		5.000.000,00	0,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus Abzinsung EUR 12.960,00 EUR; Vj. EUR 12.012,00) (davon an verb. Unternehmen: EUR 319.690,08; Vj. EUR 139.946,17)		<u>1.100.145,88</u>	<u>1.273.382,40</u>
<b>13. Ergebnis vor Steuern</b>		<b>17.242.533,54</b>	<b>19.318.853,46</b>
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>2.921.880,90</u>	<u>2.160.556,57</u>
<b>15. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>14.320.652,64</b>	<b>17.158.296,89</b>
16. Sonstige Steuern		62.861,51	86.261,15
<b>17. Jahresüberschuss</b>		<u><u>14.257.791,13</u></u>	<u><u>17.072.035,74</u></u>



**Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024**



**UZIN UTZ SE, ULM (DONAU)**  
**JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR**  
**VOM 1. JANUAR 2024**  
**BIS 31. DEZEMBER 2024**  
**ANHANG**

**1. RECHNUNGSLEGUNG**

Die Uzin Utz SE ist an der Frankfurter Börse im Segment General Standard gelistet. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 745224 im Handelsregister des Amtsgerichts Ulm eingetragen. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Der Jahresabschluss 2024 der Uzin Utz SE wurde nach den Vorschriften der europäischen SE-VO, des nationalen SE-Ausführungsgesetzes, des Handelsgesetzbuchs sowie des Aktiengesetzes erstellt.

Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Soweit ergänzende Angaben in der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung nicht enthalten sind, wurden Vermerke und Erläuterungen zu einzelnen Positionen im Anhang dargestellt.

Die Berichterstattung erfolgt in TEUR. Durch die Erstellung des Jahresabschlusses in TEUR kann es bei der Addition zu Rundungsdifferenzen kommen, da die Berechnungen der Einzelposten auf Zahlen in EUR basieren. Alle Vorjahreszahlen sind in Klammern gesetzt.

## 2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE, WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** wurden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear über drei bis fünf Jahre abgeschrieben.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, soweit abnutzbar, angesetzt. In den Herstellungskosten sind, soweit zulässig, Fremdkapitalzinsen gem. § 255 Abs. 3 Satz 2 HGB enthalten.

Die **Abschreibungen** wurden bei Gebäuden über eine Nutzungsdauer von 20 bis 50 Jahren angesetzt. Bei technischen Anlagen und Maschinen, anderen Anlagen sowie bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung beträgt die Nutzungsdauer 3 bis 15 Jahre. Bei beweglichem und unbeweglichem Anlagevermögen wurde einheitlich die lineare Abschreibungsmethode angewandt. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Anschaffungswert von EUR 800 wurden im Jahr des Zugangs sofort abgeschrieben.

Die Bewertung der **Finanzanlagen** erfolgte zu Anschaffungskosten. Ausleihungen wurden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Bei voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen wurden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Bestehen die Gründe für eine dauernde Wertminderung nicht mehr, erfolgt eine Zuschreibung. Darlehen an verbundene Unternehmen sowie an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden ebenfalls im Bereich der Finanzanlagen ausgewiesen.

Die **Vorräte** wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. In die Herstellungskosten wurden neben den direkt verrechenbaren Kosten auch gem. § 255 Abs. 2 Satz 2 HGB angemessene Teile der Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie die durch die Fertigung veranlassten Abschreibungen einbezogen. Soweit Bestandsrisiken vorlagen, die sich aus der Lagerdauer und verminderter Verwertbarkeit ergaben, sind Abwertungen in ausreichendem Umfang vorgenommen worden. Das strenge Niederstwertprinzip wurde beachtet.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden mit dem Nennwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet und – soweit unverzinslich – bei Restlaufzeiten von über einem Jahr abgezinst. Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen wurden erkennbare Einzelrisiken berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung angemessen Rechnung getragen. Zur Absicherung des Forderungsrisikos wurden zum Teil Warenkreditversicherungen mit geschäftsüblichen Selbsthalten abgeschlossen.

Die **liquiden Mittel** wurden zum Nennwert angesetzt.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** umfassen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die einen Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Der Ausweis des **Eigenkapitals** entspricht den Vorschriften des § 272 HGB.

Die Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus **Pensionsverpflichtungen** wurden nach § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Für die Abzinsung wurde eine durchschnittliche Restlaufzeit von 15 Jahren unterstellt und der dafür von der Deutschen Bundesbank auf den Bilanzstichtag ermittelte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre angesetzt.

Die **Steuerrückstellungen** und **sonstigen Rückstellungen** sind in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken sowie ungewisse Verpflichtungen. Die Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die ausgewiesenen **Verbindlichkeiten** wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Auf temporäre Ansatz- und Bewertungsunterschiede zwischen den handelsrechtlichen und den steuerrechtlichen Wertansätzen werden **latente Steuern** gebildet, sofern sich diese Unterschiede in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich wieder abbauen. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung wird als passive latente Steuer angesetzt. Von der Möglichkeit, einen Aktivposten für latente Steuererträge zu bilden, wurde Gebrauch gemacht. Die latenten Steuern werden gem. dem Wahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 3 saldiert ausgewiesen.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 298 Abs. 1 i.V.m. § 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 298 Abs. 1 i.V.m. § 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

### **3. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ**

#### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens gem. § 284 Abs. 3 HGB ergibt sich aus dem dargestellten Anlagenspiegel.

#### **Finanzanlagen**

Ausleihungen an verbundene Unternehmen und an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht betreffen dem Anlagevermögen zugeordnete Ausleihungen mit mittel- bis langfristigen Tilgungszeiträumen in Höhe von 17.047 TEUR (19.962).

## Anlagenspiegel

Anlagenspiegel 2024 (in TEUR)	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwert	Buchwert
	Anfangs- stand	Zugänge	Um- buchungen	Abgänge	Endstand	Anfangs- stand	Zugänge	Abgänge	Endstand	Stand	Stand
	01.01.2024				31.12.2024	01.01.2024			31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.990	368	102		11.460	8.675	886		9.561	1.899	2.314
2. Geleistete Anzahlungen		1.363	4		1.367					1.367	
	10.990	1.731	107		12.827	8.675	886		9.561	3.266	2.314
<b>II. Sachanlagen</b>											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	31.882	15	1		31.898	18.878	760		19.637	12.261	13.005
2. Technische Anlagen und Maschinen	40.237	575	495	23	41.285	29.761	1.340	23	31.078	10.206	10.476
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.840	1.236	185	423	25.838	18.409	1.856	406	19.858	5.980	6.431
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	826	1.621	-787		1.659					1.659	826
	97.785	3.447	-107	446	100.680	67.048	3.955	429	70.574	30.106	30.737
<b>III. Finanzanlagen</b>											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	77.134	5.612			82.746	220	5.000		5.220	77.526	76.914
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	19.962	3.655		6.570	17.047					17.047	19.962
3. Beteiligungen	250	1.875			2.125					2.125	250
	97.347	11.141		6.570	101.918	220	5.000	0	5.220	96.698	97.126
	206.122	16.320		7.016	215.425	75.944	9.841	430	85.355	130.070	130.178

## Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen ergeben sich aus nachfolgender Darstellung:

Gesellschaft	Standort	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis in TEUR
<b>zum 31.12.2024</b>				
Uzin Utz Österreich GmbH	AT, Aurach am Hongau	100,00	1.359	110
FP Floor Protector GmbH	AT, Wiener Neustadt	25,10	610	12
Uzin Utz België N.V.	BE, Gent	100,00	1.879	136
Uzin Utz Schweiz AG	CH, Buochs	100,00	14.570	1.712
Sifloor AG	CH, Sursee	100,00	26.191	925
Uzin Utz Construction Materials (Shanghai) Co. Ltd.	CN, Shanghai	100,00	2.252	138
Uzin Utz Česká republika s.r.o.	CZ, Prag	100,00	2.012	470
artiso solutions GmbH	DE, Blaustein	50,00	1.129	173
Uzin Utz Tools GmbH & Co. KG	DE, Ilsfeld	100,00	8.296	1.260
codex GmbH & Co. KG	DE, Ulm	100,00	9.452	3.744
Neopur GmbH	DE, Ulm	80,00	810	173
Utz Beteiligungs GmbH	DE, Ulm	100,00	4.325	73
Uzin Utz Immobilienverwaltungs GmbH	DE, Ulm	100,00	-1	-728
Pallmann GmbH	DE, Würzburg	100,00	25.952	5.552
Uzin Utz Denmark ApS	DK, Kastrup	100,00	318	33
Uzin Utz France SAS	FR, Paris	100,00	5.773	2.014
Uzin Utz United Kingdom Ltd.	GB, Rugby	100,00	3.695	726
Uzin Utz Hrvatska d.o.o.	HR, Zagreb	100,00	1.064	105
Uzin Utz Magyarország Kft.	HU, Budapest	90,00	426	61
P.T. Uzin Utz Indonesia	ID, Jakarta	49,00	1.932	292
INTR. B.V.	NL, Deventer	100,00	5.488	-405
COFOBO Holding B.V.	NL, Haaksbergen	100,00	9.316	120
Uzin Utz Nederland B.V.	NL, Haaksbergen	100,00	39.991	8.035
Uzin Utz South Pacific Ltd.	NZ, Whangaparaoa	100,00	3.149	311
Uzin Polska Produkty Budowlane Sp.zo.o.	PL, Legnica	100,00	9.795	1.650
Uzin Utz Polska Sp.zo.o.	PL, Legnica	100,00	3.457	561
Uzin Utz Sverige AB	SE, Stockholm	100,00	134	30
Uzin Utz Singapore Pte. Ltd.	SG, Singapur	100,00	352	81
Uzin Utz Slovenija d.o.o.	SI, Ljubljana	100,00	4.137	590
Utz Inc.	US, Aurora	100,00	21.374	0
Uzin Utz North America, Inc.	US, Aurora	100,00	23.128	-2.118
Uzin Utz Srbija d.o.o.	XS, Belgrad	100,00	511	49
Artiso AG	DE, Blaustein	50,00	39	2
Netzwerk Boden GmbH	DE, Hannover	50,00	86	9
Uzin Utz Tools Verwaltungs GmbH	DE, Ilsfeld	100,00	47	2
codex Verwaltungs GmbH	DE, Ulm	100,00	31	1
Servo 360° GmbH	DE, Ulm	100,00	88	3

Zahlen nach IFRS vor Konsolidierung

## **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Es bestehen Forderungen mit einer Restlaufzeit unter einem Jahr gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 27.567 TEUR (25.979), hiervon sind 7.738 TEUR (8.576) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und 19.829 TEUR (17.403) sonstige Vermögensgegenstände.

## **Gezeichnetes Kapital**

Das Grundkapital der Uzin Utz SE zum 31. Dezember 2024 beträgt 15.133 TEUR und ist in 5.044.319 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien (Stammaktien) eingeteilt, die mit einem anteiligen Betrag von 3 EUR am Grundkapital beteiligt sind.

Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 21. Mai 2029 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt 3.000 TEUR durch Ausgabe von bis zu insgesamt 1.000.000 neuer stimmberechtigter, auf den Inhaber lautender Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 3 EUR je Aktie zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Die Kapitalerhöhungen können gegen Bareinlagen und / oder Sacheinlagen erfolgen.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats einen vom Gesetz abweichenden Beginn der Gewinnberechtigung zu bestimmen sowie die weiteren Einzelheiten einer Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung, insbesondere den Ausgabebetrag und das für die neuen Aktien zu leistende Entgelt festzusetzen sowie die Einräumung des Bezugsrechts im Wege eines mittelbaren Bezugsrechts gem. § 186 Abs. 5 AktG zu bestimmen.

Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 25. Mai 2026 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft einmal oder – in Teilbeträgen – mehrfach um bis zu insgesamt 4.000 TEUR durch Ausgabe neuer stimmberechtigter, auf den Inhaber lautender Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien) zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II). Die Kapitalerhöhungen können gegen Bareinlagen und / oder Sacheinlagen erfolgen.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre insbesondere für folgende Fälle auszuschließen:

- Für die auf Grund des Bezugsverhältnisses entstehenden Spitzenbeträge.

- Für eine Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zum Erwerb von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen, wenn der Erwerb des Unternehmens oder der Beteiligung im wohlverstandenen Interesse der Gesellschaft liegt.
- Für eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlage, in Höhe von bis zu insgesamt 10 % sowohl des im Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung als auch des im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung bestehenden Grundkapitals, sofern der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits notierten Aktien gleicher Gattung und Ausstattung nicht wesentlich unterschreitet. Auf diese Begrenzung auf 10 % des Grundkapitals sind diejenigen Aktien anzurechnen, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in direkter oder entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben oder veräußert werden.

### **Eigene Anteile**

Die Hauptversammlung der Gesellschaft hat am 19. Mai 2020 die Gesellschaft ermächtigt, bis zum 18. Mai 2025 eigene Aktien im Umfang von bis zu insgesamt 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals zu anderen Zwecken als dem Handel in eigenen Aktien zu erwerben, wobei auf die erworbenen Aktien zusammen mit anderen eigenen Aktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 % des Grundkapitals entfallen dürfen. Die Ermächtigung kann durch die Gesellschaft ganz oder in Teilen ausgeübt werden; bei Ausübung in Teilen kann von der Ermächtigung mehrfach Gebrauch gemacht werden. Der Erwerb darf nur über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots erfolgen.

Der Rückkauf der eigenen Aktien dient unter anderem dem Zweck der Veräußerung an Dritte oder zur Übernahme von Unternehmen oder Beteiligungen. Daneben ist der Vorstand ermächtigt, eigene Aktien der Gesellschaft einzuziehen, ohne dass die Einziehung oder ihre Durchführung eines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses bedarf.

Die Gesellschaft hat im Jahr 2024 keine eigenen Aktien erworben, zum Stichtag hält die Uzin Utz SE keine eigenen Aktien.

### **Kapitalrücklagen**

Die Kapitalrücklagen in der Gesellschaft ergeben sich gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB aus dem bei der Aktienausgabe erzielten Aufgeld in Höhe von 12.271 TEUR, vermindert um die

für Zwecke der in 2000 durchgeführten Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln verwendeten Beträge in Höhe von 1.774 TEUR. Zudem sind unter den Kapitalrücklagen die Aufgelder aus der in 2011 erfolgten Kapitalerhöhung in Höhe von 13.193 TEUR sowie Erlöse aus der Hingabe von eigenen Aktien in 2011 in Höhe von 54 TEUR und in 2015 in Höhe von 134 TEUR erfasst. Die Kapitalrücklage beträgt somit 23.878 TEUR (23.878) und hat sich gegenüber 2023 nicht verändert.

### Gewinnrücklagen

Bei der Gesellschaft war eine Dotierung der gesetzlichen Rücklage gemäß § 150 Abs. 2 AktG wegen der nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB gebildeten Kapitalrücklage nicht erforderlich.

Die anderen Gewinnrücklagen der Uzin Utz SE betragen 48.269 TEUR (48.269).

### Jahresüberschuss und Bilanzgewinn der Uzin Utz SE

Der Bilanzgewinn der Uzin Utz SE hat sich wie folgt entwickelt:

<b>Bilanzgewinn</b>	31.12.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR
Jahresüberschuss 31.12.	14.258	17.072
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	47.789	77.575
abzgl. Dividende an die Aktionäre	-8.071	-8.071
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen		-38.788
<b>Stand Bilanzgewinn 31.12.</b>	<b>53.976</b>	<b>47.789</b>

Im Bilanzgewinn ist ein Betrag von insgesamt 1.357 TEUR enthalten, der nach den §§ 253 Abs. 6 und 268 Abs. 8 HGB zur Ausschüttung gesperrt ist.

## Rückstellungen

Der Erfüllungsbetrag der Pensionsrückstellung wurde nach der PUC-Methode (Projected Unit Credit Method) berechnet. Der Berechnung wurden die Heubeck-Sterbetafeln 2018G sowie ein Rechnungszins von 1,90 % (1.82 %) zu Grunde gelegt. Zum Teil wurde ein Rententrend mit 2,50 % berücksichtigt. Der Erfüllungsbetrag der Pensionsrückstellung beträgt 1.125 TEUR (1.164); der Zeitwert der verrechneten Aktivwerte beträgt 57 TEUR (61) und die Anschaffungskosten des Aktivwerts belaufen sich auf 100 TEUR. Die verrechneten Aufwendungen und Erträge belaufen sich auf 5 TEUR (5). Aus der Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag in Höhe von -5 TEUR (7). Dieser Unterschiedsbetrag ist zur Ausschüttung gesperrt.

Die sonstigen Rückstellungen des Personalbereichs betreffen im Wesentlichen Prämien und Tantiemen, Urlaubslöhne und -gehälter, Gleitzeitguthaben, Jubiläumszuwendungen und pensionsähnliche Verpflichtungen. Die Verpflichtung aus dem Tarifvertrag „Lebensarbeitszeit und Demografie“ der chemischen Industrie beträgt 4.978 TEUR (4.512). Es besteht eine Deckungszusage durch eine Versicherungsgesellschaft in gleicher Höhe. Die Anschaffungskosten der Verpflichtung betragen 4.558 TEUR (4.146), der beizulegende Zeitwert bzw. Erfüllungsbetrag liegt bei den genannten 4.978 TEUR (4.512). Die verrechneten Aufwendungen und Erträge belaufen sich auf 420 TEUR (395). Das Guthaben berechnet sich aus den eingezahlten Beträgen zzgl. der aufgelaufenen Zinserträge abzüglich Kosten.

Die sonstigen Rückstellungen aus sonstigen Verpflichtungen und Risiken beinhalten im Wesentlichen Verpflichtungen aus Altlasten, aus Beratungsleistungen, Beiträge und Abgaben sowie sonstige Rückstellungen.

<b>Rückstellungen</b>	31.12.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR
Rückstellungen für Pensionen	1.068	1.103
Steuerrückstellungen	458	525
Sonstige Rückstellungen		
- des Personalbereichs	3.233	2.803
- aus Garantie- und Kulanzleistungen	722	584
- für ausstehende Rechnungen	1.366	650
- aus sonstigen Verpflichtungen und Risiken	484	509
	<b>7.329</b>	<b>6.173</b>

## Anhang Uzin Utz SE

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden entsprechend ihrer Restlaufzeit gem. § 253 Abs. 2 S. 1 HGB abgezinst. Die hieraus entstandenen Zinsaufwendungen bzw. Zinserträge sind gesondert im Anhang erläutert.

**Verbindlichkeiten**

<b>Verbindlichkeiten gegliedert nach Art und Höhe der Sicherheiten</b>	<b>31.12.2024 TEUR</b>	<b>31.12.2023 TEUR</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.651	34.187
davon durch Grundpfandrechte gesichert	6.531	9.781

Die Verbindlichkeiten gliedern sich nach Restlaufzeiten wie folgt:

<b>Verbindlichkeiten (in TEUR)</b>	<b>Gesamtausweis</b>		<b>davon Restlaufzeit &lt; 1 Jahr</b>		<b>davon Restlaufzeit 1-5 Jahre</b>		<b>davon Restlaufzeit &gt; 5 Jahre</b>	
	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
- ggü. Kreditinstituten	25.651	34.187	6.990	8.549	15.468	21.157	3.194	4.481
- aus Lieferungen und Leistungen	4.880	4.693	4.880	4.693				
- ggü. verbundenen Unternehmen	8.257	7.590	8.257	7.590				
davon aus Lieferungen und Leistungen	4.484	2.252	4.484	2.252				
- sonstige	3.472	3.123	3.472	3.123				
davon aus Steuern	623	559	623	559				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	16	15	16	15				
<b>Summe</b>	<b>42.260</b>	<b>49.594</b>	<b>23.599</b>	<b>23.956</b>	<b>15.468</b>	<b>21.157</b>	<b>3.194</b>	<b>4.481</b>

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen die folgenden kumulierten Verpflichtungen aus langfristigen Verträgen zum Bilanzstichtag:

<b>Verpflichtungen aus langfristigen Verträgen wie Miet-, Leasing- und Versicherungsverträgen</b>	31.12.2024 TEUR
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	2.443
davon an verbundene Unternehmen	204
Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	1.130
davon an verbundene Unternehmen	
Restlaufzeit > 5 Jahre (Jahresbetrag)	
davon an verbundene Unternehmen	

<b>Sonstige finanzielle Verpflichtungen für Sachanlagen, immaterielle Vermögensgegenstände und Rahmenverträge mit Lieferanten</b>	31.12.2024 TEUR
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	5.474
davon an verbundene Unternehmen	
Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	792
davon an verbundene Unternehmen	
Restlaufzeit > 5 Jahre (Jahresbetrag)	
davon an verbundene Unternehmen	

<b>Sonstige finanzielle Verpflichtungen gesamt</b>	31.12.2024 TEUR
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	7.917
davon an verbundene Unternehmen	204
Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	1.923
davon an verbundene Unternehmen	
Restlaufzeit > 5 Jahre (Jahresbetrag)	
davon an verbundene Unternehmen	
<b>Summe</b>	<b>10.043</b>

Die Uzin Utz SE hat sich für den Abschluss von außerbilanziellen Geschäften aus wirtschaftlichen, steuerlichen und bilanzpolitischen Gründen entschieden. Aus den Leasing- und Mietverträgen bestehen Risiken in Form der vertraglich vereinbarten periodischen Zahlungen bzw. aus der Verpflichtung zur Abnahme der geleasteten Vermögensgegenstände im Falle der Andienung. Die Leasing- und Mietverträge wurden geschlossen, um sich vorteilhaftere Finanzierungskonditionen im Vergleich zu anderen Fremdfinanzierungsformen zu sichern. Die offenen Verpflichtungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände betragen zum 31. Dezember 2024 für das Jahr 2025 1.744 TEUR und für den Zeitraum 2026 – 2034 0 TEUR.

Mit Lieferanten wurden Rahmenverträge abgeschlossen, um günstige Bezugspreise für die Zukunft zu sichern. Aus diesen Verträgen bestehen Verpflichtungen für das Jahr 2025 in Höhe von 3.729 TEUR und für die Jahre 2026 – 2034 in Höhe von 792 TEUR.

### **Haftungsverhältnisse**

Es bestehen Haftungsverpflichtungen aus Bürgschaften für verbundene Unternehmen in Höhe von 23.846 TEUR (23.180).

Die Uzin Utz SE ist für verbundene Unternehmen Verpflichtungen aus Patronatserklärungen und Garantien in Höhe von 55.678 TEUR (50.314) eingegangen.

Des Weiteren hat die Uzin Utz SE eine Einstandserklärung nach § 264 Abs. 3 HGB gegenüber der Pallmann GmbH für die bis zum 31. Dezember 2024 eingegangenen Verpflichtungen der Pallmann GmbH in unbenannter Höhe, befristet bis zum 31. Dezember 2025, gegeben.

Alle Bürgschaften, Garantien und Patronatserklärungen wurden für verbundene Unternehmen abgegeben, deren Jahresabschlüsse vollständig in den Konzernabschluss der Uzin Utz SE aufgenommen werden. Die finanziellen Verhältnisse sind vollständig offengelegt. Aufgrund der aktuellen Entwicklung und Planung dieser Unternehmen ist mit einer Inanspruchnahme derzeit nicht zu rechnen.

### **Angaben zu derivativen Finanzinstrumenten**

Die Uzin Utz SE ist im Rahmen ihrer operativen Geschäftstätigkeit insbesondere Risiken aus Wechselkursschwankungen sowie Zinsschwankungen ausgesetzt. Diese Risiken werden durch den Abschluss derivativer Finanzinstrumente begrenzt bzw. eliminiert. Die Derivate werden von der Gesellschaft ausschließlich zu Sicherungszwecken im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit eingesetzt.

Zum 31. Dezember 2024 bestehen Devisentermingeschäfte und andere strukturierte Währungsgeschäfte in Höhe von 1.168 TEUR (1.784). Diese haben einen Marktwert in Höhe von -10 TEUR (-22). Die Geschäfte wurden abgeschlossen um zukünftige Zahlungseingänge in fremder Währung abzusichern und sind mit der Barwertmethode bewertet.

### **Latente Steuern**

Latente Steuern wurden überwiegend auf Differenzen bei den Bilanzpositionen für Beteiligungen, Grundstücken und Gebäuden sowie zu Rückstellungen für Betriebsjubiläen, Pensionsverpflichtungen und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften gebildet. Der Berechnung wurde ein Gewerbesteuersatz von 12,6% und ein Körperschaftsteuersatz von 15,0% nebst 5,5% Solidaritätszuschlag zugrunde gelegt. Der zum 31. Dezember 2024 als aktive latente Steuern ausgewiesene Betrag von 1.352 TEUR (1.380) unterliegt der Ausschüttungssperre gemäß § 268 Abs. 8 HGB. Dieser setzt sich zusammen aus aktiven latenten Steuern in Höhe von 4.616 TEUR (4.080) und aus passiven latenten Steuern in Höhe von 3.264 TEUR (2.701).

**ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

<b>Umsatzerlöse</b>	2024	2023
Aufgliederung nach Tätigkeitsbereichen	TEUR	TEUR
Eigenerzeugnisse	131.140	135.643
Handelswaren	30.423	29.791
sonstige Erlöse	9.772	9.797
	<b>171.335</b>	<b>175.231</b>

<b>Umsatzerlöse</b>	2024	2023
Aufgliederung nach geografisch bestimmten Märkten	TEUR	TEUR
Deutschland	99.496	101.072
Restl. Westeuropa	36.019	36.932
Südeuropa	4.135	4.280
Osteuropa	11.401	10.985
Nordeuropa	8.437	7.616
Asien	3.316	3.030
Amerika	8.499	11.219
Restl. Welt	32	98
	<b>171.335</b>	<b>175.231</b>

**Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten hauptsächlich Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Erträge aus der Auflösung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen (275 TEUR; Vj. 305 TEUR), Erträge aus Währungsumrechnung (939 TEUR; Vj. 854 TEUR), Erträge aus Anlagenverkäufen (63 TEUR; Vj. 14 TEUR) sowie Erträge aus Versicherungsleistungen (12 TEUR; Vj. 36 TEUR). Der Restbetrag setzt sich aus einer Vielzahl kleinerer Beträge zusammen.

Erträge, die einem anderen Geschäftsjahr zuzuordnen sind, beliefen sich in 2024 auf insgesamt 275 TEUR (305). Diese betreffen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Erträge aus der Auflösung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen.

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Vertriebs- und Werbekosten (15.248 TEUR; Vj. 15.541 TEUR), Betriebskosten (9.410 TEUR; Vj. 8.095 TEUR) sowie Verwaltungskosten (2.059 TEUR; Vj. 1.461 TEUR) und Weiterberechnungen von Tochtergesellschaften (3.576 TEUR; Vj. 3.519 TEUR).

In den übrigen Aufwendungen sind Aufwendungen aus Währungsumrechnung in Höhe von 481 TEUR (902) enthalten.

Aufwendungen, die einem anderen Geschäftsjahr zuzuordnen sind, beliefen sich in 2024 auf insgesamt 0 TEUR (32). Diese betreffen Gewährleistungs- und Kulanzaufwendungen.

### **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Als Steuern vom Einkommen und vom Ertrag werden die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer ausgewiesen. Hiervon sind 28 TEUR (5) periodenfremd. Außerdem ist unter diesem Posten ein Steueraufwand in Höhe von 28 TEUR (-46) aus der Anpassung einer latenten Steuerabgrenzung gem. § 274 HGB verrechnet.

## **Sonstige Angaben**

### **Organe der Uzin Utz SE**

Mit Wirkung zum 1. November 2024 fand aufgrund eines neuen Unternehmenssteuerungsmodells eine Neuordnung der Vorstandsressorts statt.

#### **Vorstand:**

##### **Christian Richter**

Diplom Wirtschaftsingenieur

07749 Jena

Ressorts: Finanzen, Controlling, Investor Relations, Steuern, Treasury, Versicherungen, Recht, Internes Kontrollsystem, IT, SAP, HR

##### **Julian Utz**

Diplom-Volkswirt

89073 Ulm

Ressorts: Produktion & Materialwirtschaft, Forschung & Entwicklung, Zentraleinkauf, Standort-Facilitymanagement und Technik, Nachhaltigkeit

##### **Philipp Utz**

Diplom-Kaufmann

81475 München

Ressorts: Vertriebssteuerung, Marketing & Kommunikation, Produktmanagement, Distributionslogistik

Von den Mitgliedern des Vorstands bestehen zum 31. Dezember 2024 keine Mitgliedschaften in Aufsichts- und Beiräten.

**Aufsichtsrat:**

**Dr. H. Werner Utz**

- Vorsitzender -

Diplom-Kaufmann

89584 Ehingen

**Timm Wiegmann**

- stellvertretender Vorsitzender -

Diplom-Ingenieur

CEO und Gesellschafter von Alberdingk Boley GmbH, Krefeld

47800 Krefeld

**Prof. Dr. Rainer Kögel**

Rechtsanwalt

Partner der Kanzlei Hennerkes, Kirchdörfer & Lorz, Stuttgart

70193 Stuttgart

**Paul-Hermann Bauder**

Diplom-Wirtschaftsingenieur

Gesellschafter der Paul Bauder GmbH & Co. KG, Stuttgart

70499 Stuttgart

**Amelie Klußmann**

Diplom Kulturwirtin, Diplomatin

10965 Berlin

**Michaela Aurenz Maldonado**

Bachelor of Business Administration

Geschäftsführende Gesellschafterin und Sprecherin der Geschäftsführung ASB Grünland

Helmut Aurenz GmbH, Stuttgart und Helmut Aurenz GmbH & Co. KG, Stuttgart

8272 Ermatingen, Schweiz

Der Aufsichtsrat verfügt über verschiedene Ausschüsse. Dem Prüfungsausschuss gehören folgende Mitglieder an: Paul-Hermann Bauder (Vorsitzender), Prof. Dr. Rainer Kögel, Timm Wiegmann. Der Personalausschuss ist gleichzeitig auch Nominierungs- und Vergütungsausschuss. Diese bestehen aus folgenden Mitgliedern: Prof. Dr. Rainer Kögel (Vorsitzender), Dr. H. Werner Utz und Timm Wiegmann.

Von den Mitgliedern des Aufsichtsrats bestehen zum 31. Dezember 2024 folgende weitere Mitgliedschaften in Aufsichts- und Beiräten:

**Prof. Dr. Rainer Kögel:**

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien:

- Scherr + Klimke AG, Ulm, stellvertretender Vorsitzender des gesetzlich zu bildenden Aufsichtsrats
- PERI SE, Weißenhorn, Vorsitzender des Verwaltungsrats
- ACO Group SE, Rendsburg, Mitglied des Verwaltungsrats
- Herzog Leasing AG, Stuttgart, Mitglied des Aufsichtsrats
- MAX WEISHAUPT SE, Schwendi, Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Telegärtner Holding GmbH, Steinenbronn, Vorsitzender des Beirats
- Brand Holding GmbH & Co. KG / Schroer + Brand Beteiligungs GmbH, Anröchte, Vorsitzender des Beirats
- Controlware Holding GmbH, Dietzenbach, Mitglied des Beirats
- braun-steine GmbH, Amstetten, Vorsitzender des Beirats
- Alwin Kolb GmbH & Co. KG, Memmingen, Mitglied des Beirats
- Spohn & Burkhardt GmbH & Co. KG / Schaltgeräte Gesellschaft Blaubeuren mbH, Blaubeuren, Mitglied des Beirats
- Hans Lamers Bau GmbH/ Prodomo GmbH, Jülich, Vorsitzender des Beirats
- Peri-Werk Artur Schwörer GmbH & Co. KG, Weißenhorn, Vorsitzender des Beirats
- KNF Holding AG, Schenkon, Schweiz, Mitglied des Verwaltungsrats
- ELAFLEX HIBY GmbH & Co. KG, Verwaltungsgesellschaft ELAFLEX HIBY mbH, Hamburg, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Tessner Holding KG/Tessner Verwaltungs GmbH, Goslar, Mitglied des Aufsichtsrats

**Paul-Hermann Bauder:**

- Paul Bauder GmbH & Co. KG, Stuttgart, Mitglied des Beirats

**Gesamtbezüge und Anteilsbesitz**

Die Vergütung des Vorstands der Uzin Utz SE im Geschäftsjahr 2024 betrug 987 TEUR (972), davon fix 856 TEUR (859), erfolgsabhängig 129 TEUR (110). Über die ausführliche Vergütung des Vorstands wird im Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2024 berichtet, dieser wird auf der Homepage der Uzin Utz SE veröffentlicht.

Der Aufsichtsrat erhielt für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2024 eine Vergütung von 463 TEUR (470).

Für Beratungsleistungen im Berichtsjahr wurden an zwei Aufsichtsratsmitglieder insgesamt 54 TEUR (95) bezahlt.

Für zukünftige Pensionsverpflichtungen gegenüber dem ehemaligen Vorstand wurde eine Rückstellung in Höhe von 845 TEUR (873) gebildet. Der Zeitwert der verrechneten Aktivwerte beträgt 57 TEUR (61).

Früheren Mitgliedern des Vorstands wurden im Geschäftsjahr 2024 Ruhegehälter in Höhe von 82 TEUR (80) bezahlt.

Per 31. Dezember 2024 umfasste der Anteilsbesitz des gesamten Vorstands direkt oder indirekt 2.709.181 Aktien (2.709.181). Der gesamte Aufsichtsrat besitzt direkt oder indirekt 2.709.576 (2.709.576) Aktien des Unternehmens.

**Honorar für die Abschlussprüfung**

Für sonstige Leistungen (prüferische Begleitung der Nachhaltigkeitsberichterstattung) sind in 2024 20 TEUR abgerechnet worden. Die Angaben zum Honorar des Abschlussprüfers für die Abschlussprüfungsleistung sind im Konzernabschluss enthalten.

**Entsprechenserklärung nach § 161 AktG**

Die Entsprechenserklärung nach § 161 AktG zum Corporate Governance Kodex wurde von Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und den Aktionären auf der Unternehmens-Homepage [www.uzin-utz.com](http://www.uzin-utz.com) (Investoren – Corporate Governance – Entsprechenserklärung 2025) zugänglich gemacht. Dort sind auch die Entsprechenserklärungen der letzten fünf Jahre zu finden.

## Offenlegung

Der Jahresabschluss wird im Unternehmensregister veröffentlicht.

## Konsolidierungskreis

Die Uzin Utz SE, Ulm, stellte den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Konsolidierungskreis des Unternehmens auf. Der Konzernabschluss wird im Unternehmensregister offengelegt.

## Angaben nach § 160 Abs. 1 AktG

Wer durch Erwerb, Veräußerung oder auf sonstige Weise 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% oder 75% der Stimmrechte an der Uzin Utz SE erreicht, überschreitet oder unterschreitet, ist gemäß § 33 Abs. 1 Satz 1 WpHG verpflichtet dies unserer Gesellschaft mitzuteilen. Der Uzin Utz SE obliegt es diese Mitteilungen gemäß § 40 WpHG zu veröffentlichen.

Folgende Mitteilungen lagen der Uzin Utz SE vor:

- Herr Dr. Heinz Werner Utz hat uns nach § 33 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil am 08. September 2017 die Schwelle von 50% überschritten hat und zu diesem Tag 53,54% (2.700.504 Stimmrechte) beträgt. Dabei hat Herr Dr. Heinz Werner Utz angegeben, dass er von diesen Stimmrechten 25,36% (1.279.314 Stimmrechte) direkt hält und ihm 28,17% (1.421.190 Stimmrechte) nach § 22 WpHG zugerechnet werden. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der Uzin Utz SE jeweils 3% oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet: Manuela Pleichinger, Julian Utz, Philipp Utz, Amelie Klußmann.
- Frau Manuela Pleichinger hat uns nach § 33 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 08. September 2017 die Schwelle von 20%, 25%, 30% und 50% überschritten hat und zu diesem Tag 53,54% (2.700.504 Stimmrechte) beträgt. Dabei hat Frau Manuela Pleichinger angegeben, dass sie von diesen Stimmrechten 11,29% (569.390 Stimmrechte) direkt hält und ihr 42,25% (2.131.114 Stimmrechte) nach § 22 WpHG zugerechnet werden. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der Uzin Utz SE jeweils 3% oder mehr beträgt, werden ihr dabei Stimmrechte zugerechnet: Dr. Heinz Werner Utz, Julian Utz, Philipp Utz, Amelie Klußmann.
- Herr Andreas Pleichinger hat uns nach § 33 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil am 08. September 2017 die Schwelle von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30% und 50% überschritten hat und zu diesem Tag 53,54% (2.700.504

Stimmrechte) beträgt. Dabei hat Herr Andreas Pleichinger angegeben, dass er von diesen Stimmrechten 2,41% (121.800 Stimmrechte) direkt hält und ihm 51,12% (2.578.704 Stimmrechte) nach § 22 WpHG zugerechnet werden. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der Uzin Utz SE jeweils 3% oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet: Dr. Heinz Werner Utz, Manuela Pleichinger, Julian Utz, Philipp Utz, Amelie Klußmann.

- Frau Amelie Klußmann hat uns nach § 33 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 08. September 2017 die Schwelle von 50% überschritten hat und zu diesem Tag 53,54% (2.700.504 Stimmrechte) beträgt. Dabei hat Frau Amelie Klußmann angegeben, dass sie von diesen Stimmrechten 4,13% (208.250 Stimmrechte) direkt hält und ihr 49,41% (2.492.254 Stimmrechte) nach § 22 WpHG zugerechnet werden. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der Uzin Utz SE jeweils 3% oder mehr beträgt, werden ihr dabei Stimmrechte zugerechnet: Dr. Heinz Werner Utz, Manuela Pleichinger, Julian Utz, Philipp Utz.
- Herr Tobias Pleichinger hat uns nach § 33 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil am 08. September 2017 die Schwelle von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, und 50% überschritten hat und zu diesem Tag 53,73% (2.710.356 Stimmrechte) beträgt. Dabei hat Herr Tobias Pleichinger angegeben, dass er von diesen Stimmrechten 2,12% (107.000 Stimmrechte) direkt hält und ihm 51,61% (2.603.356 Stimmrechte) nach § 22 WpHG zugerechnet werden. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der Uzin Utz SE jeweils 3% oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet: Dr. Heinz Werner Utz, Manuela Pleichinger, Julian Utz, Philipp Utz, Amelie Klußmann.
- Herr Julian Utz hat uns nach § 33 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil am 08. September 2017 die Schwelle von 50% überschritten hat und zu diesem Tag 53,54% (2.700.504 Stimmrechte) beträgt. Dabei hat Herr Julian Utz angegeben, dass er von diesen Stimmrechten 4,10% (207.000 Stimmrechte) direkt hält und ihm 49,43% (2.493.504 Stimmrechte) nach § 22 WpHG zugerechnet werden. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der Uzin Utz SE jeweils 3% oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet: Dr. Heinz Werner Utz, Manuela Pleichinger, Philipp Utz, Amelie Klußmann.
- Herr Philipp Utz hat uns nach § 33 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil am 08. September 2017 die Schwelle von 50% überschritten hat und zu diesem Tag 53,54% (2.700.504 Stimmrechte) beträgt. Dabei hat Herr Philipp Utz angegeben, dass er von diesen Stimmrechten 4,12% (207.750 Stimmrechte) direkt hält und ihm 49,42% (2.492.754 Stimmrechte) nach § 22 WpHG zugerechnet werden. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der Uzin Utz SE jeweils 3%

oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet: Dr. Heinz Werner Utz, Manuela Pleichinger, Julian Utz, Amelie Klußmann.

- Die Alberdingk Boley GmbH, Krefeld, Deutschland, hat uns nach § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 28. November 2023 die Schwelle von 25% überschritten hat und zu diesem Tag 26,03% (1.313.088 Stimmrechte) beträgt. Diese Stimmrechte werden der Alberdingk Boley GmbH über § 33 Abs. 1 WpHG zugerechnet.

Die Stimmrechte können sich verändert haben, jedoch werden die Angaben nicht angepasst solange keine Stimmrechtsmitteilung ausgelöst wurde aufgrund einer Nichterreicherung der Schwellenwerte zur Pflicht der Stimmrechtsmitteilung.

### Sonstiges

Die Anzahl der Mitarbeiter in der Uzin Utz SE betrug im Durchschnitt 488 (471). Zusätzlich wurde 30 (26) jungen Menschen eine Ausbildung ermöglicht.

Die Mitarbeiter verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Betriebsbereiche:

Durchschnitt	2024	2023
Verwaltung	115	107
Vertrieb	170	162
Produktion	140	140
Forschung und Entwicklung (inkl. anteilig Mitarbeiter der Anwendungstechnik)	63	62
<b>Summe</b>	<b>488</b>	<b>471</b>
Auszubildende	30	26

Der Jahresabschluss der Uzin Utz SE zum 31. Dezember 2024 weist einen Bilanzgewinn in Höhe von 53.975.729,61 EUR aus, der sich aus Jahresüberschuss und Gewinnvortrag zusammensetzt. Im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat schlägt der Vorstand der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

## **DIVIDENDENVORSCHLAG**

Der Jahresabschluss nach HGB der Uzin Utz SE zum 31. Dezember 2024 weist einen Bilanzgewinn in Höhe von 53.975.729,61 EUR (47.788.848,88) aus. Der Vorstand bittet den Aufsichtsrat um Beschlussfassung über folgenden Ergebnisverwendungsvorschlag an die Hauptversammlung:

Ausgehend von einem Jahresüberschuss nach HGB von 14.257.791,13 EUR (17.072.035,74) ergibt sich zuzüglich eines Gewinnvortrags in Höhe von 39.717.938,48 EUR (30.716.813,14) ein Bilanzgewinn von 53.975.729,61 EUR (47.788.848,88).

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den im Jahresabschluss nach HGB ausgewiesenen Bilanzgewinn von 53.975.729,61 EUR (47.788.848,88) wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 1,90 EUR (1,60) je Stückaktie, insgesamt 9.584.206,10 EUR (8.070.910,40) auf das Grundkapital von 15.132.957,00 EUR (15.132.957,00).

Die Differenz von 44.391.523,51 EUR (39.717.938,48) sowie der Betrag, der auf die am Tag der Hauptversammlung im Besitz der Gesellschaft befindlichen eigenen Aktien auszuschütten wäre und der gemäß § 71b AktG von der Ausschüttung auszuschließen ist, sollen auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Ulm, 27. März 2025

Uzin Utz SE

Der Vorstand



---

Christian Richter



---

Julian Utz



---

Philipp Utz

**Bestätigungsvermerk**

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Uzin Utz SE, Ulm

**Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts***Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der Uzin Utz SE, Ulm, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Uzin Utz SE, Ulm, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

*Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### *Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses*

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

### **Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen**

#### *Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt*

Im Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sind Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 77,5 Mio. ausgewiesen. Die Anteile an verbundenen Unternehmen stellen mit 40,6 % einen wesentlichen Anteil an der Bilanzsumme dar.

Das Bewertungsmodell zur Beurteilung der Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen ist komplex und beruht auf einer Reihe ermessensbehafteter Faktoren. Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft beurteilen die Werthaltigkeit in Abhängigkeit von der bisherigen Entwicklung und Situation mit einem Bewertungsmodell auf Basis eines Discounted Cashflow-Ansatzes. In die Bewertung fließen Annahmen ein, die mit Schätzungen und Ermessensspielräumen der Gesellschaft verbunden sind. Die bedeutsamsten Annahmen zur Beurteilung der Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen die erwartete Geschäftsentwicklung, insbesondere in Bezug auf die erwarteten künftigen Umsatzerlöse sowie das geplante Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT), sowie den verwendeten Diskontierungszinssatz.

Es besteht das Risiko für den Jahresabschluss, dass die Anteile an verbundenen Unternehmen nicht werthaltig sind.

Als Ergebnis der durchgeführten Werthaltigkeitstests wurde im Geschäftsjahr ein Wertminderungsbedarf beim Beteiligungsbuchwert der Utz Inc. in Höhe von TEUR 5.000 festgestellt.

#### *Unsere Vorgehensweise in der Prüfung*

Auf Grundlage der Erläuterungen der Planungsverantwortlichen haben wir den Planungsprozess und die wesentlichen verwendeten Annahmen gewürdigt und auf Angemessenheit geprüft.

Die Berechnungsmethode des Werthaltigkeitstests haben wir nachvollzogen und unter Einbeziehung unserer Sachverständigen auf Angemessenheit beurteilt. Wir haben geprüft, ob die einfließenden Planwerte mit der Planung übereinstimmen, die von Vorstand und Aufsichtsrat genehmigt wurde. Ferner haben wir uns durch einen retrospektiven Vergleich der wesentlichen Planwerte aus vergangenen Jahren mit den tatsächlich eingetretenen Ist-Werten von der Planungssicherheit der Gesellschaft überzeugt.

Die bei der Bestimmung des verwendeten Diskontierungssatzes herangezogenen Annahmen und Parameter, insbesondere Marktrisikoprämie und Betafaktor, haben wir unter Einbeziehung unserer Sachverständigen gewürdigt und das Berechnungsschema nachvollzogen.

Zudem haben wir die korrespondierenden Angaben im Anhang auf Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft.

## *Verweis auf zugehörige Angaben*

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf den Anhang unter „2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, Währungsumrechnung“, die Angaben zu den Finanzanlagen enthalten.

## **Transaktionen und Beziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen**

### *Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt*

Bei der Uzin Utz SE handelt es sich um eine Gesellschaft, die sich zu 54% in Familienbesitz befindet. Des Weiteren haben sowohl im Vorstand als auch im Aufsichtsrat der Uzin Utz SE verschiedene beteiligte Familienmitglieder einen Posten inne, was zu einer weiteren Verflechtung nahestehender Personen führt.

Zudem werden 26 % der Anteile an der Uzin Utz SE von der Alberdingk Boley GmbH (zuvor Polyshare GmbH) gehalten. Mit der Alberdingk Boley GmbH pflegt die Uzin Utz SE sowie auch weitere Konzernunternehmen verschiedene Warenlieferbeziehungen.

Es besteht das grundsätzliche Risiko für den Jahresabschluss, dass die nach den angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen erforderlichen Angaben zu den nahestehenden Unternehmen und Personen nicht vollständig und richtig sind, und dass die Rechtsgeschäfte der Gesellschaft mit nahestehenden Unternehmen und Personen, die für die Rechnungslegung wesentlich sind, nicht ordnungsgemäß im Jahresabschluss abgebildet sind.

### *Unsere Vorgehensweise in der Prüfung*

Wir haben zunächst auf Basis unseres Prozessverständnisses und der Beurteilung von Aufbau und Implementierung der eingerichteten internen Kontrollen die vollständige Erfassung und Darstellung der Rechtsgeschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen, auch anhand von Befragungen der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses sowie durch Auswertung der Protokolle von Sitzungen des Aufsichtsrats, überprüft. In diesem Zusammenhang haben wir uns im Falle wesentlicher Transaktionen durch Einsicht in die jeweiligen vertraglichen Vereinbarungen sowie die Abstimmung mit den in der Buchführung erfassten Geschäftsvorfällen von der ordnungsgemäßen Darstellung der Angaben zu den nahestehenden Unternehmen und Personen im Anhang überzeugt.

Darüber hinaus haben wir uns bei Verträgen mit nahestehenden Unternehmen und Personen, wie bspw. im Zusammenhang mit Beratung und Vermietung, von deren aktien- bzw. zivilrechtlicher Wirksamkeit, deren betrieblicher Veranlassung, deren Marktüblichkeit sowie, falls erforderlich, deren Zustimmung bzw. Genehmigung durch den Aufsichtsrat der Gesellschaft überzeugt.

Im Geschäftsjahr haben sich keine wesentlichen, nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommenen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen ergeben.

### *Sonstige Informationen*

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen

- die Angaben entsprechend der Empfehlung A.5 DCGK, die in den Abschnitten „Compliance“ und „Angemessenheit und Wirksamkeit des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems“ im Lagebericht gemacht werden
- den Vergütungsbericht nach § 162 AktG
- die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB, auf die im Abschnitt „Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB“ im Lagebericht verwiesen wird
- die Beschreibung des Produktprogramms im Abschnitt „Beschreibung des Produktprogramms“ im Lagebericht
- die Versicherungen nach §§ 264 Abs. 2 Satz 3, 289 Abs. 1 Satz 5 HGB zum Jahresabschluss und Lagebericht
- den Bericht des Aufsichtsrats
- die übrigen Teile des „Geschäftsberichts“
- aber nicht den Jahresabschluss, nicht die inhaltlich geprüften Angaben im Lagebericht und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Für den Vergütungsbericht und für die Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex, die Bestandteil der Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB ist, sind die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat gemeinsam verantwortlich. Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns zu den vor dem Datum dieses Bestätigungsvermerks erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmen haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutende Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

### **Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen**

*Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB*

#### *Prüfungsurteil*

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der bereitgestellten Datei „UzinUtzSE\_JA\_2024-12-31.xhtml“ (SHA256-Hashwert: 7fe78ca969a7905a12eb49ebc9fd285567e7978f6d72b1dbd8c91c3441af7666) enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

#### *Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätsmanagementsystem des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet.

## *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen*

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

## *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende bereitgestellte Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

## *Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO*

Wir wurden von der Hauptversammlung am 22. Mai 2024 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 10. Dezember 2024 vom Vorsitzenden des Aufsichtsrats beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2021 als Abschlussprüfer der Uzin Utz SE, Ulm, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

## Sonstiger Sachverhalt - Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

## Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Daniel Fick.

Stuttgart, den 27. März 2025



Rödl & Partner GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Qualifiziert elektronisch signiert durch:  
Agilo Difflipp

E-SIGNATUR

Difflipp  
Wirtschaftsprüfer

Qualifiziert elektronisch signiert durch:  
Daniel Fick

E-SIGNATUR

Fick  
Wirtschaftsprüfer



**Allgemeine Auftragsbedingungen**

# Allgemeine Auftragsbedingungen

für

## Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2024

### 1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber. Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

### 2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgen hinzuweisen.

### 3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten Erklärung in gesetzlicher Schriftform oder einer sonstigen vom Wirtschaftsprüfer bestimmten Form zu bestätigen.

### 4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

### 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags in gesetzlicher Schriftform oder Textform darzustellen hat, ist allein diese Darstellung maßgebend. Entwürfe solcher Darstellungen sind

unverbindlich. Sofern nicht anders gesetzlich vorgesehen oder vertraglich vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie in Textform bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

### 6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der in Textform erteilten Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

### 7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Ein Nacherfüllungsanspruch aus Abs. 1 muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Nacherfüllungsansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

### 8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

### 9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist der Anspruch des Auftraggebers aus dem zwischen ihm und dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis auf Ersatz eines fahrlässig verursachten Schadens, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt. Gleiches gilt für Ansprüche, die Dritte aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis gegenüber dem Wirtschaftsprüfer geltend machen.

(3) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(4) Der Höchstbetrag nach Abs. 2 bezieht sich auf einen einzelnen Schadensfall. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden.

(5) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der in Textform erklärten Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

(6) § 323 HGB bleibt von den Regelungen in Abs. 2 bis 5 unberührt.

#### 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit in gesetzlicher Schriftform erteilter Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

#### 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte wesentliche Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen Vereinbarung in Textform umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- Ausarbeitung und elektronische Übermittlung der Jahressteuererklärungen, einschließlich E-Bilanzen, für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlichen Aufstellungen und Nachweise
- Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger Vereinbarungen in Textform die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Einheitsbewertung sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer und Grunderwerbsteuer,
- die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

#### 12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

#### 13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

#### 14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbelegungsgesetzes teilzunehmen.

#### 15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

## Abschlusszertifikat

Umschlag-ID: EB19CD72-C182-4BBE-82F3-F52BB2CF15E7	Status: Abgeschlossen
Betreff: UUSE Mit Docusign abschließen: 2024_Uzin Utz SE_EA Testatsexemplar gesichert_signed_sig...	
Quellumschlag:	
Dokumentenseiten: 119	Signaturen: 3
Zertifikatsseiten: 6	Initialen: 0
Signatur mit Anleitung: Aktiviert	Umschlagersteller:
Umschlag-ID-Stempel: Aktiviert	Uwe Hundhammer
Zeitzone: (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rom, Stockholm, Wien	Dieselstr. 3
	Ulm, Baden-Württemberg 89079
	uwe.hundhammer@uzin-utz.com
	IP-Adresse: 5.199.176.226

## Eintragsverfolgung

Status: Original 27.03.2025 12:48:14	Inhaber: Uwe Hundhammer uwe.hundhammer@uzin-utz.com	Standort: DocuSign
Status: Original 27.03.2025 13:19:43	Inhaber: Docusign Archive docusign@uzin-utz.com	Standort: DocuSign

## Unterzeichnereignisse

### Signatur

### Zeitstempel

Christian Richter christian.richter@uzin-utz.com Member of the Executive Board & CFO Uzin Utz SE Sicherheitsstufe: E-Mail, Kontoauthentifizierung (keine)		Gesendet: 27.03.2025 12:50:13 Eingesehen: 27.03.2025 13:19:01 Signiert: 27.03.2025 13:19:34
	Signaturübernahme: Auf Gerät gezeichnet Mit IP-Adresse: 5.199.176.226 Mit Mobilgerät signiert	

### Vereinbarung bezüglich elektronischer Unterlagen und Signaturen:

Nicht über Docusign angeboten

Julian Utz julian.utz@uzin-utz.com Sicherheitsstufe: E-Mail, Kontoauthentifizierung (keine)		Gesendet: 27.03.2025 12:50:13 Eingesehen: 27.03.2025 13:18:28 Signiert: 27.03.2025 13:18:37
	Signaturübernahme: Hochgeladenes Signaturbild Mit IP-Adresse: 5.199.176.226	

### Vereinbarung bezüglich elektronischer Unterlagen und Signaturen:

Akzeptiert: 25.10.2024 08:38:14  
ID: 30f113b4-b103-418f-bfa1-f75e1c1b6d51  
Firmenname: Uzin Utz SE

Philipp Utz philipp.utz@uzin-utz.com Member of the Executive Board Uzin Utz SE Sicherheitsstufe: E-Mail, Kontoauthentifizierung (keine)		Gesendet: 27.03.2025 12:50:13 Eingesehen: 27.03.2025 13:19:15 Signiert: 27.03.2025 13:19:25
	Signaturübernahme: Hochgeladenes Signaturbild Mit IP-Adresse: 5.199.176.226	

### Vereinbarung bezüglich elektronischer Unterlagen und Signaturen:

Akzeptiert: 10.04.2024 03:00:55  
ID: f36531a1-1540-4ebc-a0a0-e48252bde955  
Firmenname: Uzin Utz SE

Vor-Ort-Unterzeichner – Ereignisse	Signatur	Zeitstempel
<b>Bearbeiterversandereignisse</b>	<b>Status</b>	<b>Zeitstempel</b>
<b>Bauftragtanzustellereignisse</b>	<b>Status</b>	<b>Zeitstempel</b>
<b>Vermittlerversandereignisse</b>	<b>Status</b>	<b>Zeitstempel</b>

Zertifizierter Versand - Ereignisse	Status	Zeitstempel
-------------------------------------	--------	-------------

Kopienereignisse	Status	Zeitstempel
------------------	--------	-------------

Uwe Hundhammer uwe.hundhammer@uzin-utz.com Leiter Finanzbuchhaltung Uzin Utz SE Sicherheitsstufe: E-Mail, Kontoauthentifizierung (keine)	<b>Kopiert</b>	Gesendet: 27.03.2025 13:19:43
---	----------------	-------------------------------

**Vereinbarung bezüglich elektronischer Unterlagen und Signaturen:**  
Nicht über DocuSign angeboten

Daniel Fick daniel.fick@roedl.com Sicherheitsstufe: E-Mail, Kontoauthentifizierung (keine)	<b>Kopiert</b>	Gesendet: 27.03.2025 13:19:36
---	----------------	-------------------------------

**Vereinbarung bezüglich elektronischer Unterlagen und Signaturen:**  
Akzeptiert: 25.03.2024 18:41:39  
ID: f26de9ec-f2bd-4edf-96bc-fe6aa7caf265  
Firmenname: Uzin Utz SE

Zeugen-Ereignisse	Signatur	Zeitstempel
-------------------	----------	-------------

Notarereignisse	Signatur	Zeitstempel
-----------------	----------	-------------

Umschlagereignisse – Überblick	Status	Zeitstempel
--------------------------------	--------	-------------

Umschlag gesendet	Hash-codiert/verschlüsselt	27.03.2025 12:50:13
Zertifiziert zugestellt	Sicherheitsprüfung ausgeführt	27.03.2025 13:19:15
Signiervorgang abgeschlossen	Sicherheitsprüfung ausgeführt	27.03.2025 13:19:25
Abgeschlossen	Sicherheitsprüfung ausgeführt	27.03.2025 13:19:36

Zahlungen	Status	Zeitstempel
-----------	--------	-------------

**Vereinbarung bezüglich elektronischer Unterlagen und Signaturen**

## **DATENSCHUTZHINWEISE**

Informationen zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch die Uzin Utz SE bei der Nutzung von DocuSign finden Sie hier:

Deutschland: <https://de.uzin.com/datenschutz>

International: <https://int.uzin.com/data-privacy>

## **OFFENLEGUNG ELEKTRONISCHER AUFZEICHNUNGEN UND SIGNATUREN**

Von Zeit zu Zeit kann Uzin Utz SE (wir, uns oder das Unternehmen) gesetzlich verpflichtet sein, Ihnen bestimmte schriftliche Mitteilungen oder Offenlegungen zur Verfügung zu stellen. Im Folgenden werden die Bedingungen für die elektronische Übermittlung solcher Mitteilungen und Offenlegungen über das DocuSign-System beschrieben. Bitte lesen Sie die nachstehenden Informationen sorgfältig und gründlich durch, und wenn Sie zu Ihrer Zufriedenheit auf diese Informationen elektronisch zugreifen können und dieser Offenlegung elektronischer Aufzeichnungen und Signaturen (ERSD) zustimmen, bestätigen Sie bitte Ihre Zustimmung, indem Sie das Kontrollkästchen neben "Ich stimme der Verwendung elektronischer Aufzeichnungen und Signaturen zu" aktivieren, bevor Sie im DocuSign-System auf "WEITER" klicken.

### **Abrufen von Papierkopien**

Sie können jederzeit von uns eine Papierkopie aller Aufzeichnungen anfordern, die Ihnen von uns elektronisch zur Verfügung gestellt oder zur Verfügung gestellt werden. Sie haben die Möglichkeit, Dokumente, die wir Ihnen während und unmittelbar nach der Unterzeichnungssitzung über das DocuSign-System zusenden, herunterzuladen und auszudrucken, und wenn Sie sich für die Erstellung eines DocuSign-Kontos entscheiden, können Sie für einen begrenzten Zeitraum (in der Regel 30 Tage) nach dem ersten Versand dieser Dokumente auf die Dokumente zugreifen. Wenn Sie nach Ablauf dieser Zeit möchten, dass wir Ihnen Papierkopien solcher Dokumente aus unserem Büro zusenden, wird Ihnen eine Gebühr von 0 EUR pro Seite berechnet. Sie können die Lieferung solcher Papierkopien von uns anfordern, indem Sie das unten beschriebene Verfahren befolgen.

### **Widerruf Ihrer Einwilligung**

Wenn Sie sich entscheiden, Mitteilungen und Offenlegungen von uns auf elektronischem Wege zu erhalten, können Sie Ihre Meinung jederzeit ändern und uns mitteilen, dass Sie danach erforderliche Mitteilungen und Offenlegungen nur noch in Papierform erhalten möchten. Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie uns über Ihre Entscheidung, zukünftige Mitteilungen und Offenlegungen in Papierform zu erhalten, informieren und Ihre Zustimmung zum Erhalt von Mitteilungen und Offenlegungen auf elektronischem Wege widerrufen müssen.

## **Folgen einer Meinungsänderung**

Wenn Sie sich dafür entscheiden, erforderliche Mitteilungen und Offenlegungen nur in Papierform zu erhalten, verlangsamt dies die Geschwindigkeit, mit der wir bestimmte Schritte bei Transaktionen mit Ihnen und der Erbringung von Dienstleistungen für Sie abschließen können, da wir Ihnen zuerst die erforderlichen Mitteilungen oder Offenlegungen in Papierform zusenden und dann warten müssen, bis wir von Ihnen Ihre Bestätigung über den Erhalt solcher Papiermitteilungen oder Offenlegungen erhalten. Darüber hinaus können Sie das DocuSign-System nicht mehr verwenden, um erforderliche Mitteilungen und Einwilligungen elektronisch von uns zu erhalten oder Dokumente von uns elektronisch zu signieren.

## **Mitteilungen und Offenlegungen werden Ihnen grundsätzlich elektronisch zugesandt**

Sofern Sie uns in Übereinstimmung mit den hier beschriebenen Verfahren nichts anderes mitteilen, stellen wir Ihnen grundsätzlich alle erforderlichen Mitteilungen, Offenlegungen, Genehmigungen, Bestätigungen und andere Dokumente, die Ihnen im Laufe unserer Geschäftsbeziehung mit Ihnen bereitgestellt werden oder zur Verfügung gestellt werden müssen, elektronisch über das DocuSign-System zur Verfügung.

## **So erreichen Sie uns Uzin Utz SE:**

Sie können sich mit uns in Verbindung setzen, um uns über Ihre Änderungen in Bezug auf die Art und Weise, wie wir Sie elektronisch kontaktieren können, zu informieren, um Papierkopien bestimmter Informationen von uns anzufordern und um Ihre vorherige Zustimmung zum Erhalt von Mitteilungen und Offenlegungen auf elektronischem Wege wie folgt zu widerrufen:  
servicedesk@uzin-utz.com

## **Um Uzin Utz SE über Ihre neue E-Mail-Adresse zu informieren**

Um uns über eine Änderung Ihrer E-Mail-Adresse zu informieren, an die wir Ihnen Mitteilungen und Offenlegungen elektronisch senden sollen, müssen Sie uns eine E-Mail-Nachricht an servicedesk@uzin-utz.com senden und im Text einer solchen Anfrage Folgendes angeben: Ihre vorherige E-Mail-Adresse, Ihre neue E-Mail-Adresse.

Wenn Sie ein DocuSign-Konto erstellt haben, können Sie es über Ihre Kontoeinstellungen mit Ihrer neuen E-Mail-Adresse aktualisieren.

## **So fordern Sie Papierkopien von Uzin Utz SE an**

Um von uns die Zustellung von Papierkopien der Mitteilungen und Offenlegungen anzufordern, die wir Ihnen zuvor elektronisch zur Verfügung gestellt haben, müssen Sie uns eine E-Mail an

servicedesk@uzin-utz.com senden und im Text einer solchen Anfrage Ihre E-Mail-Adresse, Ihren vollständigen Namen, Ihre Postanschrift und Ihre Telefonnummer angeben.

### **Um Ihre Einwilligung mit Uzin Utz SE zu widerrufen**

Um uns darüber zu informieren, dass Sie in Zukunft keine Mitteilungen und Offenlegungen mehr in elektronischer Form erhalten möchten, können Sie:

- i. Lehnen Sie die Unterzeichnung eines Dokuments während Ihrer Signatursitzung ab und aktivieren Sie auf der folgenden Seite das Kontrollkästchen, das angibt, dass Sie Ihre Zustimmung widerrufen möchten, oder Sie können dies tun;
- ii. Senden Sie uns eine E-Mail an servicedesk@uzin-utz.com und geben Sie im Text einer solchen Anfrage Ihre E-Mail-Adresse, Ihren vollständigen Namen, Ihre Postanschrift und Ihre Telefonnummer an.

### **Erforderliche Hard- und Software**

Die Mindestsystemanforderungen für die Verwendung des DocuSign-Systems können sich im Laufe der Zeit ändern. Die aktuellen Systemvoraussetzungen finden Sie hier:

<https://support.docusign.com/guides/signer-guide-signing-system-requirements>.

### **Bestätigung Ihres Zugriffs und Ihrer Zustimmung zum Erhalt und zur elektronischen Unterzeichnung von Dokumenten**

Um uns zu bestätigen, dass Sie auf diese Informationen elektronisch zugreifen können, was anderen elektronischen Mitteilungen und Offenlegungen ähnelt, die wir Ihnen zur Verfügung stellen werden, bestätigen Sie bitte, dass Sie diese ERSD gelesen haben und (i) dass Sie in der Lage sind, diese ERSD auf Papier auszudrucken oder elektronisch zu speichern, damit Sie in Zukunft darauf zurückgreifen und darauf zugreifen können; oder (ii) dass Sie in der Lage sind, diese ERSD per E-Mail an eine E-Mail-Adresse zu senden, die Sie auf Papier ausdrucken oder für Ihre zukünftige Referenz und Ihren zukünftigen Zugriff speichern können. Wenn Sie damit einverstanden sind, Mitteilungen und Offenlegungen ausschließlich in elektronischem Format zu erhalten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben "Ich stimme der Verwendung elektronischer Aufzeichnungen und Signaturen zu", bevor Sie im DocuSign-System auf "WEITER" klicken.

Durch Aktivieren des Kontrollkästchens neben "Ich stimme der Verwendung elektronischer Aufzeichnungen und Signaturen zu" bestätigen Sie, dass:

- Sie können auf diese elektronische Aufzeichnung und Signaturoffenlegung zugreifen und diese lesen; und
- Sie können diese elektronische Aufzeichnung und Offenlegung der Unterschrift auf Papier ausdrucken oder diese elektronische Aufzeichnung und Offenlegung speichern

oder an einen Ort senden, an dem Sie sie ausdrucken können, um später darauf zurückgreifen und darauf zugreifen zu können. und

- Solange Sie Uzin Utz SE nicht wie oben beschrieben benachrichtigen, erklären Sie sich damit einverstanden, alle Mitteilungen, Offenlegungen, Genehmigungen, Bestätigungen und andere Dokumente, die Ihnen von Uzin Utz SE im Laufe Ihrer Beziehung zu Uzin Utz SE zur Verfügung gestellt oder zur Verfügung gestellt werden müssen, ausschließlich auf elektronischem Wege zu erhalten.